

LÜCKENTEXTE

Band 4



Jürgen Walter

Unter Mitarbeit von Birgit Gerwanski-Müller und Christiane Haake

32 originelle Artikel zum Lesen und Bearbeiten
auf der Grundlage der neuen Rechtschreibung

Lückentexte: Handreichung für Lehrerinnen und Lehrer

Vorwort	III
0. Über das Verhältnis von gesprochener und geschriebener Sprache	III
1. Rechtschreibschwäche	VI
2. Das Morphem	X
3. Handlungsorientierter Unterricht	XVI
4. Konzeption der "Lückentexte"	XVII
5. Lernziele	XIX
6. Die Übungsaufgaben zu den "Lückentexten"	XX
7. Rechtschreibregelungen	XXII
8. Layout	XXII
9. Literatur	XXIII
Inhaltsverzeichnis der Lektionen	1

© Prof. Dr. Jürgen Walter 1999
Abteilung Lernbehinderten- und Förderpädagogik
Institut für Heilpädagogik
Erziehungswissenschaftliche Fakultät
Christian-Albrechts-Universität
Olshausenstraße 75
D-24118 Kiel

Die verwendeten Bilder entstammen den Programmen "Corel Draw!" der Firma COREL CORPORATION LIMITED und dem Programmpaket "Microsoft Office 97" von der Firma MICROSOFT CORPORATION.

HANDREICHUNG FÜR LEHRERINNEN UND LEHRER

Vorwort

"Das Lese- und Schreibpuzzle" ist auf der Grundlage praktischer Erfahrung in der Förderung von Kindern mit Lese-Rechtschreibschwäche entstanden. Es stellt einen Beitrag zur Erweiterung der Materialien zur handlungsorientierten Lese-Rechtschreibförderung dar, basiert auf dem morphematischen Ansatz (vgl. WALTER 1996; FINKBEINER o. J.; PILZ & SCHUBENZ 1979) und richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die schon über gewisse Grundkenntnisse im Lesen und Schreiben verfügen.

Durch den individuellen Einsatz der Texte und den handelnden Umgang mit dem Material soll Schülerinnen und Schülern, die im Bereich Lesen und Schreiben Schwierigkeiten haben, ein Zugang zu diesen beiden Kulturtechniken ermöglicht werden.

0. Über das Verhältnis von gesprochener und geschriebener Sprache

Die nachfolgenden Bemerkungen beziehen sich auf JUNG (1981): Linguistische Aspekte der Legasthenieforschung. In: VALTIN, R. u. a. (Hrsg.): Legasthenie in Wissenschaft und Unterricht. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft).

Akustische Signale und ihre Verarbeitung

Um Probleme beim Lesen und Schreiben untersuchen zu können, ist es zunächst erforderlich, sich mit der Verarbeitung von Sprache durch den Menschen auseinanderzusetzen. Hierfür ist die Untersuchung der physikalischen Umsetzung von akustischen Signalen sinnvoll, bei der der Einsatz von Sonagrammen hilfreich ist.

Sonagramme sind Aufzeichnungen von akustischen Vorgängen, die Sprache sichtbar machen können und durch sogenannte Sonographen erzeugt werden. In der horizontalen Ebene (Zeitachse) gibt das Sonogramm den zeitlichen Verlauf einer Äußerung in Millisekunden wieder.

Entlang der vertikalen Ebene werden die im Signal enthaltenen Schwingungsanteile in Hertz (Hz) abgebildet.

Befunde 1:

Vokalische Klänge sind besonders leicht auszumachen. Sie setzen sich aus jeweils spezifischen Frequenzbändern, Formanten, zusammen.

Anders bei Konsonanten: So ist im Falle von Verschlusslauten z.B. häufig überhaupt kein Abbild zu entdecken.

- Der "sogenannte Laut als eine stabile, gegenüber den Mit-Lauten des Redestroms abgrenzbare Erscheinung" (JUNG 1981, 35) ist eine Fiktion, wenn man objektive Darstellungsmethoden der Phonetik heranzieht.

Wenn Hörer und Sprecher der Meinung sind, Lautketten zu produzieren bzw. zu perzipieren, so kann dies nur einen Grund haben:

- Laute sind psychologisch real. Sie sind erlernt, und zwar als Folge des Schriftspracherwerbs.

Befunde 2:

Die Segmentierung von Schall ist eine Sache, die Bewertung eine andere. Die akustische Phonetik ist in der Lage, Vokalklänge synthetisch herzustellen. Sie wurde damit unabhängig vom Menschen als Schallquelle.

JUNG (1981, 36) berichtet von einem Wahrnehmungsexperiment mit studentischen Vpn aus den Nordbezirken der ehemaligen DDR und aus dem mitteldeutschen Raum. Beiden wurden ein und dieselben synthetisch erzeugten Klänge zur Beurteilung vorgelegt:

"Derselbe akustische Reiz, der von einem Hörer, der niederdeutsche Umgangssprache zu hören gewohnt ist, als (zwar helles, aber noch) /o/ beurteilt wird, wird von einem mitteldeutschen Hörer, der die Maßstäbe und Erfahrungen seiner Umgangssprache anlegt, als (zwar dunkles, aber noch) /a/ beurteilt " (LINDNER 1977, 137, zit. in JUNG 1981, 36)

"Wenn wir . . . den Schritt vom Experimentallabor in das Klassenzimmer wagen, so muß man auf dem Hintergrund der soeben referierten (und vieler anderer) Experimente sagen,

- daß der Lehrer seine Hauptaufgabe in der 'Erforschung' des den (Fehl-)Urteilen seiner Schüler zugrunde liegenden Bewertungssystems erkennen möge.
- Die Berufung auf die regelrechte 'Natur' seines Eingabesignals (eines Fremdsignals) als Garant einwandfreier Perzeption durch die Schüler ist offenbar unzulässig.
- Der Lehrer darf nicht darauf vertrauen, daß seine Schüler das für die Erlernung der Orthographie notwendige Bewertungssystem bereits vollständig mit in die Schule bringen
- Nicht selten 'erschafft' sich die Orthographie erst das ihr adäquate Bewertungssystem. In jedem Fall muß es vom Lehrer gelehrt werden, bevor es vom Schüler gelernt werden kann" (JUNG 1981, 37-37).

Beispiele aus Rechtschreibtests und deren Interpretation

JUNG (1981) berichtet von einer systematischen Untersuchung, die die konkrete Korrelation der Sprechsprache von Schülern mit ihrer schriftlichen Leistung aufdecken sollte. Dies ist für den Kieler Raum geschehen.

"Die überwiegende Zahl der Fehler konnte als Versuch, die eigene Sprechsprache umzusetzen erklärt werden . . . Unter den Augen des Lehrers, aber von diesem in der Regel unbemerkt und vom Legasthenieforscher als auf mangelhafte Diskrimination zurückgeführte Fehlleistung eingestuft, vollzieht der Schüler eine eigenständige Hypothesenbildung über den Zusammenhang zwischen Sprechsprache und Orthographie, weil er die Brauchbarkeit der ihm angebotenen Lernstrategie für sich nicht verifizieren konnte" (JUNG 1981, 44)

Dialektale Varianten: (Fehler der Wahrnehmungstrennschärfe?)

- Gescherr, Worst, Rollär (norddeutscher Raum)
- Fründ, Lischt, Milsch, discht (Kölner Raum)
- Kräbt, kab,dugen, dräumt (Hessischer Raum)

"Hören" Sie die richtigen Schreibungen in folgenden Beispielen?

- Vata (er), dicka (er)
- Zeitun, Zeituk, Zaiton (Zeitung)
- Retun (Rettung), komn (kommen)
- Vurst (Wurst), gewinnt (gewinnt)
- bükn (bücken), lesn (lesen)
- hoite (heute), Froit (Freund), troimt (träumt)
- bratn (beraten)

1. Rechtschreibschwäche

Zusammenfassung:

"Schreibe so, wie du sprichst" - das ist häufig die Regel, die sich Schüler selbst geben, um beim Rechtschreiben zum Erfolg zu kommen.

Schwache Rechtschreiber stützen sich im Vergleich zu erfolgreichen zu sehr und einseitig auf phonologisch orientierte Strategien, ohne Wissen über orthographische Strukturen mit in den Problemlöseprozeß einzubeziehen. Das Zurückgreifen auf nicht-phonologische, orthographische Invarianten beim Schreibprozess soll mit Hilfe des Arbeitens mit Morphemen erreicht werden. Damit werden Schüler unabhängiger vom "Hinhören", weil sie Wissen über diese Invarianten mit einbringen können. Dies führt zu einer deutlichen Verbesserung der Rechtschreibleistungen (vgl. WALTER 1996, 236 ff.).

Die Nutzung visuell-orthographischer und phonologischer Codes von lese-rechtschreibschwachen Kindern

Im Folgenden soll nun verdeutlicht werden, welche Vorzüge der Morphemansatz (die basalen orthographischen sillabischen Strukturen) vor dem Hintergrund der ungenügenden Graphem-Phonem-Korrespondenz (zwischen Schriftsprache und gesprochener Sprache) besitzt und in welchem Maße seine nicht-phonologischen Züge Vorteile für Rechtschreibschwache bringen könnten.

Hierzu greifen wir auf Befunde von BARRON (1980) zurück, der sich mit der Frage beschäftigte, in welchem Maße jeweils gute und schlechte Leser visuelle und phonologische Codes beim Worterkennen (Lesen) und Rechtschreiben benutzen.

Dabei konnte er nachweisen, dass sich schlechte Leser (beim Lesen) im Vergleich zu guten beim Worterkennen eher auf den visuellen Code verlassen, da sie Schwierigkeiten bei der Bildung von phonologischen Codes haben. Dieser Befund wurde durch eine signifikante Korrelation ($r = 0.34$; $p < 0.05$) zwischen dem Gebrauch eines visuellen Codes und der (langsamen) Zeit für die Anwendung von Graphem-Phonem-Korrespondenzregeln untermauert.

Die Wichtigkeit der Berücksichtigung phonologischer Codes beim Lesenlernen wird damit erneut bekräftigt.

Welche Verhältnisse ergeben sich aber für das Rechtschreiben?

Welche Wahrscheinlichkeit besteht dafür, dass das Rechtschreiben ebenfalls durch den Gebrauch von visuellen und/oder phonologischen Codes differentiell beeinflusst wird?

Zumindest zwei mögliche Strategien können Schüler hier anwenden:

1. Die Schüler greifen schwerpunktmäßig auf eine phonologische Strategie zurück und benutzen Phonem-Graphem-Korrespondenzregeln, ohne besonders auf die visuell-orthographischen Einträge im Lexikon zu achten ("Schreibe so, wie du sprichst").
2. Andererseits ist der Gebrauch einer visuell-orthographischen Strategie möglich, die sich eher auf Eintragungen im Lexikon (BOSS) verlässt.

- Der Erfolg beider Strategien hängt entscheidend davon ab, ob man es mit regelmäßigen oder unregelmäßigen Wörtern im Sinne der Phonem-Graphem-Korrespondenz zu tun hat.
- Falls nun eine phonologische Strategie dominant ist, sollte diese bei regelmäßigen Wörtern erfolgreicher sein als bei unregelmäßigen. Wenn jedoch eine visuell orthographische Strategie im Vordergrund steht, sollten sich keine Unterschiede zwischen den Wort-Typen ergeben.
- Befunde (vgl. FRITH 1978 a, b; 1979; BRYANT & BRADLEY 1980), nach denen sowohl schwache Leser als auch Anfänger sehr viele phonologisch plausible Rechtschreibfehler machen, lassen vermuten, dass sich diese Lesergruppen sehr stark auf eine phonologische Strategie verlassen, während man erwarten könnte, dass sich gute Rechtschreiber sowohl auf visuell-orthographische als auch auf phonologische Codes stützen.

BARRON (1980) diktierte (über Tonband) guten und schlechten Lesern regelmäßige und unregelmäßige Wörter (der englischen Sprache) und ermittelte u.a. die Anzahl phonologisch motivierter (d.h. phonologisch akkurater) Fehlschreibungen.

Wie Abbildung 1 zeigt, machen schlechte Leser 18,2% mehr Fehler bei unregelmäßigen Wörtern (im Vergleich zu regelmäßigen), während die Differenz bei guten Lesern nur 6,1% beträgt. Dies führt statistisch zu einer hoch signifikanten Wechselwirkung ($F = 7.36$; $p < 0,01$).

Prozentualer Anteil phonologisch akkurater Fehlschreibungen

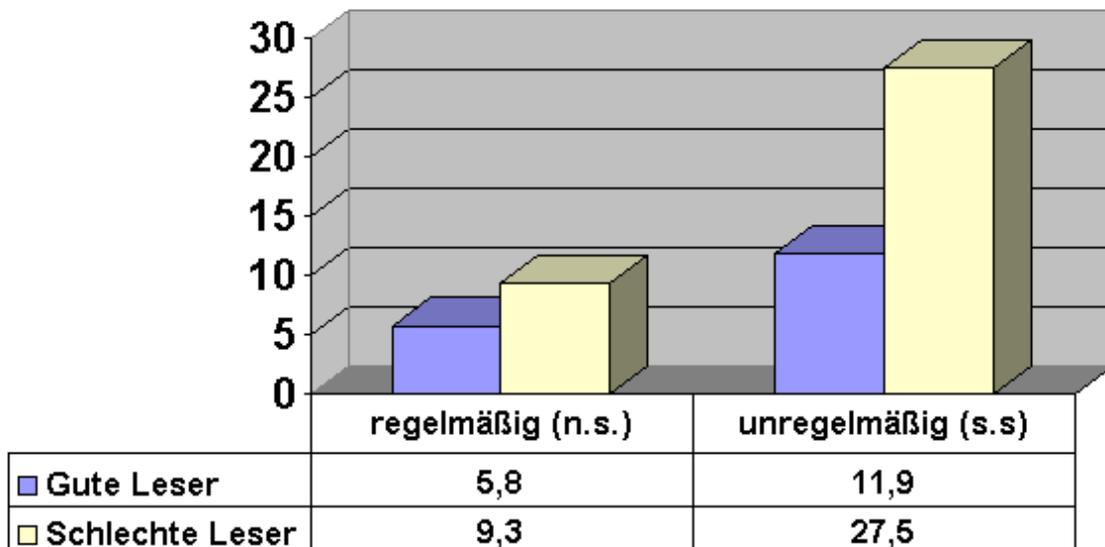


Abbildung 1: Phonologisch akkurate Fehlschreibungen bei guten und Schlechten Lesern (nach BARRON 1980, 208).

Die Befunde können so gedeutet werden, dass sich schlechte Leser im Vergleich zu guten Lesern beim Rechtschreiben (Diktat) sehr viel mehr auf eine phonologische Strategie stützen ("Schreibe so, wie du sprichst"). Dies wird durch die überproportionale Fehlerdifferenz bei unregelmäßigen Wörtern deutlich.

Gute Leser scheinen sich in einer Diktatsituation (zumindest zusätzlich) mit visuell-orthographischen Informationen zu versorgen und vermeiden somit phonologisch akkurate Fehlschreibungen (wie z.B. /hoite/, /Froint/, /Siega/, /Akst/).

Bei schlechten Lesern zumindest kann damit eine Asymmetrie zwischen den Strategien beim Lesen und Rechtschreiben festgestellt werden:

- Beim Lesen verlassen sie sich eher auf visuelle Codes (prägen sich Wortbilder ein = ungünstige Segmentierstrategie) und beim Rechtschreiben mehr auf phonologische Codes (überproportional viele phonologisch korrekte Fehlschreibungen).

Gute Leser scheinen weniger einseitig und mehr flexibel zu sein. Sie setzen die entsprechenden Codes so ein, dass sie bei entsprechenden Aufgaben (Lesen oder Rechtschreiben) der Situation angemessen sind.

Schlussfolgerung:

- Dies bedeutet z.B. bei der Rechtschreibung, dass aufgrund der Uneindeutigkeiten bei der Graphem-Phonem-Korrespondenz zusätzlich visuell-orthographische Informationen wichtig sind und das Rechtschreibproblem allein durch das "Hinhören" nicht gelöst werden kann.
- Genau hier bietet sich ein morphologisch orientierter Rechtschreibunterricht an, gerade für schwache Schüler.

2. Das Morphem

Das Morphem als didaktisch relevante Einheit für den Schriftspracherwerb

Zusammenfassung:

Hier wird die These vertreten, dass orthographisch-morphologische Strukturen und phonologische Aspekte von Wörtern aufeinander bezogen werden können. Das heißt, dass beide Aspekte innerhalb eines einheitlichen didaktisch-methodischen Rahmens im Lese- und Rechtschreibunterricht Berücksichtigung finden können und müssen.

Um zu zeigen, wie dies praktisch geschehen kann, sei im Folgenden kurz auf einige Erkenntnisse hinsichtlich der Grundbauprinzipien deutscher Wörter hingewiesen.

Die Wortstämme

Besondere Aufmerksamkeit soll zunächst den einsilbigen Wortstämmen geschenkt werden. (Wortstamm = Hauptmorphem = BOSS = Basale orthographische syllabische Struktur).

Nach AUGST (1975, 286ff.) zählt über die Hälfte der deutschen Wortstämme dazu. Diese Konstruktion weist eine Dreiteilung auf:

- Am Anfang eines einsilbigen Wortstamms stehen Konsonanten entweder einzeln oder in Kombination. Diese Konsonanten bilden den Anlaut.
- Im Zentrum des Wortstamms folgt ein betonter Vokal (Diphthong), auch Stammvokal genannt.
- An der dritten Stelle stehen wieder ein Konsonant oder eine Häufung von Konsonanten, auch Auslaut genannt (vgl. FINKBEINER 1979, 8).

Diese Kernsilbe (BOSS), die von ganz bestimmten phonologischen Gesichtspunkten geprägt ist, hat gemäß unseren Annahmen aus den letzten Abschnitten außerdem noch morphologische Eigenschaften (z.B. Hut, rot, Blut, Glut etc.). Die phonologische Komplexität kann jedoch unterschiedlich sein, wie einige Beispiele in Tabelle 1 verdeutlichen.

Tabelle 1: Komplexitätsgrade von Wortstämmen (Stamm-Morphemen)

Phonologisch-orthographische Komplexität (K=Konsonant; V= Vokal/Diphthong)	Beispiel
K- V- K	Hut, Rat, Lot, rot
K- V- KK	dumm, rund, Bord
KK- V- K	Blut, Brot
KK- V- KK	Blatt, stumm, Brust
KKK- V- KK	straff, Sprung, Splint

Die aufgeführten Beispiele zeigen deutlich das unterschiedliche Anforderungsniveau der jeweiligen Lautkombinationen. (Man könnte ebenso Morpheme nehmen, die nicht allein stehen können, wie z.B. /hol/, /roll/, /straß/, /stell/ etc.).

- Wir haben es hier mit einem Gebilde zu tun, das auf der einen Seite orthographisch-morphologische Eigenschaften und auf der anderen Seite unterschiedlich komplexe phonologische Schwierigkeiten aufweist, unter der Annahme, dass die Größe der Konsonantencluster links und rechts vom Stammvokal ein Indiz für unterschiedliche phonologische Schwierigkeitsgrade darstellt.

Die Präfixe

Neben dem silbischen Charakter der Wortstämme (BOSS) stimmen die Präfixe in der Regel sogar mit Sprechsilben überein und bilden selbst oft eine KVK- oder KV-Konstruktion. In Anlehnung an FINKBEINER (1979, 43) wird hier zwischen unselbständigen und selbständigen Präfixen unterschieden. Unselbständige Präfixe sind z.B. /be/, /ent/, /ver/, /un/ etc.; selbständige Präfixe sind z.B. /aus/, /über/, /herab/, /zusammen/ etc.

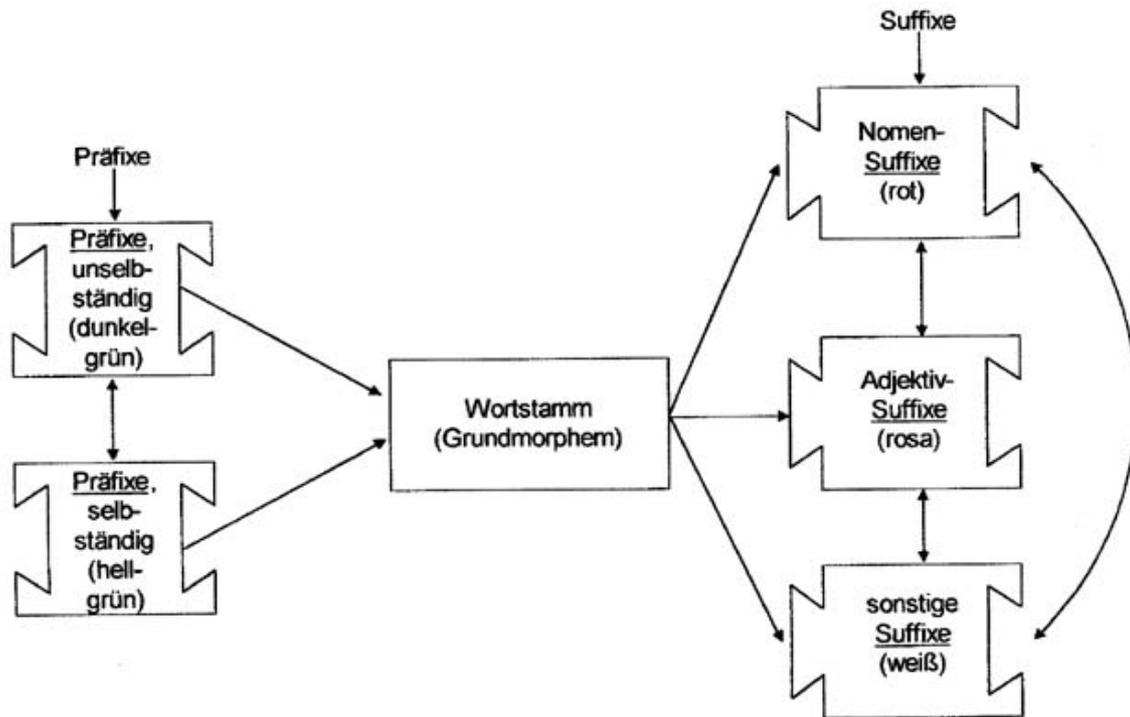


Abbildung 2: Bauelemente deutscher Wörter (vgl. FINKBEINER 1979, 43)

Die Suffixe

Viele Suffixe bilden ebenfalls eine Sprechsilbe. FINKBEINER (1979) unterscheidet zwischen Nomen-Suffixen, Adjektiv-Suffixen und sonstigen Suffixen. Suffixe, die mit Sprechsilben übereinstimmen, sind z.B. /chen/, /lein/, /heit/, /keit/, /schaft/, /nis/, /ling/, /ner/, /lich/, /bar/, /sam/, /haft/, /voll/, /los/.

Es soll hier nicht eine vollständige Aufzählung von Prä- und Suffixen aufgeführt werden, sondern verdeutlicht werden, dass bestimmte fundamentale Bauelemente der deutschen Sprache (deutsche Wörter) durchaus unter phonologischen Gesichtspunkten betrachtet werden können. Der Bauplan vieler deutscher Wörter kann damit, wie in Abbildung 1 dargestellt, skizziert werden.

Die Schwierigkeitshierarchie

Gerade bei den Wortstämmen liegen höchst unterschiedliche phonologische Komplexitäten vor, die lese- und rechtschreibschwachen Kindern u. U. erhebliche Schwierigkeiten bereiten.

Wie kann hier methodisch der Weg vom Einfachen zum Schwierigen gefunden werden? Tabelle 1 zeigt unterschiedliche phonologische Komplexitäten bei deutschen Wörtern, die sich durch die Anzahl der Konsonanten vor und nach dem Stammvokal auszeichnen.

SNOWLING (1981) definierte auf diese Art und Weise den phonologischen Schwierigkeitsgrad unterschiedlicher Pseudowörter, die normal lesenden und dyslektischen Kindern als Leseaufgabe vorgelegt wurden. Beide Gruppen unterschieden sich nicht hinsichtlich ihres Lesealters, jedoch erheblich in ihrem Lebensalter (7; 7 - 10; 1 vs. 9; 6 - 17; 4 Jahre) und auch hinsichtlich ihres Verbal-IQ (94 vs. 108). Abbildung 3 zeigt die mittlere Anzahl der korrekt gelesenen Pseudowörter beider Lesergruppen.

Mittlere Anzahl korrekt gelesener Pseudowörter

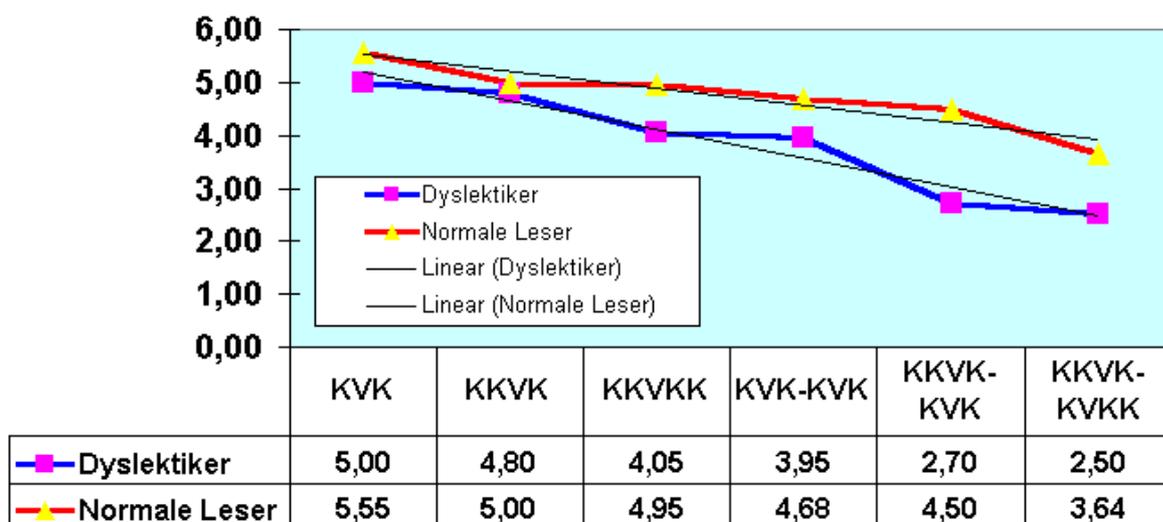


Abbildung 3: Mittlere Anzahl der korrekt gelesenen Pseudowörter von Dyslektikern und normalen Lesern (nach SNOWLING 1981, 224).

- Wie aus Abbildung 3 zu ersehen ist, werden die Leistungsunterschiede zwischen den Gruppen um so größer, je mehr Silben gelesen werden mussten und um so gravierender, je mehr Konsonanten links und rechts vom Vokal zu finden waren. Die hoch signifikanten Wechselwirkungen untermauern dies inferenzstatistisch.

Eine in die gleiche Richtung weisende Untersuchung zu Rechtschreibfehlern (Auslassungen) im Zusammenhang mit der phonologischen Komplexität von KVK-Strukturen wurde im deutschsprachigen Raum von WENDELER (1989) durchgeführt. Auch hier konnte gezeigt werden, dass Konsonanten-Cluster die phonologische Komplexität eines Wortes beeinflussen.

In Tabelle 2 wird am Beispiel von vier ausgewählten KVK-Strukturen gezeigt, welche Fehler von deutschen Kindern gemacht werden.

Tabelle 2: Fehlerstruktur (Auslassungen) am Beispiel von vier ausgewählten KVK-Strukturen (nach WENDELER 1989, 7)

Graphem	Beispiel	Fehler/Wort	Graphem	Beispiel	Fehler/Wort
K	P	0.00	K	B	0.20
V	i	0.78	K	l	2.20
K	l	1.41	V	a	0.70
K	z	0.33	K	tt	0.50
K	F	2.22	K	B	0.00
K	r	6.67	V	u	0.04
V	a	1.11	K	tt	0.22
K	g	0.11	e	e	2.70
E	e	2.44	K	r	1.96

Wie aus der Tabelle hervorgeht, ergibt sich ein Fehlerschwerpunkt bei den Doppelkonsonanten der KK-Anlaut-Struktur, vor allem beim zweiten Konsonanten.

Des Weiteren zeigt sich (vgl. unterer rechter Quader der Tabelle 2) die typische Vokalisierung des /er/ in /a/.

Der Autor zieht u.a. folgende Interpretationen seiner Daten heran:

- "Auslassungen, die häufigste Art der Gliederungsfehler, ergeben sich ... dadurch, daß bei der Klangbildanalyse ein Element verlorengeht oder gar nicht erfaßt wird." (S.6)
- "Umstellungen und Auslassungen ergeben sich, wenn der akustische Lösungsweg versucht, aber nur fehlerhaft beherrscht wird: Umstellungen, weil die Reihenfolge der isolierten Phoneme nicht behalten, Auslassungen, weil in der Standardsprache vorhandene Grapheme in der Sprechsprache der Schüler nicht realisiert oder erfaßt werden" (S.7).
- ". . . Hinzufügungsfehler sind Folge eines fehlerhaften Versuchs zur Kompensation solcher Mängel, wenn durch ein Bemühen um Genauigkeit und im Mißtrauen bezüglich der Richtigkeit des eigenen Sprechens Wörter falsch artikuliert und dementsprechend falsch aufgeschrieben werden" (S.7).
- "Nach Grissemann (1980) sind diese Auslassungen die Folge der geringen akustischen Prägnanz von Übergangskonsonanten" (S. 6).

Welche Schlüsse können aus diesen Befunden gezogen werden?

- Zunächst ist es wichtig, festzuhalten, dass der phonologisch-orthographische Aspekt bei Kindern mit Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten in der Tat eine wichtige Rolle spielt.
- Zum anderen wird hier die Validität des Definitionskriteriums (KVK-Struktur) für die phonologisch-orthographische Komplexität bestätigt.

Daraus und aus den anderen Merkmalen der Elemente des Bauplans deutscher Wörter lassen sich aber auch wichtige methodisch-didaktische Hinweise ableiten:

- An dieser Stelle wird davon ausgegangen, dass viele Schreibfehler nicht durch "falsches" Sprechen der Kinder entstehen, sondern Folge unserer phonemorientierten Lautschrift sind. Allein durch "Hinhören" und "richtiges Sprechen" lässt sich Orthographie bei weitem nicht lernen (vgl. z.B. WALTER 1996, 51-57).
- Es ist prinzipiell möglich, in einem morphologisch orientierten Schreib- und Leselehrgang sowohl auf visuell-orthographische als auch auf phonologische Eigenschaften der Segmentiereinheiten zurückzugreifen.
- Neben den Prä- und Suffixen, die oft mit Sprechsilben übereinstimmen, lassen sich Hauptmorpheme unterschiedlicher phonologischer Komplexität unterscheiden.
- Im Umgang mit schwachen Lesern kann damit auf morphologisch-orthographische Strukturen zurückgegriffen werden, die phonologisch den Bedürfnissen dieser Lesergruppe entgegenkommen (z.B. KVK-Stamm-Morpheme) und gleichzeitig den Vorteil einer morphologischen Segmentierung sicherstellen.
- Die prinzipielle Unterscheidung zwischen Silben- und Morphemansätzen ist auf dem vorliegenden theoretischen und empirischen Hintergrund zumindest fragwürdig.
- Die Möglichkeiten, KVK-Strukturen für den Unterricht nutzbar zu machen, sollten im Sinne eines Vorgehens vom Einfachen zum Komplexen genutzt werden.

3. Handlungsorientierter Unterricht

Unser morphemorientiertes Rechtschreibpaket kommt der auch von uns befürworteten Forderung nach einer Handlungsorientierung des Unterrichts entgegen. Die "Lückentexte" bieten im Sinne einer handlungsorientierten Rechtschreibförderung für Kinder mit einer Lese-Rechtschreibschwäche eine Chance, sich handelnd mit der Struktur von Sprache auseinanderzusetzen. Somit kann unser Unterrichtswerk im Sinne GUDJOHNS (1992) als notwendiger Versuch gesehen werden, "tätige Aneignung von Kultur in Form von pädagogisch organisierten Handlungsprozessen zu unterstützen". Es bietet die Möglichkeit, "handelnd Denkstrukturen aufzubauen ...". (GUDJOHNS 1992, 56)

Die folgenden von BECK (1986, 68-69) beschriebenen Merkmale eines handlungsorientierten Unterrichts erscheinen für uns besonders relevant:

- die Mitverantwortung des Lernenden und die zunehmend selbständige Organisation des eigenen Lernprozesses vor dem Hintergrund einer multifunktionalen Lernumwelt mit einer Vielfalt von unterschiedlichen Lernhilfen und -materialien (...),
- das Ordnen, Strukturieren, Auf-den-Begriff-bringen, Generalisieren und die kritische Reflexion und Einordnung in übergreifende Zusammenhänge und Strukturen,
- die Erfahrung eigener Kompetenz und Lernfähigkeit.

Der funktionalen und attraktiven Gestaltung der Medien kommt beim handlungsorientierten Unterricht eine wichtige Rolle zu, ebenso wie dem Einsatz von Spielen. Beide bieten ein enormes Motivationspotential; gleichzeitig können Planung und Strukturierung von Lerneinheiten in kreativer Weise erfolgen. Die Möglichkeit, beides zu verknüpfen und auch Materialien mit dem Erscheinungsbild von Spielen zu erstellen, haben wir uns zunutze gemacht.

4. Konzeption der "Lückentexte"

Das gesamte Lehrwerk steht im Internet zum Ausdruck zur Verfügung. Die einzelnen Bände können komplett oder auch - je nach Einsatzmöglichkeit - kapitelweise ausgedruckt werden. Es empfiehlt sich ein Ausdruck in Farbe, da die Farbgestaltung Teil des Konzepts ist. Sollte aus technischen Gründen nur ein Schwarzweißdruck möglich sein, so kann man die Aufgabenstellung erweitern, indem man die Schülerinnen und Schüler die Puzzlesteine selbst farbig anmalen lässt. Dies kann als weiterer Beitrag zum handlungsorientierten Unterricht genutzt werden.

Das Unterrichtswerk "Lückentexte" besteht aus vier Bänden, deren Grundlage kleinere Texte sind, die als Zeitungsnotizen unter der Rubrik "Kurioses" erschienen sind. Es handelt sich also um Alltagstexte, die bereits ein realitätsnahes Anforderungsniveau besitzen. Sie wurden nicht nach ihrem Schwierigkeitsgrad geordnet und setzen schon eine relativ gute Lesefähigkeit voraus.

Die zu bearbeitenden Lückenwörter werden in Form von graphisch gestalteten Puzzle-Teilen auf morphematischer Grundlage angeboten; diese sollen die Strategie des morphematischen Vorgehens veranschaulichen und gleichzeitig als Hilfe dienen. Durch ihre Farbgebung erhalten die Schüler Hinweise auf die Funktion des jeweiligen Bausteins. Innerhalb der Texte wurde nur ein Puzzle-Format verwendet, da die Form als solche nicht als Hilfe zur Verfügung stehen soll. In den übrigen Aufgaben wurden auch andere Puzzle-Formen verwendet.

Es kommen folgende Formen von Puzzle-Teilen zum Einsatz:

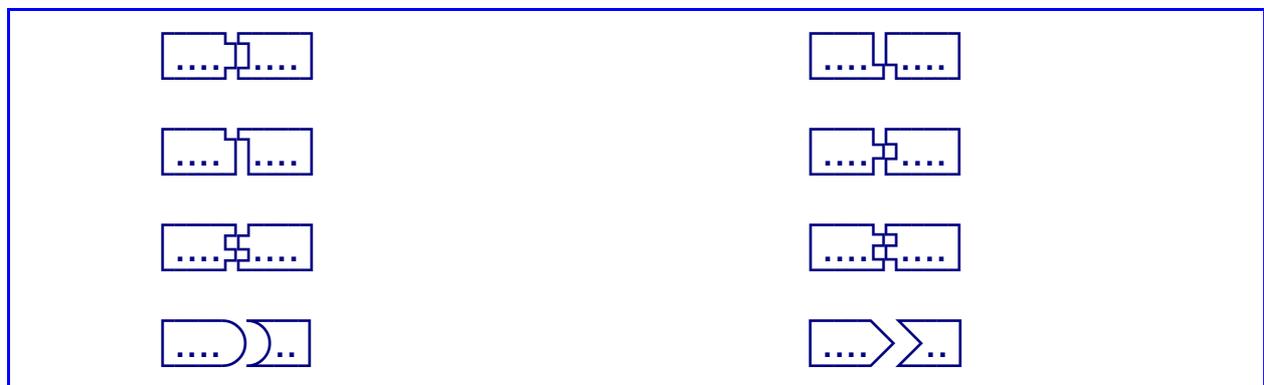


Abbildung 4: Verwendete Puzzle-Formen

Die Farbgebung der Puzzle-Teile erfolgt im gesamten Lehrwerk einheitlich entsprechend ihrer Funktion:

- Anfangsmorpheme erscheinen in Gelb (gelbe Schrift bzw. schwarze Schrift auf gelbem Hintergrund)
- Endmorpheme wie auch Flexionsmorpheme und Fugenelemente in Rot bzw. aus technischen Gründen auch in Rosa,
- Stamm-Morpheme in Grün.

Das gesamte Layout wurde bewusst farbig gestaltet und mit zahlreichen Bildern versehen, um das Interesse der Schüler immer wieder neu zu wecken und sie zur Auseinandersetzung mit den Texten anzuregen.

Die Kapitel sind einheitlich aufgebaut. Sie beginnen jeweils mit dem Lückentext. Unter dem Text befinden sich in einem farbig hinterlegten Feld jeweils alle Morpheme der Lückenwörter. Sie sind wortweise untereinander aufgereiht, wobei die Morpheme innerhalb der Reihen durcheinander gewürfelt sind. Sie sind nicht mehr als Puzzle-Teile gestaltet, sondern in normaler Schrift gedruckt. Mit Hilfe dieser Wortteile soll der Lückentext vervollständigt werden, so dass eine komplette Pressenotiz entsteht.

Im Anschluss an diese Aufgabe folgen in wechselnder Kombination jeweils noch sechs weitere Übungstypen mit unterschiedlichen Schwerpunkten, die im Kapitel "Die Übungsaufgaben zu den Lückentexten" beschrieben werden.

5. Lernziele

- Die Schüler sollen erkennen, dass Wörter auf morphematischer Basis sinnvoll segmentiert werden können.
- Sie sollen die einzelnen Bausteine unterscheiden und sie sinngemäß als "Vorbau" "Hauptbau" und "Nachbau" benennen können.
- Sie sollen Stamm-Morpheme auch mit höherem Schwierigkeitsgrad im Hinblick auf die KVK-Struktur im Wortzusammenhang sowohl schreiben als auch leise und laut lesen können.
- Sie sollen Anfangs- und Endmorpheme lesen und schreiben können.
- Sie sollen die Einsicht gewinnen, dass die meisten Bausteine auch im Kontext anderer Wörter vorkommen, dass die Anzahl der am häufigsten gebrauchten Bausteine begrenzt ist und dass auch deshalb das Einprägen von Strukturen lohnend ist (Analogie-Bildung).
- Sie sollen Analyse- und Synthesevorgänge als lernstrategisch nützlich erkennen.
- Sie sollen selbsttätig Morpheme zu sinnvollen Wörtern zusammensetzen können.
- Sie sollen erkennen, dass das Buchstabieren von Wortteilen oder ganzen Wörtern erst angebracht ist, wenn die Morphem-Analyse aufgrund der Wortstruktur für das Verständnis nicht ausreicht.

6. Die Übungsaufgaben zu den "Lückentexten"

Der Lückentext

Aufgabe: "Trage die fehlenden Bausteine in den Text ein! Achte auf die Reihenfolge!"

Bei den zu Lückentexten verarbeiteten Pressemeldungen sind die betreffenden Lückenwörter als Puzzle-Teile gestaltet. Es wurden jeweils die Vor- und Nachbauten, die Hauptbauten oder alle Bausteine eines Wortes ausgelassen, um schwerpunktmäßig die verschiedenen Morphem-Kategorien üben zu lassen. Die betreffenden Wörter stehen unter dem Text in einem farbigen Feld.

Beginnen sollten die Schüler jedes Kapitel, indem sie die Überschrift der jeweiligen Pressemeldung lesen, damit sie Vermutungen über den Kontext anstellen können. Dann sollten sie den Text bis zum ersten Lückenwort lesen und dieses analysieren:

- Aus wievielen Bausteinen besteht das Wort?
- Welche Farben haben die Teile?
- Auf wie viele Vor-, Haupt- und Nachbauten kann man also schließen?
- Welche Teile fehlen?

Nun kann das erste Wort im Kasten, das als Beispiel auch vollständig gedruckt wurde, gelesen werden. Nachdem die Schüler das Wort verstanden haben, sehen sie sich noch einmal das Puzzle-Wort an und überlegen, welcher Baustein in die jeweilige Lücke eingesetzt werden muss. Wenn das Wort vollständig ist, sollte es gleich gelesen werden, um die Richtigkeit zu überprüfen. So geht es weiter mit den übrigen Wörtern. Immer, wenn ein ganzer Satz vollständig ist, kann er leise, evtl. auch laut vor der Klasse, gelesen werden. Je nach Leistungsstand kann mit dem lauten Lesen auch gewartet werden, bis alle Schüler den ganzen Text fertiggestellt haben.

Als ergänzende Übung kann man die Lückenwörter noch einmal auf einem Extrablatt vollständig schreiben lassen. Ebenfalls kann man den Text ganz oder teilweise diktieren; evtl. können auch die Schüler in Partnerarbeit sich gegenseitig Wörter diktieren.

Bilden von Morphem-Kombinationen (Verben mit Präfix)

Aufgabe: "Finde weitere Wörter mit " ..." und trage sie ein!"

Hier steht die Synthese im Vordergrund. In dieser Übung sollen die Schüler selbst Morphemkombinationen bilden, indem sie mit dem jeweils gleichen Präfix immer neue Infinitive bilden. Da der Suffix /en/ auch gleich bleibt, brauchen die Schüler sich nur den Wortstamm neu auszudenken und ihn mit den vorgegebenen Morphemen zu kombinieren. Die Bausteine werden in einen Block aus gelben, grünen und roten Puzzle-Teilen eingesetzt.

Da die Präfixe unterschiedlich häufig vorkommen, gelingt es vielleicht nicht jedem Schüler in kurzer Zeit, genug neue Verbstämme zu finden. Deshalb sollte man evtl. eine Mindestzahl an Wörtern (z. B. zwei) als verbindlich vorgeben und das Eintragen weiterer Wörter als Zusatzleistung honorieren. Ein komplettes Beispiel ist jeweils vorgegeben.

Arbeit mit Wortfamilien

Aufgabe: "Bilde richtige Wörter und schreibe sie hin!"

Hier geht es um die Synthese von Bausteinen auf der Basis von Wortfamilien. Den Schülern werden Anfangs- und Endmorpheme angeboten, die um ein Stamm-Morphem herum gruppiert sind. Es sollen auf der Basis des Stamms drei sinnvolle Wörter gebildet und auf den vorgegebenen Linien notiert werden. Hierbei geht es um verschiedene Wortarten. Die Schülern sollen erfahren, dass ein Stamm in ganz unterschiedlichen Konstruktionen immer wieder erscheinen kann. Eine Beugung des Stamms ist in dieser Übung nicht vorgesehen.

Die Konjugationsübung

Aufgabe: "Vervollständige die Bausteine!"

Sie Schüler sollen vollständige Verbformen zunächst im Präsens, dann im Imperfekt bilden, indem sie die entsprechenden Wortteile eintragen. In dieser Aufgabe kommen wieder Puzzle-Teile zum Einsatz. Hier wurden aus gestalterischen Gründen in jeder Aufgabe unterschiedliche Puzzle-Formen verwendet. Ein vollständiges Beispiel ist jeweils vorgegeben; wir haben es vermieden, immer nur die 1. Person Singular einzusetzen. Die Farbgestaltung der Puzzle-Teile erleichtert hier wieder das Erkennen der Funktionen der einzelnen Bausteine. Wenn Präfixe vorhanden sind, sind diese immer gleich; die Stamm-Morpheme bleiben in der Regel auch unverändert. Eine größere Anforderung an die Schüler stellen die Endmorpheme dar, die hier Flexionsendungen sind. Wir haben uns wegen der besseren Lesbarkeit bei den mit "e" erweiterten Formen dafür entschieden, den Erweiterungsbuchstaben in ein gesondertes Puzzle-Teil zu schreiben. Man hätte das "e" auch zum letzten Morphem hinzufügen können.

Es ist ratsam, die Schüler zunächst das Beispiel lesen zu lassen und sie dann möglichst eigenständig alle Formen einsetzen zu lassen. Auch die konjugierten Verben sollten wieder laut gelesen werden.

Übung zur Segmentierung von Nomen

Aufgabe: "Male die Bausteine in den Wörtern farbig aus!"

Die Schüler sollen die Segmente von Nomen mit den bekannten Farben kennzeichnen. Da häufig mehrere Endmorpheme direkt hintereinanderstehen, können sie zur besseren Unterscheidung mit verschiedenen Rottönen bzw. Rosa angemalt werden. Ein Beispiel ist jeweils wieder vorgegeben. Die Wörter sind abschnittsweise gruppiert entsprechend ihrer Struktur, z. B. Vorbau - Hauptbau - Nachbau - Nachbau wie beispielsweise bei /Ver/ein/ig/ung/. Die Reihenfolge der Abschnitte entspricht dem mit der Kompliziertheit wachsenden Schwierigkeitsgrad. Das Schwergewicht dieser Aufgabe liegt auf der Übung von Wörtern mit vielen Morphemen und mit Suffix-Ketten, die in der Sprache häufig sind und in immer wiederkehrenden Kombinationen vorkommen.

Wenn alle Wörter analysiert und angemalt sind, sollten sie möglichst auch laut gelesen werden.

Übung zur Steigerung von Adjektiven

Aufgabe: "Vervollständige die Lücken!"

In dieser Aufgabe sollen die Schüler wieder Bausteine zusammensetzen, die sie selbst herausfinden müssen. Sie sollen erkennen, dass die Steigerung von Adjektiven nach einem einfachen Schema abläuft und immer nur eine geringe Anzahl von Morphemen verwendet wird. Wenn eine Beugung des Stamms erfolgt, wird diese den Schülern vorgegeben. Die Adjektive sind wieder in Form von Puzzle-Teilen in den entsprechenden Farben gedruckt. Die Adjektivformen sind jeweils in kleine Sätze gekleidet. Ein vollständiges Beispiel ist wieder vorgegeben. Die Schüler sollen mit Hilfe des Beispiels möglichst selbständig alle Lücken füllen und die fertigen Sätze lesen.

Diktat von Verbformen

Aufgabe: "Welches Wort wurde diktiert?"

Die Schüler sollen ein diktiertes Wort (Infinitiv eines Verbs mit Präfix) auf einer Linie notieren. Die einzelnen Bausteine finden sie in den oberhalb platzierten Wolken. Hier geht es vor allem darum, dass die Schüler sich bewusst mit der Graphem-Phonem-Korrespondenz beschäftigen. Beim Zuhören geht es darum, die einzelnen Bausteine "herauszuhören". Beim Aufschreiben erbringen die Schüler eine Synthese-Leistung.

7. Rechtschreibregelungen

Da es zur Zeit keine bundesweit einheitliche Regelung gibt, habe ich das Lehrwerk in zwei Varianten herausgegeben, in denen der Arbeitsteil für die Schüler jeweils nach der alten bzw. der neuen Regelung abgefasst ist. Auf jedem Titelblatt ist ersichtlich, um welche Fassung es sich handelt. Sollte sich trotz sorgfältiger Überarbeitung noch ein Rechtschreibfehler eingeschlichen haben, wäre ich für einen Hinweis sehr dankbar.

8. Layout

Für alle Bände wurde eine große Schrift gewählt, da diese erfahrungsgemäß am besten leserlich und auch motivierend ist. Dies bringt einen häufigen Seitenwechsel und manchmal die Notwendigkeit des Zurückblätterns mit sich. Deshalb raten wir dazu, die Blätter in ein Ringbuch (zwei Löcher) einzuheften, so dass man sie auch herausnehmen und nebeneinander legen kann. Die Seiten sind gegenüberliegend konzipiert (gerade Seitenzahl links).

Bei der Layoutgestaltung wurde auf die Anwendung des Blocksatzes verzichtet, um Worttrennungen möglichst zu vermeiden.

9. Literatur

- Augst, G. (1975).** Untersuchungen zum Morpheminventar der deutschen Gegenwartssprache. Tübingen: Narr
- Barron, R. W. (1980).** Visual and phonological strategies in reading and spelling. In: Frith, U. (ed.). Cognitive processes in spelling. New York: Academic Press
- Beck, G. (1985).** Grundbaustein zur Pädagogik des Heimat- und Sachunterrichts. Tübingen: Deutsches Institut für Fernstudien.
- Bryant, P. E. & Bradley, I. (1980).** Why children sometimes write words which they do not read. In: Frith, U. (ed.). Cognitive processes in spelling. New York: Academic Press
- Finkbeiner, S. (1979).** Minifatz - Morfeme im Deutschunterricht. Baiersbronn-Schönmünzsch: Minifatz-Lehrmittel.
- Finkbeiner, S. (o. J.).** Minifatz Schülerkasten. Baiersbronn-Schönmünzsch: Minifatz-Lehrmittel
- Frith, U. (1978a).** Spelling difficulties. *Journal of Child Psychology and Psychiatry* 19, 279 - 285
- Frith, U. (1978b).** From print to meaning and from print to sound or how to read without knowing how to spell. *Visible Language* 12, 43 - 54.
- Frith, U. (1980).** Cognitive processes in spelling. London: Academic Press.
- Grissemann, H. (1980).** Klinische Sonderpädagogik am Beispiel der psycholinguistischen Legasthenietherapie. Bern: Huber
- Gudjohns, H. (1992).** Handlungsorientiert lehren und lernen. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Jung, U. O. H. (1981).** Linguistische Aspekte der Legasthenieforschung. In: Valtin, R.; Jung, U. O. H. & Scheerer-Neumann, G. (Hrsg.). Legasthenie in Wissenschaft und Forschung. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.
- Lauth, G. W. & Schlotzke, P. F. (1993).** Training mit aufmerksamkeitsgestörten Kindern. Weinheim: Psychologie Verlags-Union
- Pilz, D. & Schubenz, S. (Hrsg.) (1979).** Schulversager und Kindergruppentherapie. Köln: Pahl-Rugenstein
- Snowling, M. J. (1981).** Phonemic deficits in developmental dyslexia. *Psychological Research* 43, 219 - 234
- Valtin, R.; Jung, U. O. H. & Scheerer-Neumann, G. (Hrsg.) (1981).** Legasthenie in Wissenschaft und Unterricht. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.
- Walter, J. (1996).** Förderung bei Lese- und Rechtschreibschwäche. Göttingen: Hogrefe
- Wendeler, J. (1989).** Gliederungsfehler beim Rechtschreiben. *Zeitschrift für Heilpädagogik* 40, 1 - 7

Inhalt Band 4 nach der neuen Rechtschreibung

Alt-Ganove kann das Klauen nicht lassen	2
Teurer Schafsbock	8
Polizeiwagen durch Hundebisse lahmgelegt	10
Superkartoffel entdeckt	16
Besuchsrecht für Peter	18
Fundort Autobahntoilette	22
Beim Marathonlauf von Kripo erwischt	26
Skorpion im Wohnzimmer	30
Riesenschlange wohnt unterm Haus.....	34
Jäger hielt Bauern für Fuchs	38
Kein Lacherfolg: Doppelzimmer fürs Kamel	42
20 000 Lottoscheine abgegeben - und verloren	46
Bescheidener Räube	50
Milchkartons reichen für die Chinesische Mauer	54
Briefmarkensammler als Räuber	58
Einbrecher verlor Schuh bei Flucht	62
Überfall - Täter flüchteten ohne Beute	66
Toilette der Zukunft	70
Rätselhafter Gestank hält Bürger in Atem	72
Flipperkönig spielte 142 Stunden	76
Polizei erwischte entflohene Gefangene	78
"Milchgesichter" suchten Abenteuer	82
Test: 74 Tage unter Wasser	86
Hut mit Klimaanlage	88
Auto sprang nicht an: Motor verschwunden	92
Auf den Leim gegangen	96
Fernfahrer fuhr 41 Stunden	98
Kühlschrank mit Kerze abgetaut: Feueralarm	102
Mit elf im Flieger um die Welt	104
Jugendfußballer gesucht	108
Kleider weg: Nacktschwimmer schürzte sich mit Wahlplakat	110
Nur die Tür geklaut	114

Alt-Ganove kann das Klauen nicht lassen



Am **komm** **en** **e** wird ein Herr aus einer niedersächsischen Kleinstadt seinen 82. Geburtstag feiern - hinter Gittern. Er ist Deutschlands ältester **brech**. Die Polizei fasste ihn soeben wieder in der Nähe eines Kurortes, als er mit Schmuck im Wert von 7 000 Mark **schwind** wollte. In der **Wohn** des **er****s**, der von Sozialhilfe lebt, **te** die Polizei dann Gold und Silber, 20 Brieffaschen mit Schecks und Personalpapieren, **er** und Pfandbescheinigungen über **setz** Schmuck. 40 Jahre seines Lebens hat der Täter hinter Gittern verbracht . Insgesamt 17-mal wurde er **ur** **t** , entlassen und immer

wieder -fäll-. Der Alt-Ganove
verabscheut Gewalt, knackte die Türen
immer -be--sam mit Dietrich oder
Nachschlüssel. -Un- ist, was er mit
der Beute -mach- hat - in seiner
Wohnung -fand- die Beamten mehrere
-Ein--s--en für ein
Spielcasino.

Aufgabe: Trage die fehlenden Bausteine in den Text ein!
Achte auf die Reihenfolge!

- | | |
|--------------------------|-----------------|
| (1) end komm en | (komm end en) |
| (2) en Woch e end | (Woch en end e) |
| (3) brech Ein er | |
| (4) schwind ver en | |
| (5) ung Wohn | |
| (6) s er Tät | |
| (7) te deck ent | |
| (8) büch Spar er | |
| (9) ten setz ver | |
| (10) teil ver t ur | |
| (11) ig fäll rück | |
| (12) hut be sam | |
| (13) klar Un | |
| (14) mach ge t | |
| (15) en fand | |
| (16) kart Ein en s tritt | |



Aufgabe: Einer der drei Bausteine passt überall. Trage ihn ein!

┌ sam ? haft ? er ?

be┌ hut┌┐ ein┌┐

wirk┌┐ ein┌ fühl┌┐

Aufgabe: Bilde richtige Wörter und schreibe sie hin!

Be┌ ┌ung

ent┌ ┌setz┌ ┌en

er┌ ┌lich

- 1) die _____
- 2) _____
- 3) _____

Aufgabe: Vervollständige die Bausteine!

Gerade ...



ent	deck		ich
		st	du
			er, sie
			wir
			ihr
			sie

... einen Juwelendieb.

Letzte Nacht ...



ent	deck		ich
		test	du
			er, sie
			wir
			ihr
			sie

... einen Tresorknacker.

Aufgabe: Vervollständige die Lücken!

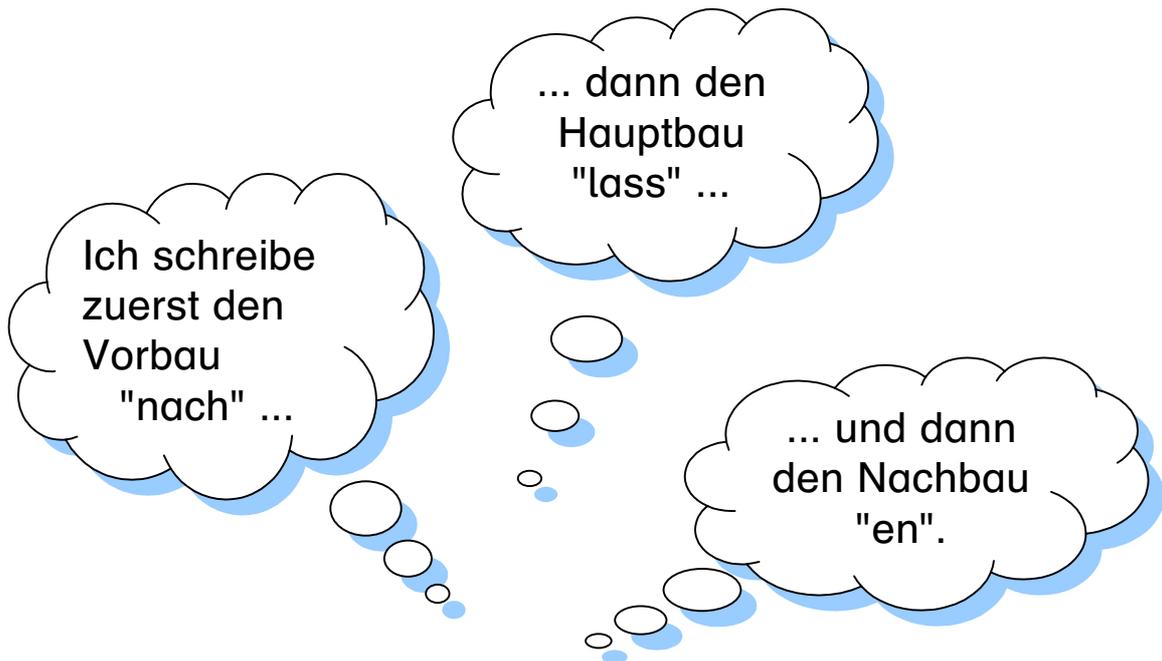
Der Betrüger ist alt .
 Der Räuber ist ält er .
 Der Dieb ist am ält est en .

Der Betrüger arbeitet fleiß ig .
 Der Räuber arbeitet .
 Der Alte arbeitet am .

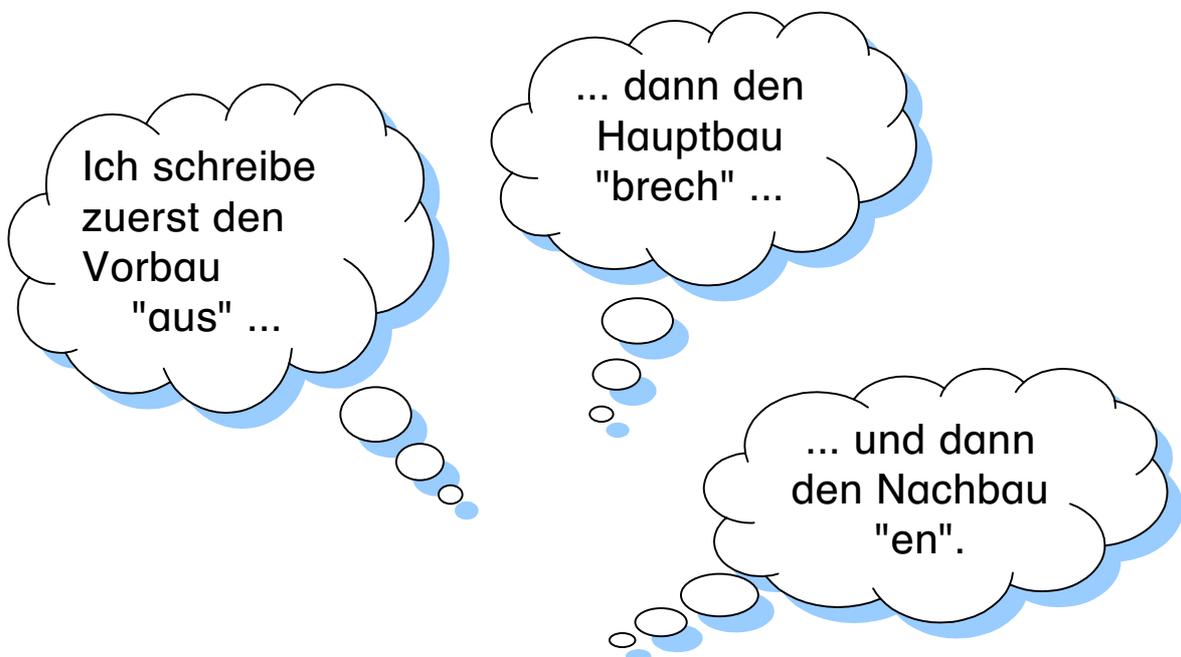
Der Räuber ist be hut sam .
 Der Alte ist .
 Der Polizist ist am .



Aufgabe: Welches Wort wurde diktiert?



Das Wort heißt:



Das Wort heißt:

Teurer Schafsbock



Fast 700 000 Mark **leg** ein
er in Südaustralien hin:
Das war der **en** für einen
Merino-Schafsbock und **zeit**
ein Weltrekordpreis.

Aufgabe: Trage die fehlenden Bausteine in den Text ein!
Achte auf die Reihenfolge!

- | | | |
|-----|----------------|------------------|
| (1) | te leg | (leg te) |
| (2) | zücht Schaf er | (Schaf zücht er) |
| (3) | en wert Geg | |
| (4) | ig zeit gleich | |

Aufgabe: Bilde richtige Wörter und schreibe sie hin!

ver

en

Be

wert

ig

voll

ung

1)

2) die

3)

Aufgabe: Finde weitere Wörter mit "hin" und trage sie ein!

hin	werf	en

Erst als einer der Beamten zur

waff griff, flücht
beide Hunde in ein grenz
Maisfeld.

Aufgabe: Trage die fehlenden Bausteine in den Text ein!
Achte auf die Reihenfolge!

- (1) ig beiß e wüt (beiß wüt ig e)
- (2) er Lief en wag er fahr (Lief er wag en fahr er)
- (3) mach ge t
- (4) hund Kampf e
- (5) en en Streif wag
- (6) ruf ge en
- (7) ten er lag be
- (8) aus en steig
- (9) fahr weg en
- (10) lein Fang en
- (11) biss zer
- (12) ig schäd te be
- (13) waff Dienst e
- (14) flücht ten e
- (15) end grenz an

Aufgabe: Bilde richtige Wörter und schreibe sie hin!

Be

end

ab

steig

bar

be

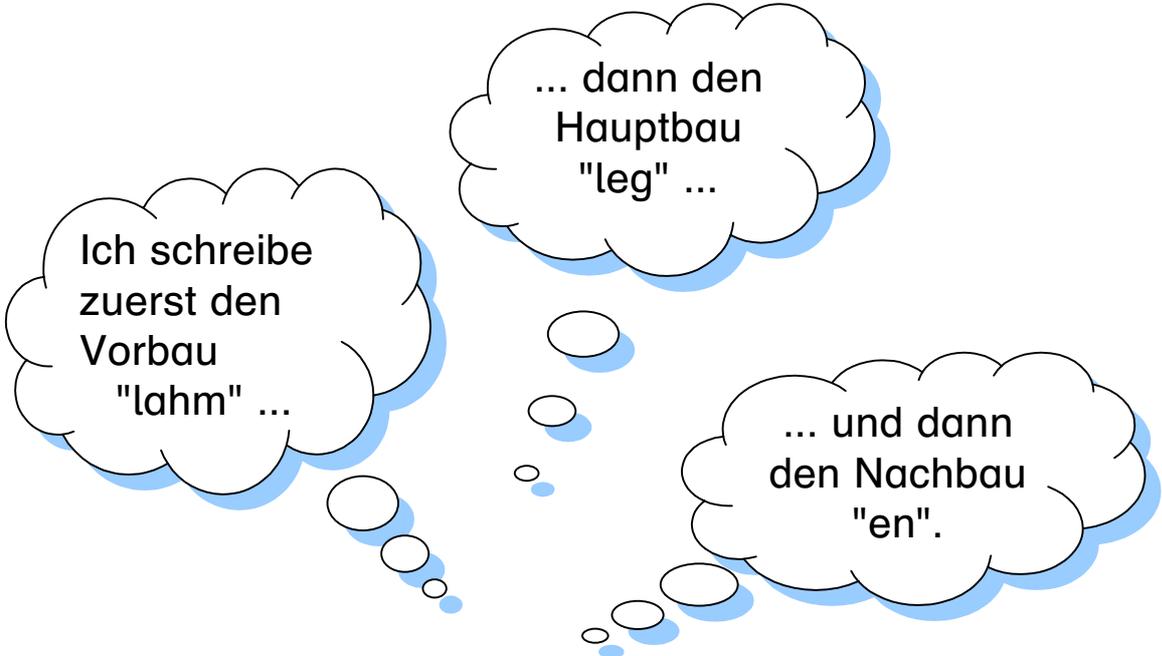
ung

1) die _____

2) _____

3) _____

Aufgabe: Welches Wort wurde diktiert?



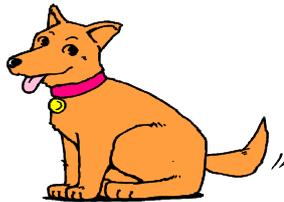
Das Wort heißt: _____

Aufgabe: Vervollständige die Bausteine!

In dieser Sekunde ...

be	schäd	ig		ich
				du
				er, sie
				wir
				ihr
			en	sie

... einen Polizeiwagen.



Letzten Freitag ...

be	schäd	ig		ich
				du
				er, sie
				wir
				ihr
			ten	sie

... einen Lieferwagen.

Aufgabe: Vervollständige die Lücken!

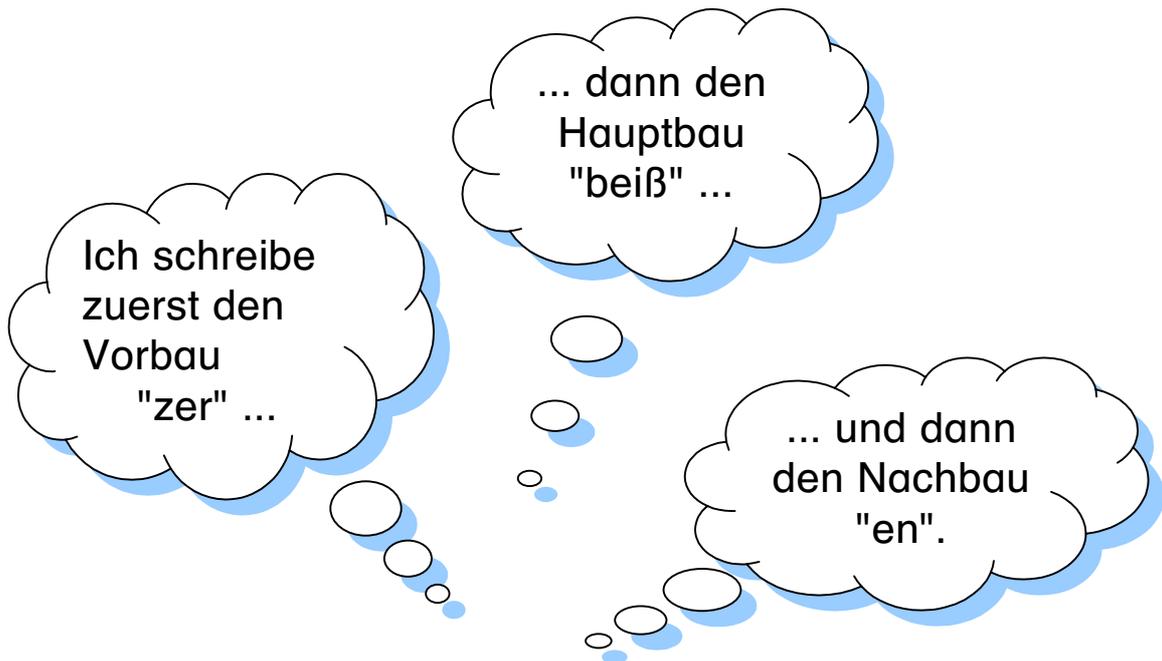
Der Pudel war **biss****ig** .
Der Dackel war **biss****ig****er** .
Der Schäferhund war am **biss****ig****st****en** .

Der Zeitverlust war **ge****walt****ig** .
Der Schaden war .
Der Ärger war am .

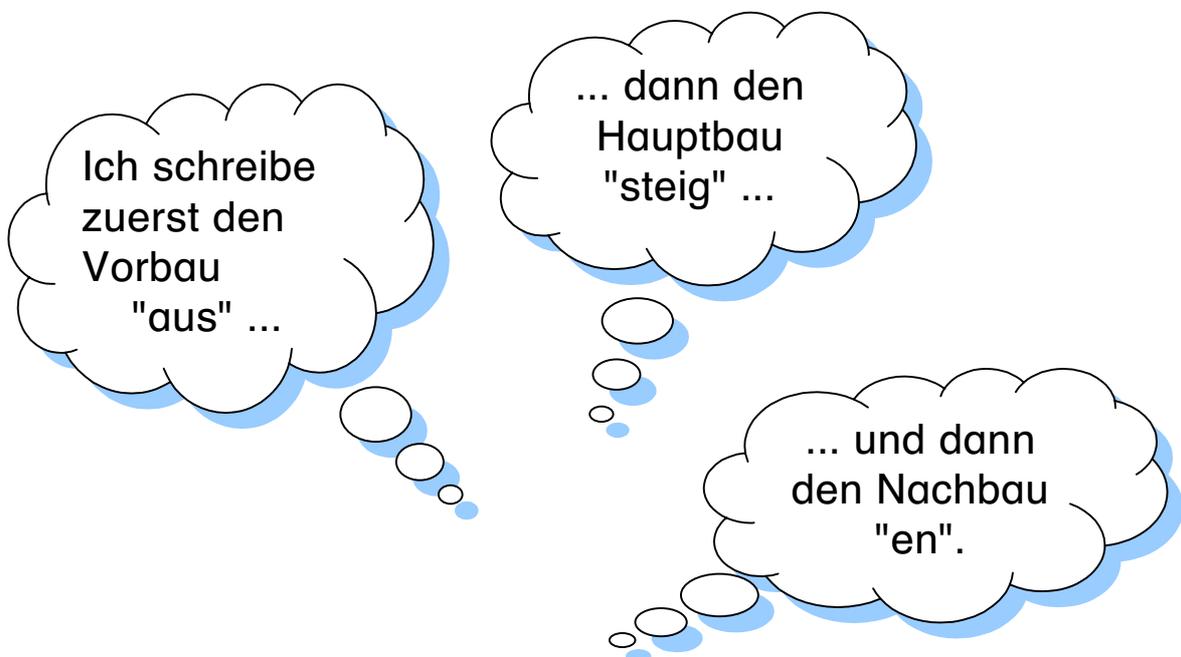
Die Hunde waren **wüt****end** ,
der Fahrer war ,
die Polizisten am .



Aufgabe: Welches Wort wurde diktiert?



Das Wort heißt:



Das Wort heißt:

Superkartoffel entdeckt



Auf einem er auf Seeland
(Dänemark) ist eine 1 700 Gramm
e Kartoffel geet
worden - reif für das Guinness-Buch der
Rekorde. Die el hat die Größe
eines Fußball.



Aufgabe: Trage die fehlenden Bausteine in den Text ein!
Achte auf die Reihenfolge!

- | | | |
|-----|------------|------------|
| (1) | er Ack | (Ack er) |
| (2) | e schwer | (schwer e) |
| (3) | et ernt ge | |
| (4) | el Kartoff | |
| (5) | s ball Fuß | |

Aufgabe: Male die Bausteine in den Wörtern farbig aus!

die Mehrheit

die Schlaueheit

die Fremdheit

die Freiheit

die Besessenheit

die Zufriedenheit

die Verlassenheit

die Ergriffenheit

die Entschlossenheit

die Gelegenheit

die Überlegenheit

die Bescheidenheit

Aufgabe: Bilde richtige Wörter und schreibe sie hin!

Be

end

er

schwer

en

be

de

1) die

2)

3)

Aufgabe: Trage die fehlenden Bausteine in den Text ein!
Achte auf die Reihenfolge!

- (1) ig drei er jäh r (drei jäh r ig er)
- (2) e Roll (Roll e)
- (3) er Richt
- (4) mann Ehe
- (5) el reg ig mäß
- (6) ung Wohn
- (7) klär er te
- (8) lich häng an
- (9) e lieb ig dürft be
- (10) trenn ge t
- (11) te stimm
- (12) pflicht ver te e
- (13) es Tod
- (14) el Vog
- (16) en s Leb ung wart er



Aufgabe: Einer der drei Bausteine passt überall. Trage ihn ein!

los ? lich ? end ?

sprech [] be ruh ig []

er mut ig [] flieg []

Aufgabe: Bilde richtige Wörter und schreibe sie hin!

Ein [] ung []

aus [] richt [] en []

er [] en []

1 die

2)

3)

Heute nachmittag ...



ge	statt	e	ich
			du
			er, sie
			wir
			ihr
			sie

... einen Besuch bei Papagei Emil.

Am letzten Wochenende ...



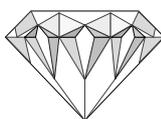
ge	statt	e	te	ich
				du
				er, sie
				wir
				ihr
				sie

... einen Besuch bei Katze Mietzi.

Fundort Autobahntoilette



Gleich [] [] am selben Tag wurde die Toilette auf einer italienischen [Auto] [] [rast] [] [e] zur [] [] [stell] []. Zunächst ließ eine Frau Juwelen im Wert von 150 000 Mark liegen, nachdem sie die [Ed] [] [] [stein] [] aus „Sicherheitsgründen“ in den Urlaub [mit] [] [] [nomm] [] hatte. Wenig später vergaß eine andere [] [] [] ihre [] [] [] [e] mit 35 000 Mark Bargeld. In beiden [] [] [] [en] gaben ehrliche Finderinnen die [] [] [] [sach] [] bei der Polizei ab.



Aufgabe: Trage die fehlenden Bausteine in den Text ein!
Achte auf die Reihenfolge!

- (1) mal zwei (zwei mal)
- (2) bahn Auto rast e stätt (Auto bahn rast stätt e)
- (3) stell Fund e
- (4) el e Ed stein
- (5) en ge nomm mit
- (6) e end Reis
- (7) e börs Geld
- (8) en Fäll
- (9) sach Wert en



Aufgabe: Male die Bausteine in den Wörtern farbig aus!

das Ergebnis

das Begräbnis

das Ereignis

das Gefängnis

das Verhältnis

das Vermächtnis

das Dienstverhältnis das Druckerzeugnis

das Dienstgeheimnis die Starterlaubnis

das Markenerzeugnis das Staatsgeheimnis

das Spitzenergebnis das Liebesverhältnis

Aufgabe: Bilde richtige Wörter und schreibe sie hin!

be

ig

Auf

wert

en

hoch

ung

1) _____

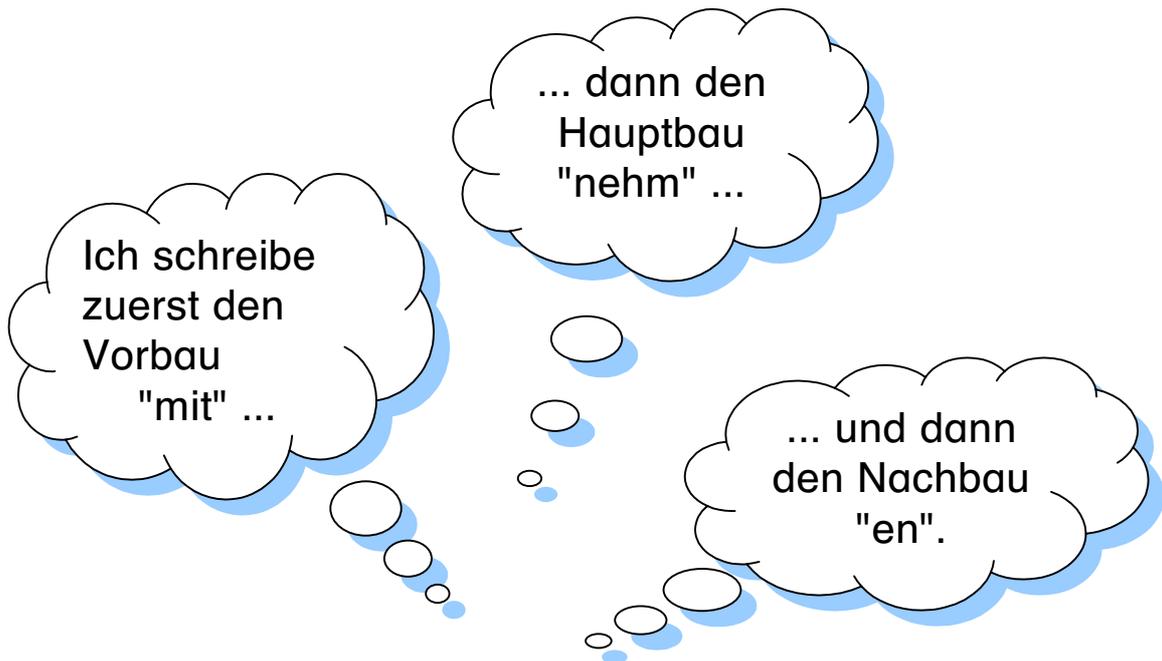
2) die _____

3) _____

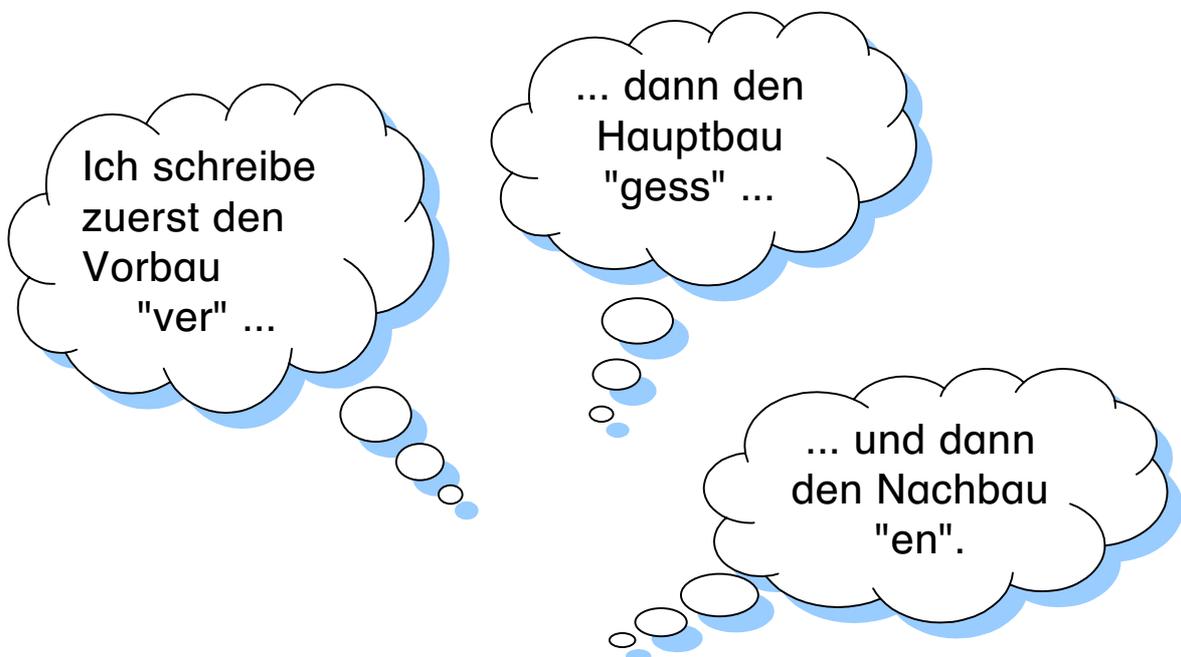
Aufgabe: Finde weitere Wörter mit "mit" und trage sie ein!

mit	nehm	en

Aufgabe: Welches Wort wurde diktiert?



Das Wort heißt:



Das Wort heißt:

Beim Marathonlauf von Kripo erwischt



Statt auf dem er trepp ist ein 34-jähriger Sportler bei einem Marathonlauf in der Ge nis e gelandet. Ein Kriminalkommissar hatte den Mann während des Laufes als einen mit be gesuchten Straftäter larv . Der Beamte setzte dem Spitzenläufer mit einer niedrigen Start er jedoch nicht persönlich nach, sondern ständ Kollegen seiner stell , die den Gesuchten in der Inn stadt mitten aus der er heraus festnahmen.

Aufgabe: Trage die fehlenden Bausteine in den Text ein!
Achte auf die Reihenfolge!

- | | | |
|-----|--------------------|----------------------|
| (1) | er Sieg chen trepp | (Sieg er trepp chen) |
| (2) | nis Ge e fäng zell | (Ge fäng nis zell e) |
| (3) | fehl be Haft | |
| (4) | larv ent t | |
| (5) | numm Start er | |
| (6) | ver te ig ständ | |
| (7) | stell Dienst e | |
| (8) | Inn stadt en | |
| (9) | er schar Läufe | |
- 

Aufgabe: Bilde richtige Wörter und schreibe sie hin!

Um

bar

ver

stell

en

ab

ung

1) die

2)

3)

Aufgabe: Vervollständige die Lücken!

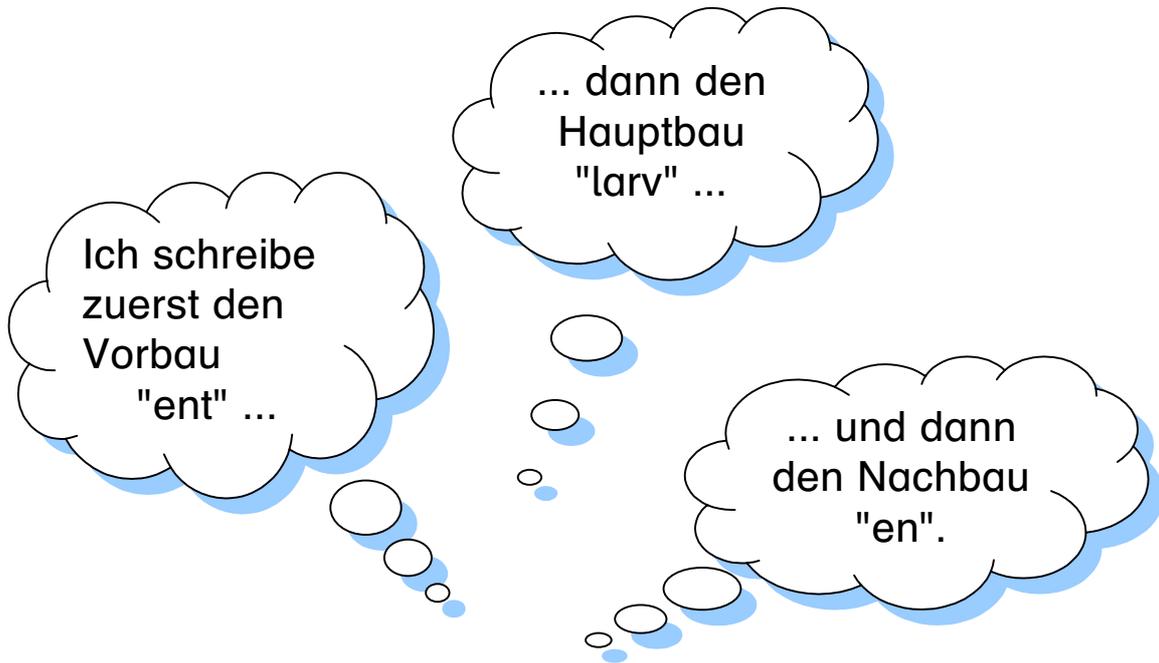
Ein Marathonläufer ist ,
ein Langstreckenläufer ,
ein Sprinter am .

Der Kugelstoßer war .
Der Hammerwerfer war .
Der Gewichtheber war am .

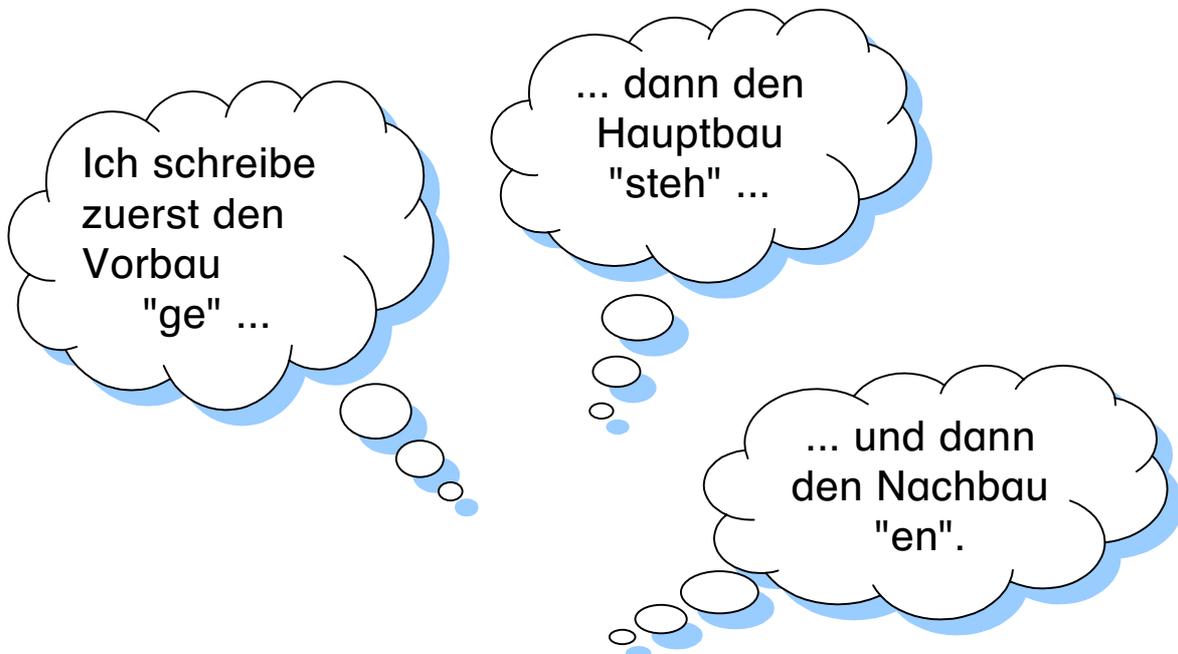
Startnummer 25 ist .
Die Nummer 12 ist .
Die Nummer 1 ist am .



Aufgabe: Welches Wort wurde diktiert?



Das Wort heißt:



Das Wort heißt:

Skorpion im Wohnzimmer



Für eine elung beim seh hat ein Skorpion in der ung eines Bundeswehrsoldaten sorg. Als der 31-Jährige während einer Tennisübertragung zur Cola griff, sah er das Tier neben dem Glas.

näch hatte er an einen Scherz seiner Frau mit einem Plastiktier

get. Als sich der ige

Gast jedoch bewegte, stülp der Mann kurzerhand ein Glas über das Tier und rief die er.

Jetzt dient der Skorpion Biologiestudenten einer Universität als . Woher das Tier kam, bleibt un.



Aufgabe: Trage die fehlenden Bausteine in den Text ein!
Achte auf die Reihenfolge!

- | | |
|----------------------|--------------------|
| (1) el Grus ung wirk | (Grus el wirk ung) |
| (2) en Fern seh | (Fern seh en) |
| (3) ung Wohn | |
| (4) sorg ge t | |
| (5) näch Zu st | |
| (6) dach ge t | |
| (7) ig gift e | |
| (8) te stülp | |
| (9) wehr er Feu | |
| (10) stück Schau | |
| (11) klar un | |



Aufgabe: Bilde richtige Wörter und schreibe sie hin!

Aus

en

be

wirk

sam

un

ung

1) die

2)

3)

Aufgabe: Vervollständige die Bausteine!

Jetzt ...

be	ob	acht		ich
				du
				er, sie
			en	wir
				ihr
				sie

... eine Ameise.



Vorhin ...

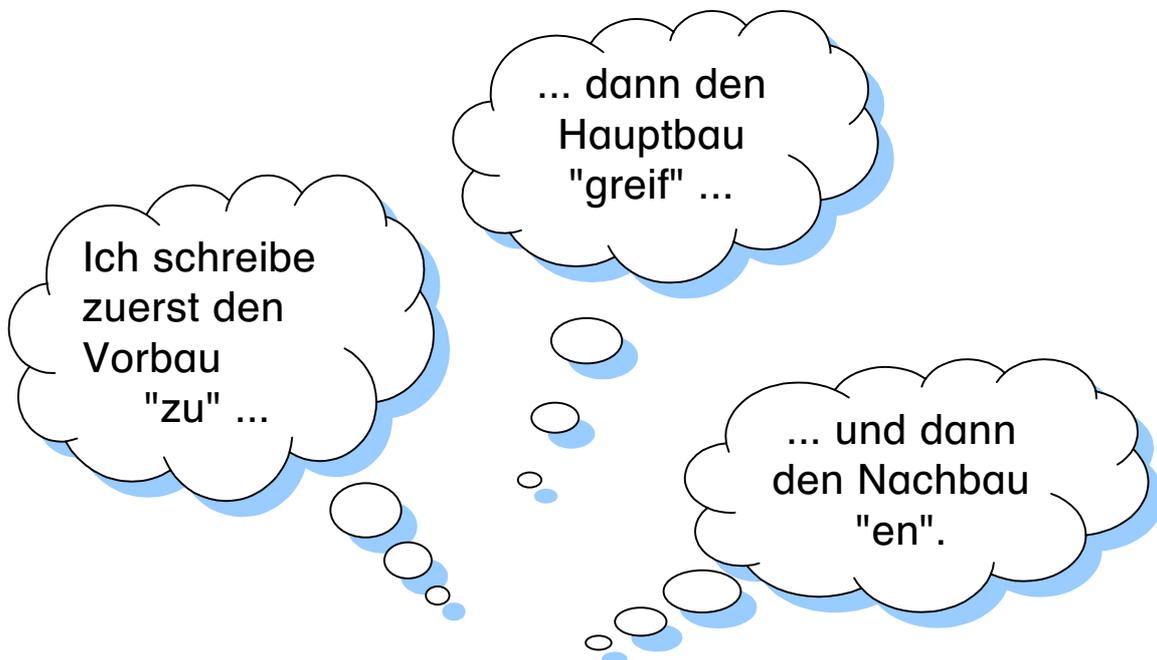
be	ob	acht			ich
					du
					er, sie
			e	ten	wir
					ihr
					sie

... einen Skorpion.

Aufgabe: Finde weitere Wörter mit "miß" und trage sie ein!

miß	fall	en

Aufgabe: Welches Wort wurde diktiert?



Das Wort heißt:

Aufgabe: Trage die fehlenden Bausteine in den Text ein!
Achte auf die Reihenfolge!

- (1) n er Männ (Männ er n)
- (2) lung ge en (ge lung en)
- (3) e lich statt
- (4) wicht Ge
- (5) heb zu en aus
- (6) bär Wasch en
- (7) ig gift
- (8) lich fährt ge
- (9) en drück
- (10) lich mut ver
- (11) t setz ge aus
- (12) Schlang park en

Aufgabe: Bilde richtige Wörter und schreibe sie hin!

un

ung

Be

statt

haft

er

en

1)

2) die

3)

Aufgabe: Vervollständige die Lücken!

Kreuzottern sind
Pythons sind
Grüne Mambas

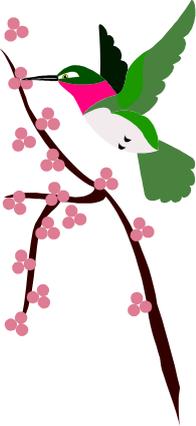
ge-fähr-lich.
ge-fähr-lich-er.
ge-fähr-lich-st-en.

Schlangen sind
Hamster sind
Vögel sind am

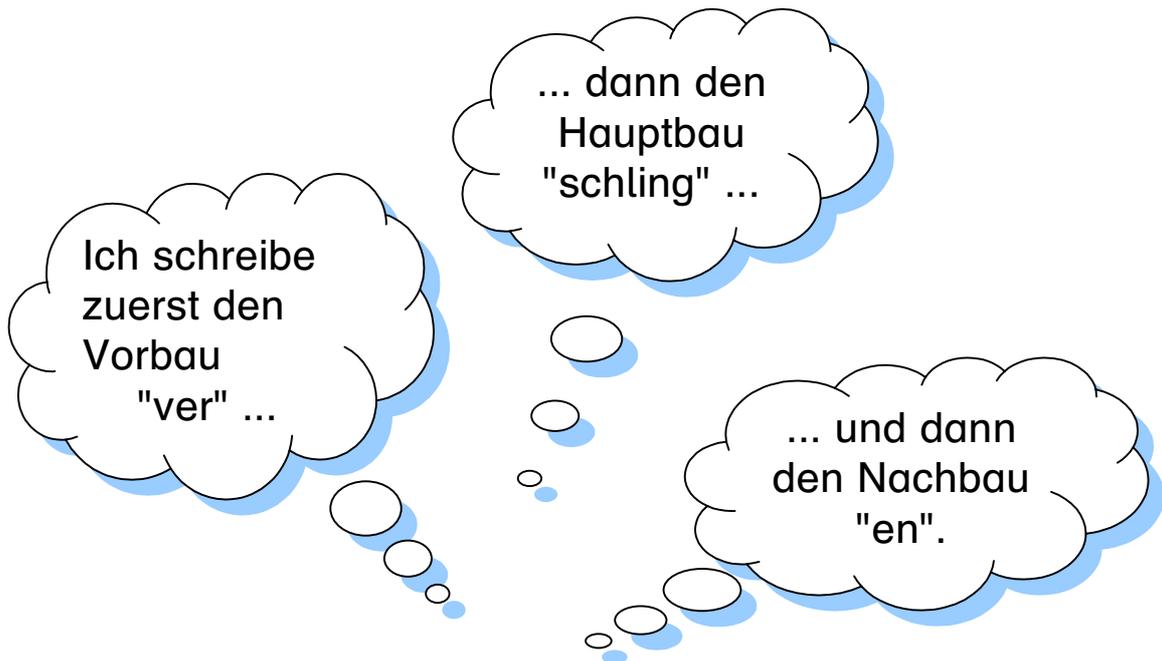
schön.
[]-[]-.
[]-[]-[]-.

Die Spinne wirkt
Der Skorpion wirkt
Die Schlange am

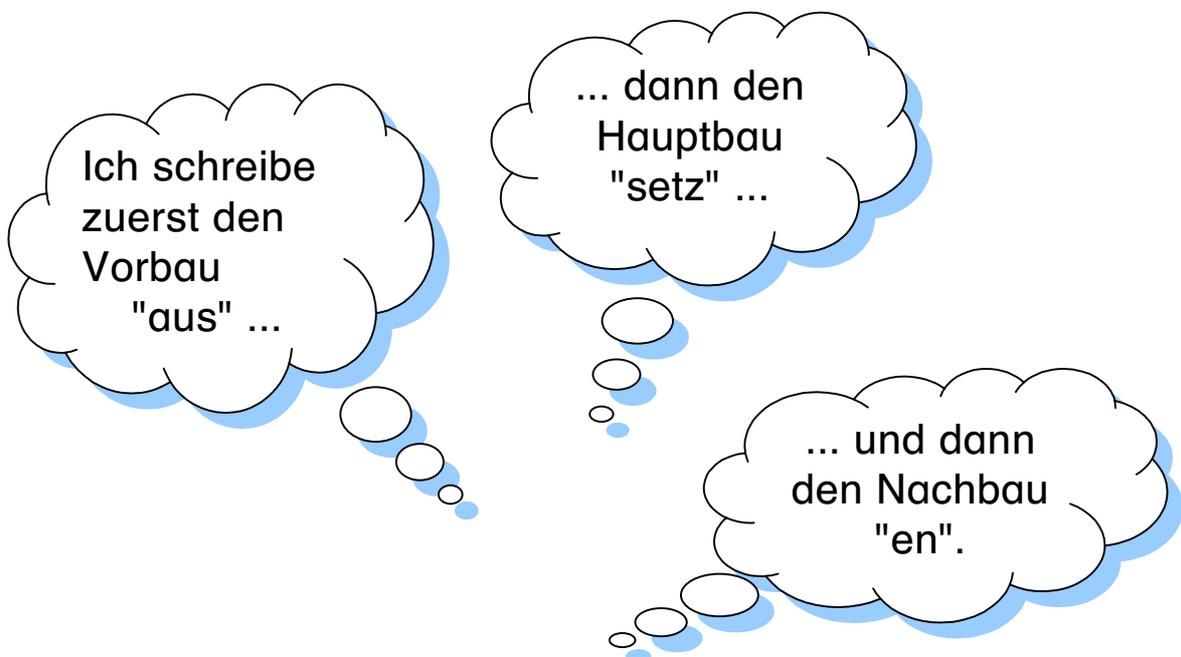
grus-el-ig,
[]-[]-[]-[]-
[]-[]-[]-[]-[]-.



Aufgabe: Welches Wort wurde diktiert?



Das Wort heißt:



Das Wort heißt:

Aufgabe: Trage die fehlenden Bausteine in den Text ein!
Achte auf die Reihenfolge!

- (1) en jag (jag en)
- (2) wisch er te (er wisch te)
- (3) n er Bau
- (4) er Hint teil
- (5) e Näh
- (6) wes ge en
- (7) räusch Ge
- (8) tipp ge t
- (9) lauf ge en hin
- (10) isch trag en
- (11) schoss ge an en en
- (12) haus en Krank

Aufgabe: Einer der drei Bausteine passt überall. Trage ihn ein!

? ? ?

Aufgabe: Bilde richtige Wörter und schreibe sie hin!

er

en

Be

bau

lich

um

ung

1)

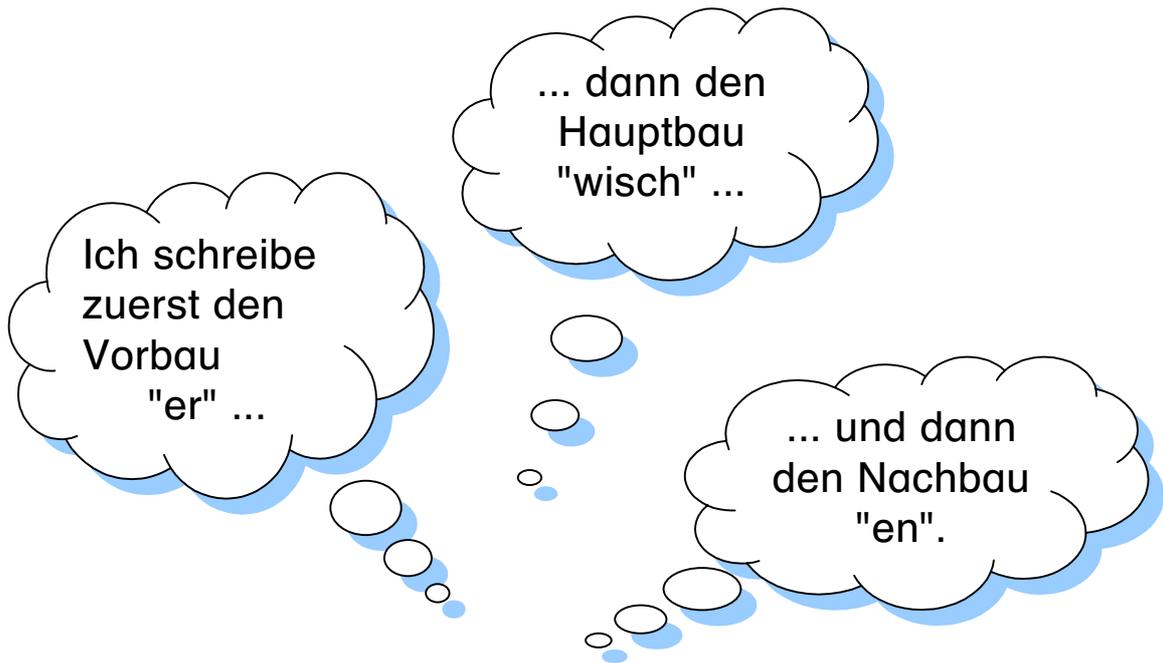
2) die

3)

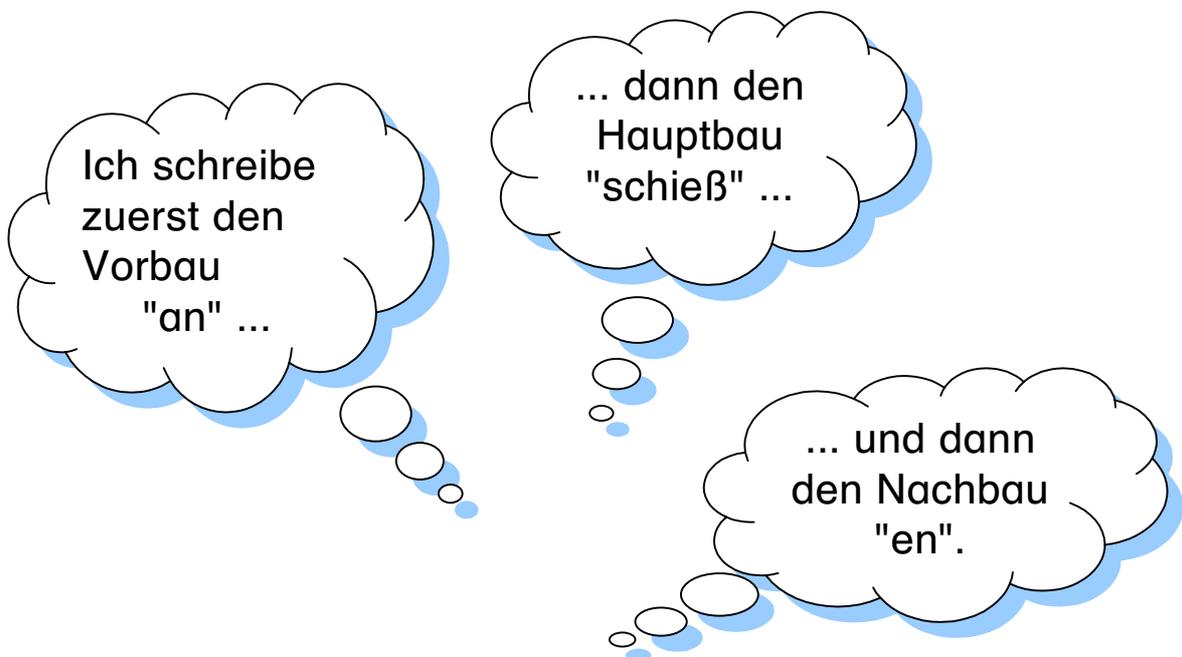
Aufgabe: Finde weitere Wörter mit "er" und trage sie ein!

er	wisch	en

Aufgabe: Vervollständige die Bausteine!

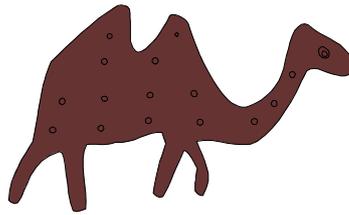


Das Wort heißt:



Das Wort heißt:

Kein Lacherfolg: Doppelzimmer fürs Kamel



Das Personal Hotels in Ägypten
 seinen Augen nicht, als in der
Empfangshalle ein Kamel stand. Als die
 für ihr Haustier ein
 verlangten, das sie
angeblich hatten,
waren die Damen am Empfang
 . Die Besitzerin des
„Wüstenschiffs“ mit
russischem , man habe mit
der vereinbart,
dass das Kamel im des
Hotels baden dürfe. Die Angestellten
wussten weder ein noch aus. Erst nach
 Rätseleuten gaben die
„Kamelbesitzer“ zu erkennen, dass es sich
nur um einen Witz zum Auftakt einer
 über Humor

ge- [] -el-t habe. Das fanden die
 [] -troff- [] - [] überhaupt nicht
 kom- [] .



Aufgabe: Trage die fehlenden Bausteine in den Text ein!
 Achte auf die Reihenfolge!

- (1) es ein (ein es)
- (2) te trau (trau te)
- (3) sitz Be er
- (4) el Dopp er zimm
- (5) t be vor stellt
- (6) los sprach
- (7) te klär er
- (8) fall Ton
- (9) ung s leit schäft Ge
- (10) bad Schwimm
- (11) em lang
- (12) en Zu kunft samm
- (13) t el hand ge
- (14) en troff Be en
- (15) isch kom



Aufgabe: Bilde richtige Wörter und schreibe sie hin!

Miß

lich

ver

trau

en

Ver

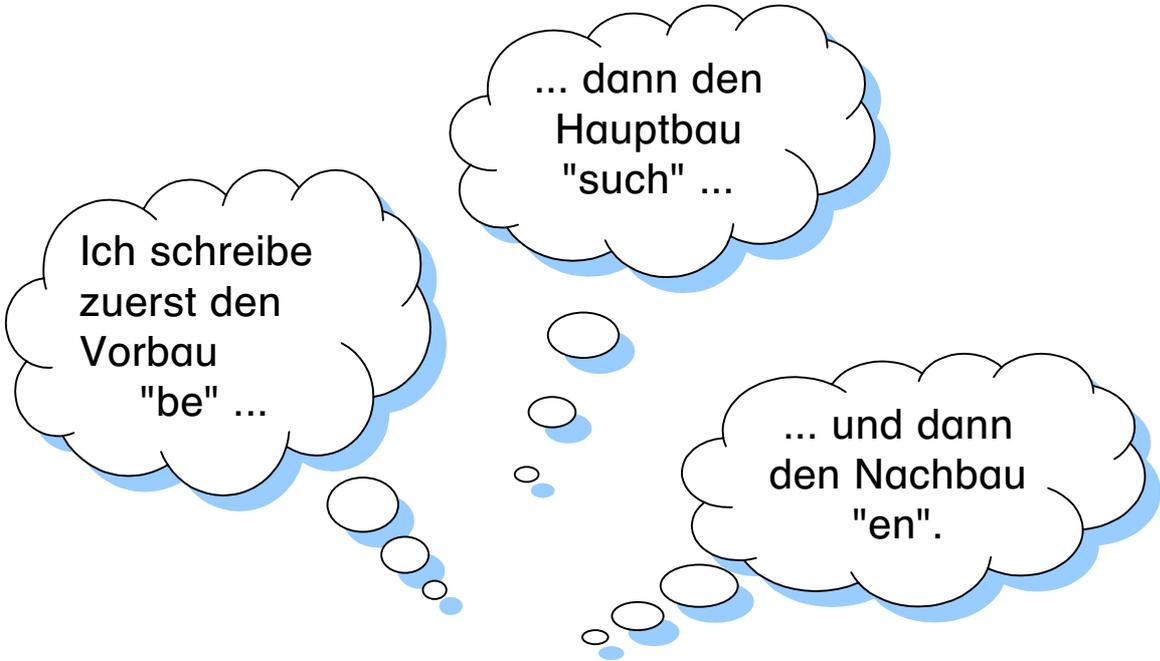
en

1) das _____

2) _____

3) das _____

Aufgabe: Welches Wort wurde diktiert?



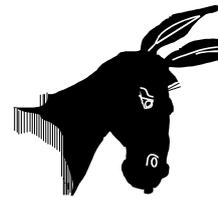
Das Wort heißt: _____

Aufgabe: Vervollständige die Bausteine!

Heute ...

ver	lang		ich
			du
		t	er, sie
			wir
			ihr
			sie

... ein Schwimmbad für den Maulesel.



Am letzten Donnerstag ...

ver	lang		ich
			du
		te	er, sie
			wir
			ihr
			sie

... ein Hotelzimmer für das Kamel.

Aufgabe: Trage die fehlenden Bausteine in den Text ein!
Achte auf die Reihenfolge!

- | | |
|----------------------|--|
| (1) glück Lotto | (Lotto glück) |
| (2) lang en woch | (woch en lang) |
| (3) t ge aus träum | |
| (4) t füll ge aus | |
| (5) geb Er nis |  |
| (6) lust Ver | |
| (7) winn Ge | |
| (8) en samm Zu spiel | |
| (9) zeug über t | |
| (10) n el Kug | |
| (11) and en er | |

Aufgabe: Male die Bausteine in den Wörtern farbig aus!

die **Wirtschaft**

die Mannschaft

die Botschaft

die Landschaft

die **Meisterschaft**

die Eigenschaft

die Rechenschaft

die Hörserschaft

die Leidenschaft

die Leserschaft

die **Ehrenmitgliedschaft**

die Staatengemeinschaft

die Seelenverwandtschaft

die Reisegesellschaft

Aufgabe: Bilde richtige Wörter und schreibe sie hin!

be

e

Rück

spiel

bar

vor

en

1) _____

2) die _____

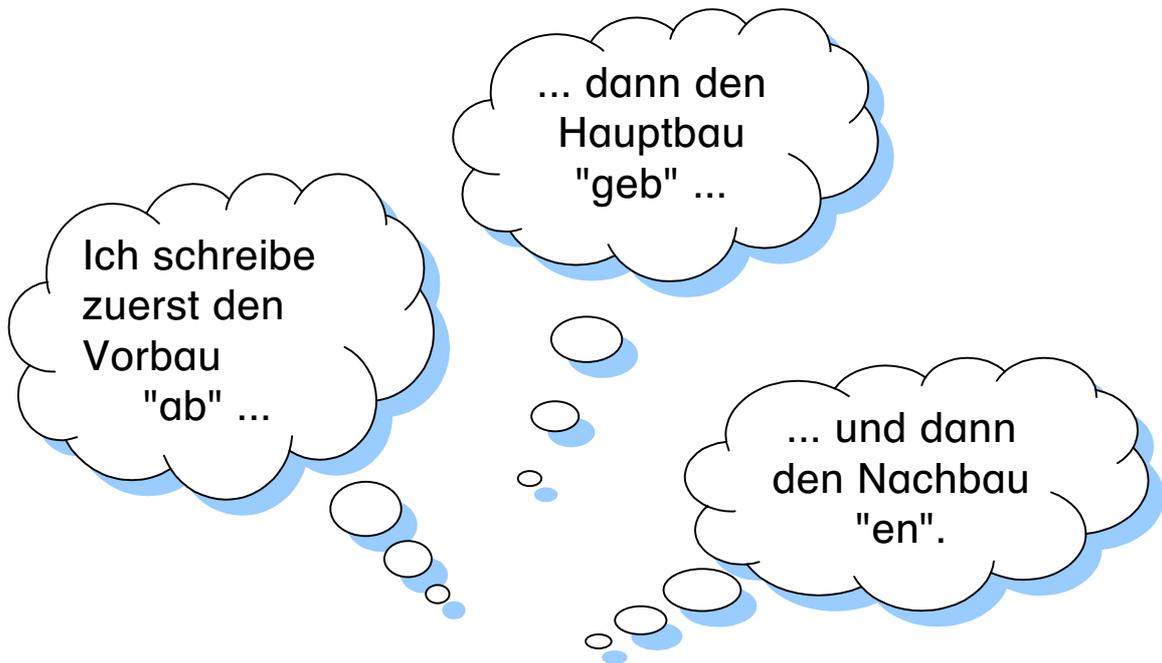
3) _____



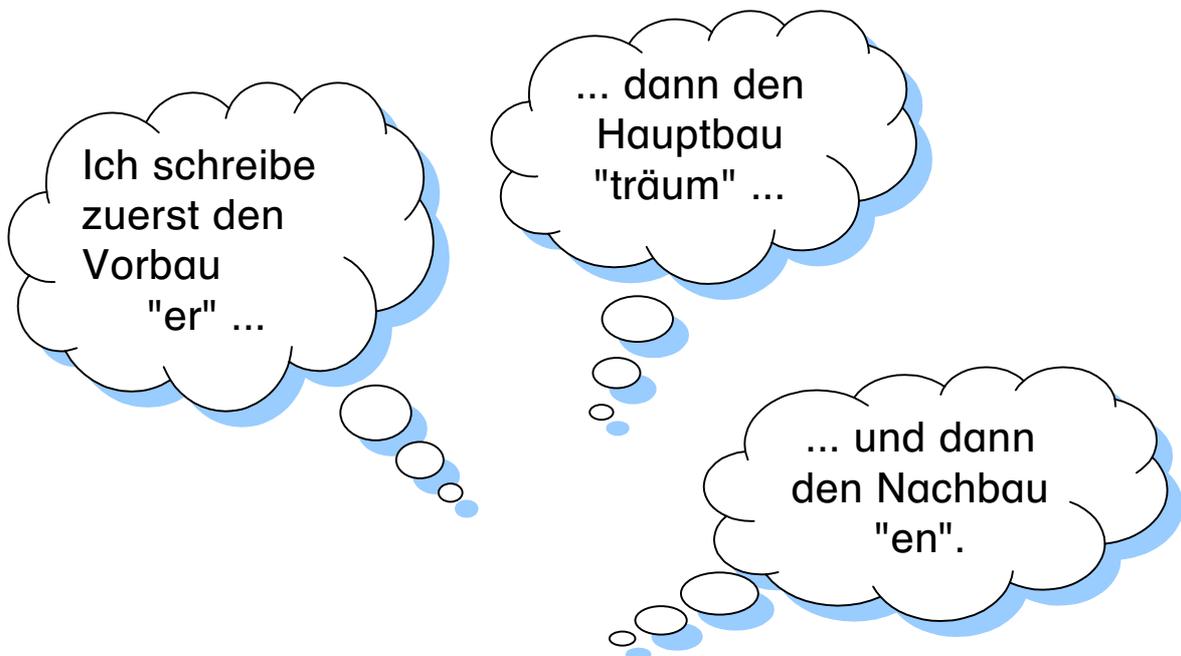
Aufgabe: Finde weitere Wörter mit "aus" und trage sie ein!

aus	füll	en

Aufgabe: Welches Wort wurde diktiert?



Das Wort heißt:



Das Wort heißt:

Bescheidener Räuber



Be[] [] en hat sich ein Räuber
[] geb[], der eine Apotheke
über[]. Obwohl der Apotheker viel
mehr Geld in der [] e hatte, war der
Täter mit 300 Mark [] fried[]. Unter
dem Vor[], ein
[] en [] el kaufen zu
wollen, hatte der Mann die Apotheke
be[] [] und den Inhaber dann mit
einem Revolver [] droh[]. Zunächst
gab der Apotheker dem Räuber nur zwei
Hundertmarkscheine, ließ sich dann aber
noch zwei [] er e
„[] hand []“.



Aufgabe: Trage die fehlenden Bausteine in den Text ein!
Achte auf die Reihenfolge!

- | | |
|------------------------|----------------|
| (1) scheid Be en | (Be scheid en) |
| (2) ge en geb | (ge geb en) |
| (3) fiel über | |
| (4) e Kass | |
| (5) fried zu en | |
| (6) wand Vor | |
| (7) en el mitt Schnupf | |
| (8) be en tret | |
| (9) droh be t | |
| (10) e er weit | |
| (11) hand n el ab | |



Aufgabe: Bilde richtige Wörter und schreibe sie hin!

Be

en

zu

fried

en

Un

ung

1) die

2)

3) der

Aufgabe: Vervollständige die Lücken!

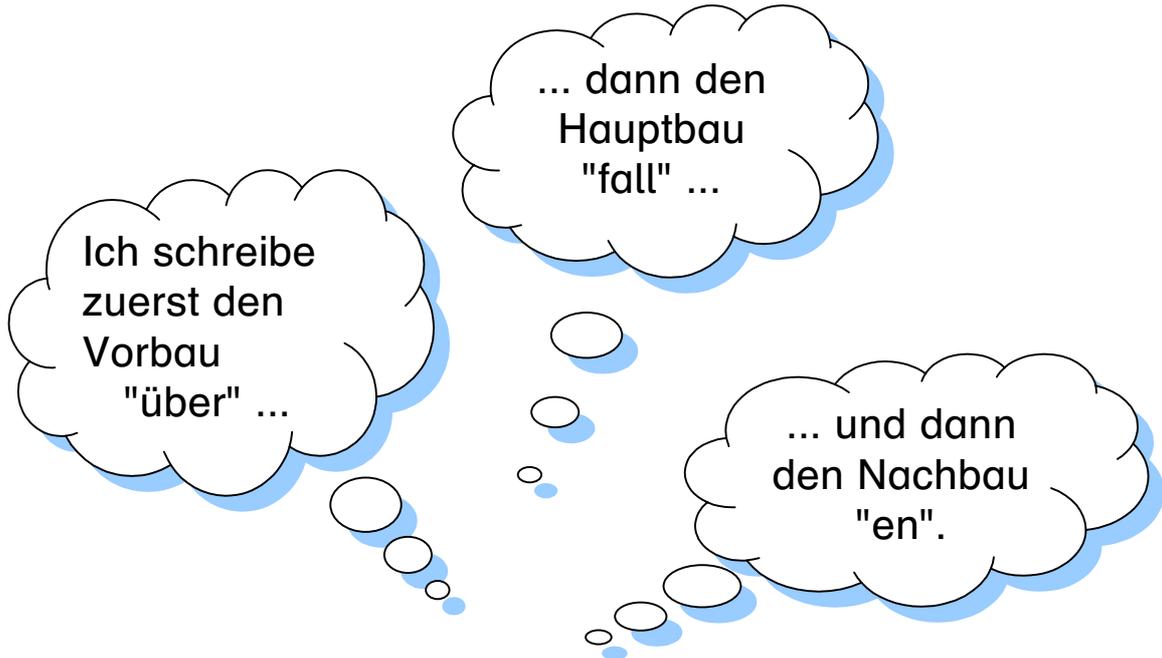
Der Schneider ist **zu** **fried** **en** ,
der Kaufmann ist **zu** **fried** **en** **er** ,
der Apotheker am **zu** **fried** **en** **st** **en** .

Der Einbrecher ist **be** **scheid** **en** .
Der Räuber ist **[]** **[]** **[]** **[]** .
Der Dieb ist am **[]** **[]** **[]** **[]** .

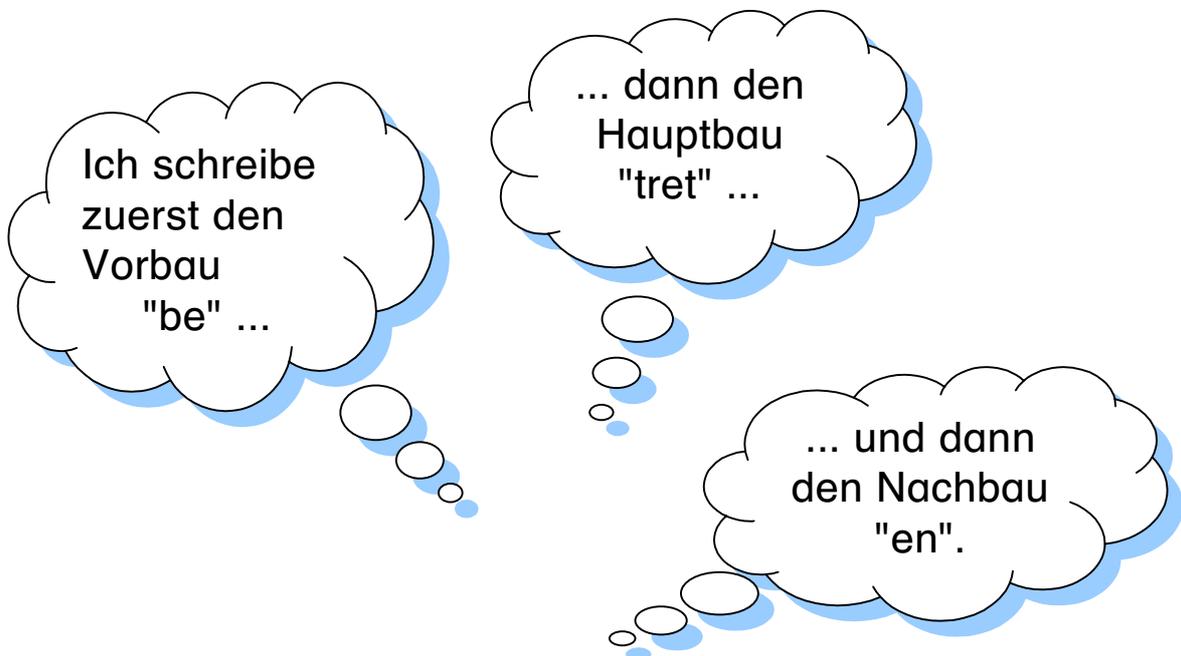
Der Tischler ist **ge** **schick** **t** ,
der Schuster ist **[]** **[]** **[]** ,
die Schneiderin am **[]** **[]** **[]** .



Aufgabe: Welches Wort wurde diktiert?



Das Wort heißt:



Das Wort heißt:

Milchkartons reichen für die Chinesische Mauer



Mit den []lich in der Bundesrepublik anfallenden Kartonverpackungen für Milch könnte die 2 450 Kilometer lange und 16 Meter hohe Chinesische []er ein zweites Mal ge[]t werden. Jedes Jahr landen []pack[] für Milch, Milchmodertränke und []e aus Karton im Ge[]ge[] von 144 000 Tonnen auf dem Müll.

Aufgabe: Trage die fehlenden Bausteine in den Text ein!
Achte auf die Reihenfolge!

- (1) lich jähr (jähr lich)
- (2) er Mau (Mau er)
- (3) bau ge t
- (4) pack en Ver ung
- (5) e säft Frucht
- (6) ge Ge wicht samt

Aufgabe: Einer der drei Bausteine passt überall. Trage ihn ein!

bar ? lich ? haft ?

jähr er schau er

ver mut nied

Aufgabe: Bilde richtige Wörter und schreibe sie hin!

Ver

ig

ein

jähr

ung

viertel

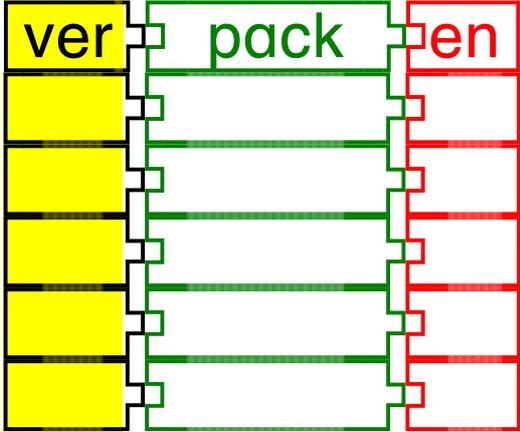
lich

1) die

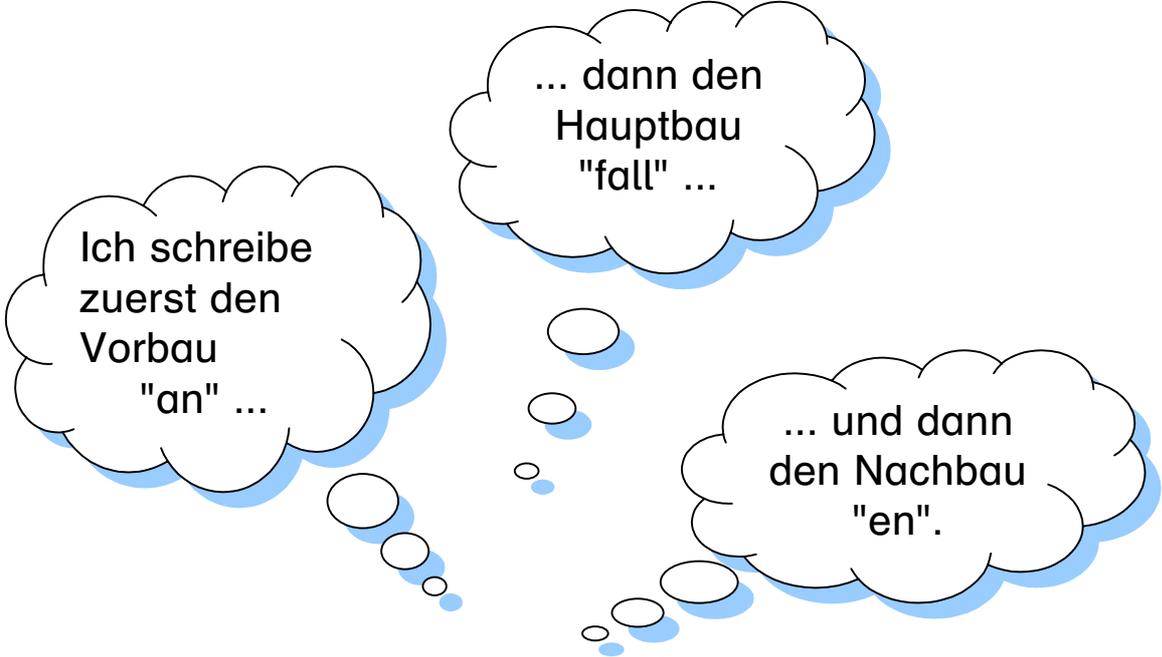
2)

3)

Aufgabe: Finde weitere Wörter mit "ver" und trage sie ein!



Aufgabe: Welches Wort wurde diktiert?



Das Wort heißt: _____

Ich schreibe
zuerst den
Vorbau
"auf" ...

... dann den
Hauptbau
"bau" ...

... und dann
den Nachbau
"en".

Das Wort heißt:

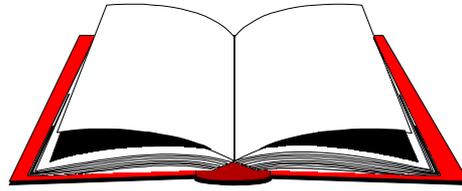
Ich schreibe
zuerst den
Vorbau
"ein" ...

... dann den
Hauptbau
"pack" ...

... und dann
den Nachbau
"en".

Das Wort heißt:

Briefmarkensammler als Räuber



Ein sogenanntes

[] [] [en] [] [er] [] im

Wert von 100 000 Mark fiel einem

[Räub] [] zur Beute, der in einem

[Fach] [] [schäft] auftrat. Er verlangte

eine 50-Pfennig-Marke aus dem Theodor-
Heuss-Satz, deren Wert 800 Mark

[] [träg] []. Der 22-jährige Verkäufer

holte das [] [er] [] mit deutschen

[] [] [] [en] von 1949 bis

1968. In diesem [] [en] [] riss

der „Kunde“ das Buch an sich, versetzte

dem Mann hinter der Theke einen Stoß vor

die Brust, der ihn [zu] [] [] [el] [n]

ließ und rannte mit seiner [] [e] weg.

Aufgabe: Trage die fehlenden Bausteine in den Text ein!
Achte auf die Reihenfolge!

- | | | |
|-----|---------------------------|-----------------------------|
| (1) | en mark Brief er lag buch | (Brief mark en lag er buch) |
| (2) | er Räub | (Räub er) |
| (3) | Fach schäft ge | |
| (4) | t träg be | |
| (5) | Lag buch er | |
| (6) | wert en Post zeich | |
| (7) | blick en Aug | |
| (8) | rück zu el taum n | |
| (9) | e Beut | |

Aufgabe: Bilde richtige Wörter und schreibe sie hin!

ge

e

Ge

schäft

lich

ge

ig

1)

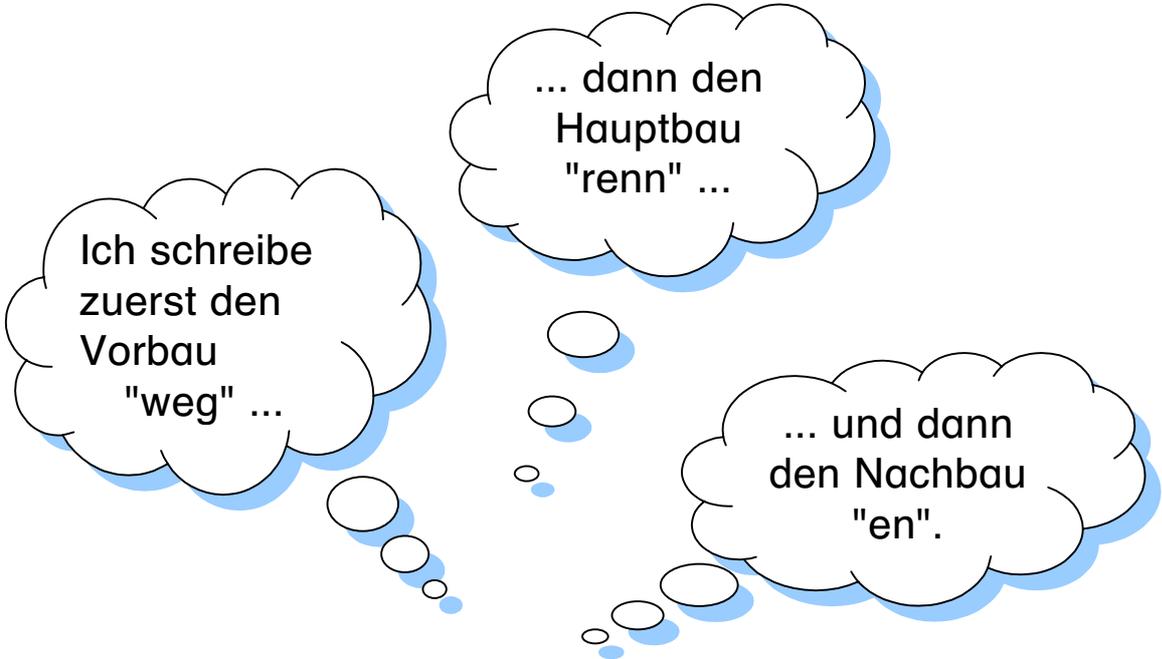
2) die

3)

Aufgabe: Finde weitere Wörter mit "weg" und trage sie ein!

weg	blick	en

Aufgabe: Welches Wort wurde diktiert?



Das Wort heißt: _____

Ich schreibe
zuerst den
Vorbau
"ver" ...

... dann den
Hauptbau
"setz" ...

... und dann
den Nachbau
"en".

Das Wort heißt:

Ich schreibe
zuerst den
Vorbau
"be" ...

... dann den
Hauptbau
"trag" ...

... und dann
den Nachbau
"en".

Das Wort heißt:

Einbrecher verlor Schuh bei Flucht



Ein Einbrecher, der samm mit einem anderen Dieb in eine Wohnung ein ge war und dabei die Mieter te, verlor auf seiner stürz Flucht seinen rechten Schuh. Polizisten such kurz darauf eine nahe gelegene Gaststätte, wo ein Mann am Tisch saß. Er war der Dieb, der in der Wohn 250 DM erbeutet hatte. Er hatte auch seinen linken Schuh weg ge en und behauptete, dass er seit Tagen barfuß gehe. Die gute des sichergestellten s überführte ihn jedoch.

Aufgabe: Trage die fehlenden Bausteine in den Text ein!
Achte auf die Reihenfolge!

- | | |
|---------------------|-------------------|
| (1) samm zu en | (zu samm en) |
| (2) drung ein en ge | (ein ge drung en) |
| (3) te weck | |
| (4) stürz über ten | |
| (5) ten such durch | |
| (6) fuß bar | |
| (7) ung Wohn | |
| (8) worf ge en weg | |
| (9) form Pass | |
| (10) s schuh Halb | |
- 

Aufgabe: Finde weitere Wörter mit "über" und trage sie ein!

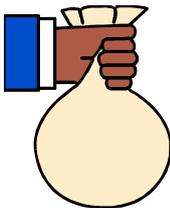
über	stürz	en

Aufgabe: Vervollständige die Lücken!

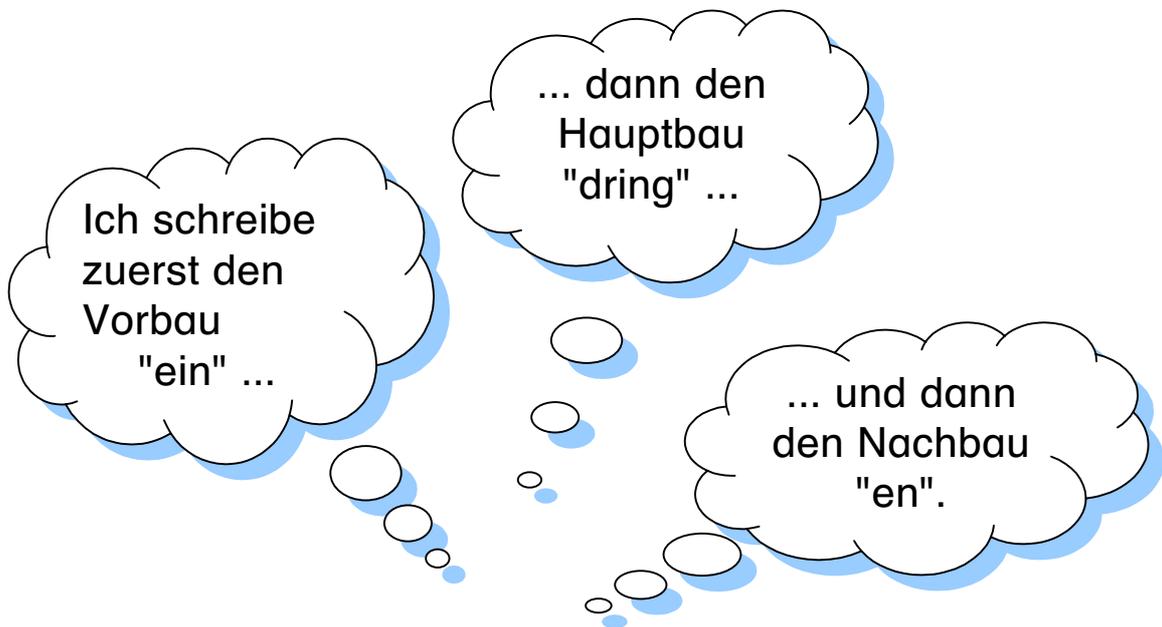
Der Mieter hat es **eil**-**ig** .
 Der Dieb hat es **eil**-**ig**-**er** .
 Der Polizist hat es am **eil**-**ig**-**st**-**en** .

Die Sandale ist **pass**-**end** .
 Der Pantoffel ist -- .
 Der Schuh ist am --- .

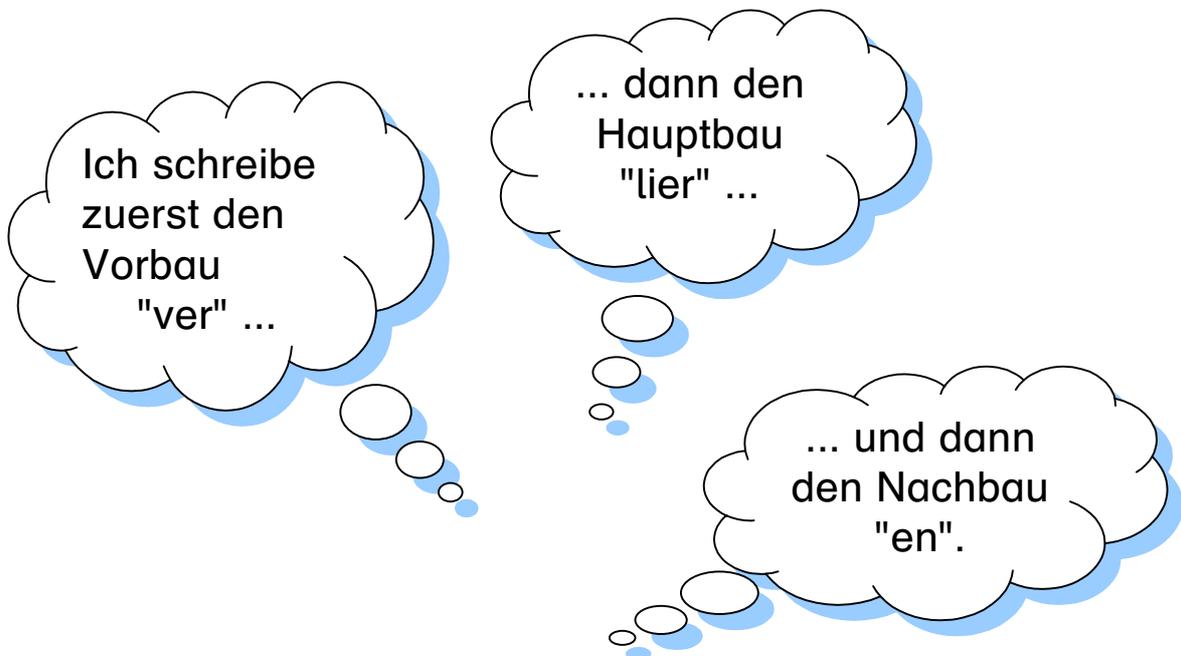
Der Betrüger war **hab**-**gier**-**ig** .
 Die Diebin war --- .
 Der Räuber war am ---- .



Aufgabe: Welches Wort wurde diktiert?



Das Wort heißt:



Das Wort heißt:

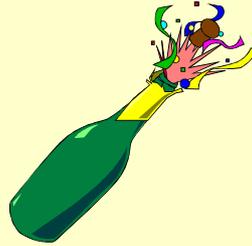
Überfall - Täter flüchteten ohne Beute



Schauplatz eines Raubüberfalls war ein -tränk--markt in Kiel. Drei ---er griffen dort die 54-jährige ---schäft--führ--- an. Einer hielt eine ---flint- mit abgesägtem Lauf im Anschlag, der zweite ---schmett-- dem Opfer eine aus dem Regal entnommene ---Sekt-- auf den Kopf und der dritte versuchte, die Kasse zu öffnen, was misslang. Die Frau brach zwar zusammen, verlor aber nicht das Bewusstsein und schrie um ---Hilf-. Daraufhin flüchteten die Gewalttäter - ohne Beute. Es war ---be----s der zweite ---Über- auf den Getränkemarkt in einem Jahr.

Aufgabe: Trage die fehlenden Bausteine in den Text ein!
Achte auf die Reihenfolge!

- | | | |
|-----|------------------------|--------------------|
| (1) | e markt tränk Ge | (Ge tränk e markt) |
| (2) | walt Ge er tät | (Ge walt tät er) |
| (3) | schäft Ge s in er führ | |
| (4) | flint Schrot e | |
| (5) | te er schmett | |
| (6) | flasch Sekt e | |
| (7) | e Hilf | |
| (8) | s reit be | |
| (9) | fall Über | |



Aufgabe: Bilde richtige Wörter und schreibe sie hin!

vor

er

Ent

führ

ung

Ver

en

1)

2) die

3) der

Aufgabe: Vervollständige die Bausteine!

Jetzt ...

flücht		ich
		du
		er, sie
		wir
	et	ihr
		sie



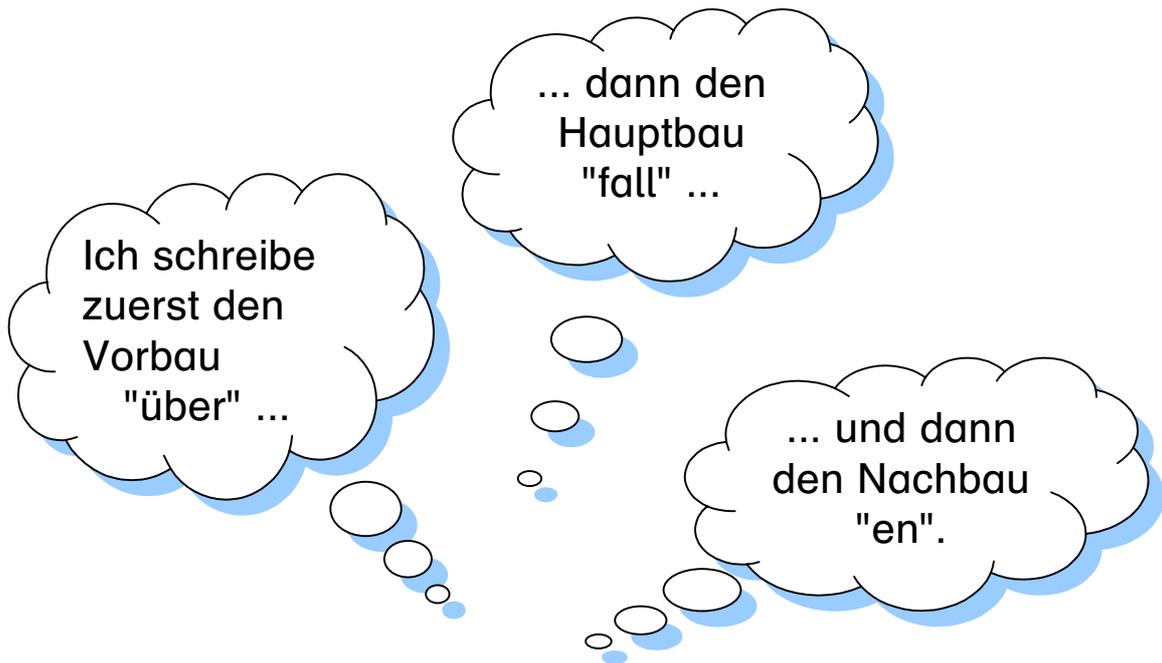
... ohne Beute.

Beim letzten Mal ...

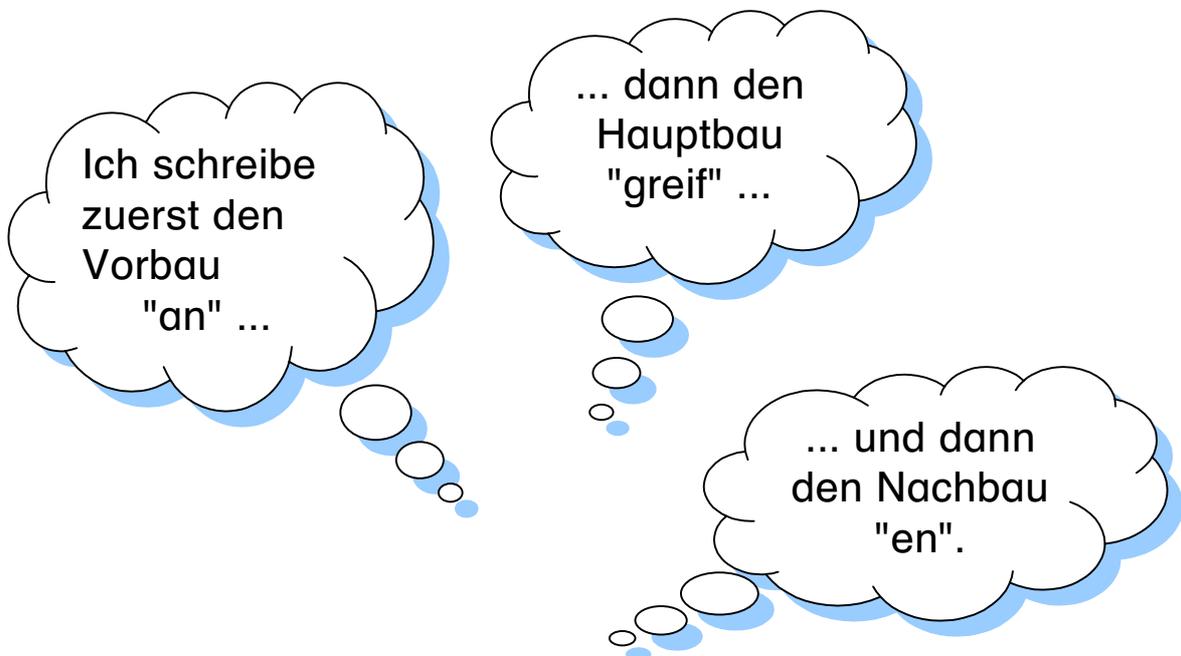
flücht	e		ich
			du
			er, sie
			wir
		tet	ihr
			sie

... ohne Schuhe.

Aufgabe: Welches Wort wurde diktiert?



Das Wort heißt:



Das Wort heißt:

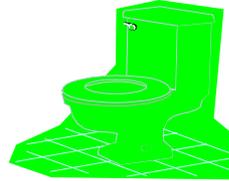
Toilette der Zukunft



Auf der Toilette der **Zu** soll der Mensch nicht mehr nur sein tägliches Geschäft **led** können. Vielmehr soll das WC des **Be** **er** **s** Gesundheit überprüfen, indem es dessen Urin **et** und auch und Puls misst. Das Ganze soll dann noch für 130 Tage **speich** werden. So jedenfalls plant es eine japanische Firma, die in etwa zwei Jahren mit dem **Zu** **s** auf den Markt kommen will. Die Daten des WC-Benutzers sollen über eine Telefonverbindung **Krank** **häus** zugänglich gemacht werden. Den Preis für das „kluge WC“ schätzt die Firma übrigens auf **est** **en** 13 000 Mark.

**Aufgabe: Trage die fehlenden Bausteine in den Text ein!
Achte auf die Reihenfolge!**

- (1) kunft Zu (Zu kunft)
- (2) led er en ig (er led ig en)
- (3) er Be s nutz
- (4) et test
- (5) druck Blut
- (6) t er speich ge
- (7) kunft Zu klo s
- (8) er häus en Krank n
- (9) s en est mind



Aufgabe: Male die Bausteine in den Wörtern farbig aus!

die **Einigkeit**

die Festigkeit

die Gängigkeit

die Nettigkeit

die Schwierigkeit

die Schlechtigkeit

die **Harmlosigkeit**

die Freudlosigkeit

die Kraftlosigkeit

die Schlaflosigkeit

die Zeitlosigkeit

die Farblosigkeit

die **Gefühllosigkeit**

die Bewusstlosigkeit

die Ertraglosigkeit

die Entschluslosigkeit

Rätselhafter Gestank hält Bürger in Atem



Ein seler Gestank hat am
Sonnabend die er einer
südspanischen Stadt in Atem

halt. Ein erstmals am Freitag
tret Nebel löste Tränen
und ungen aus, war aber nach
ersten Erkenntnissen

unlich. Es wurde zunächst
vermutet, dass die en von einem
Chemieunfall heren. Später
hieß es, dass die sach mit großer
Wahrscheinlichkeit ein in
Südspanien sei. Die Polizei forderte die
Bevölkerung auf, die Fenster
geen zu halten.

Aufgabe: Trage die fehlenden Bausteine in den Text ein!
Achte auf die Reihenfolge!

- | | |
|----------------------|-------------------|
| (1) er sel rät haft | (rät sel haft er) |
| (2) er Bürg | (Bürg er) |
| (3) halt ge en | |
| (4) end tret auf er | |
| (5) ung Reiz en | |
| (6) lich fährt ge un | |
| (7) en Wolk | |
| (8) rühr her en | |
| (9) e sach Ur | |
| (10) brand Wald | |
| (11) schloss ge en | |



Aufgabe: Einer der drei Bausteine passt überall. Trage ihn ein!

en ? lig ? sam ?

ge - schloss - 	ver - gess -
be - sess - 	ge - lung -

Aufgabe: Bilde richtige Wörter und schreibe sie hin!

Vor

voll

ge

halt

en

er

ung

1) die

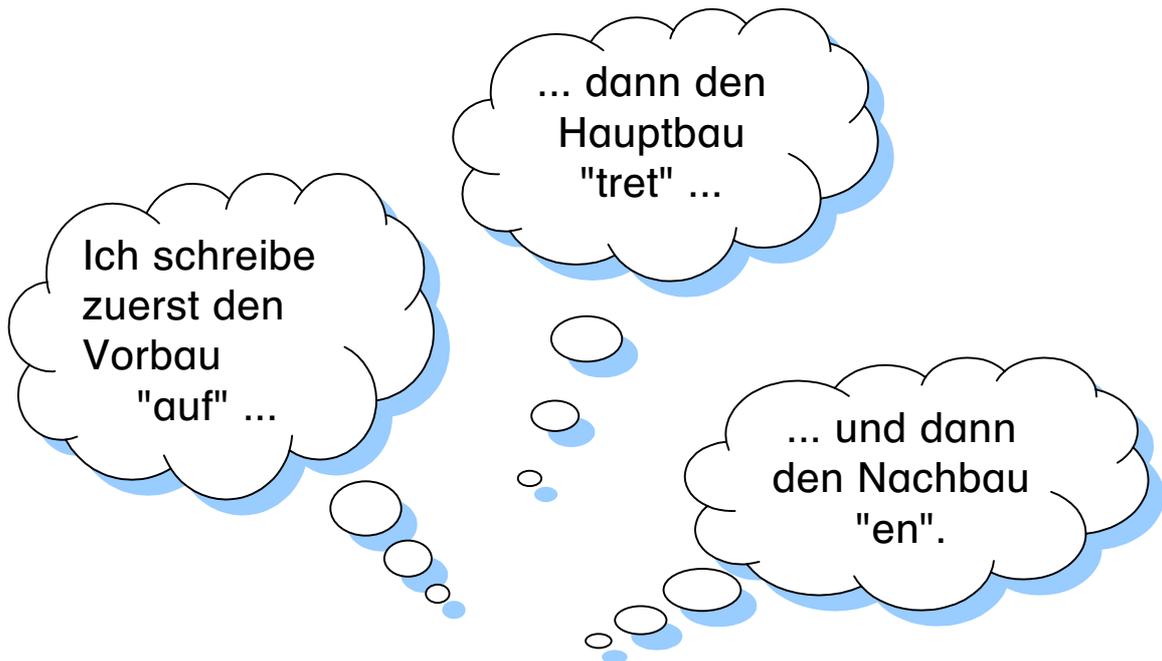
2)

3)

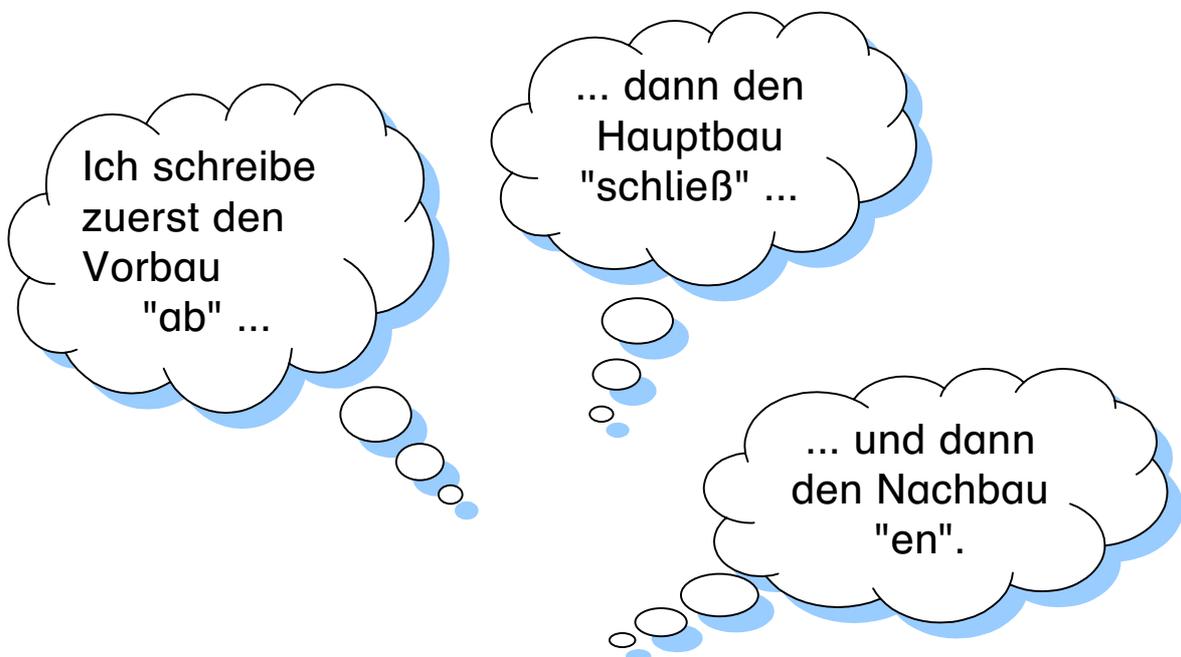
Aufgabe: Finde weitere Wörter mit "her" und trage sie ein!

her	rühr	en

Aufgabe: Welches Wort wurde diktiert?



Das Wort heißt:



Das Wort heißt:

Flipperkönig spielte 142 Stunden



Als „König der Flipper“ t sich seit
kurz ein Delmenhorster er.
Er spiel 142 Stunden
 broch an dem
Automaten.

Aufgabe: Trage die fehlenden Bausteine in den Text ein!
Achte auf die Reihenfolge!

- | | | |
|-----|-------------------|-----------|
| (1) | t fühl | (fühl t) |
| (2) | em kurz | (kurz em) |
| (3) | er Schül | |
| (4) | te spiel | |
| (5) | broch unter un en | |



Aufgabe: Bilde richtige Wörter und schreibe sie hin!

Unter

lich

zer

brech

er

Ver

ung

1) die

2)

3) der

Aufgabe: Vervollständige die Lücken!

Tim spielt

eifrig.

Anne spielt

eifriger.

Der "König" spielt am

eifrigsten.

Anne ist

stolz.

Tim ist

.

Der Sieger ist am

.

Eine Stunde ist

kurz.

Eine Minute ist

.

Eine Sekunde ist am

.

Polizei erwischte entflohene Gefangene



Die Hamburger Polizei hat zwei
Strafgefangene **festge** **en**, die
im letzten Monat **Auß** **en**
in Neumünster zur Flucht **nutz**
haben. Beide Männer hatten noch
läng **heit** **s** **en**
wegen Betrugs zu **en**.

Aufgabe: Trage die fehlenden Bausteine in den Text ein!
Achte auf die Reihenfolge!

- (1) ge en nomm fest (fest ge nomm en)
- (2) en en Auß arbeit (Auß en arbeit en)
- (3) t nutz ge
- (4) er läng e
- (5) straf s heit Frei en
- (6) büß ver en

Aufgabe: Bilde richtige Wörter und schreibe sie hin!

Be

end

Un

frei

ung

be

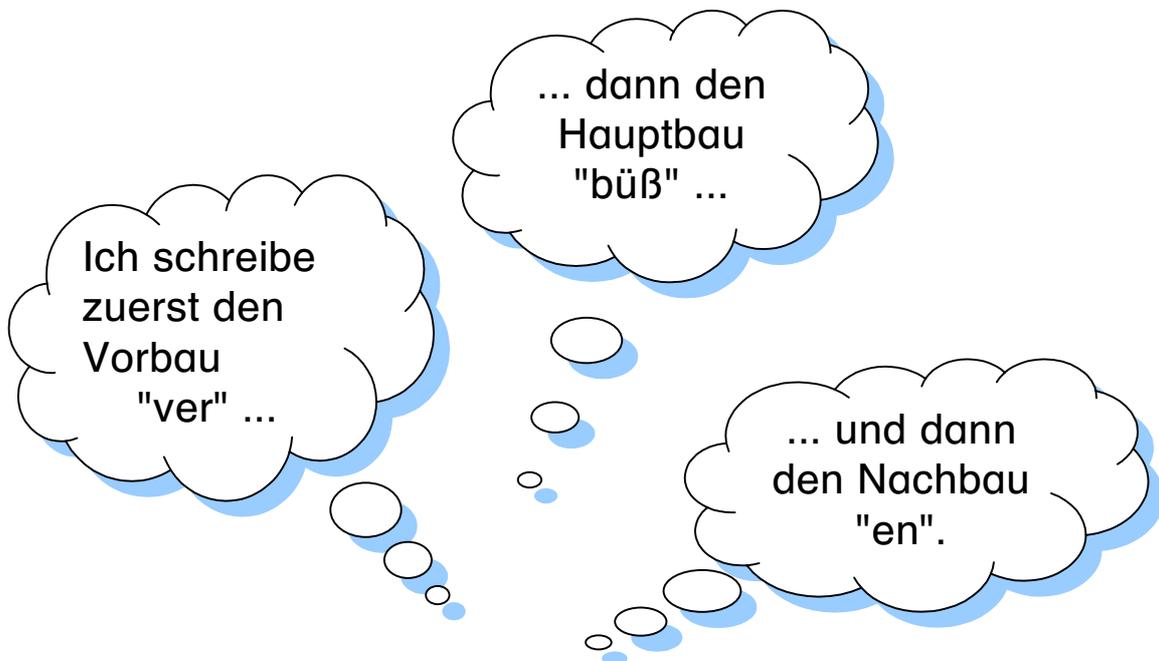
heit

1)

2)

3)

Aufgabe: Welches Wort wurde diktiert?



Das Wort heißt:

Aufgabe: Vervollständige die Bausteine!

Heute ...

ent	wisch	e	ich
			du
			er, sie
			wir
			ihr
			sie

... aus dem Polizeiwagen.



Gestern ...

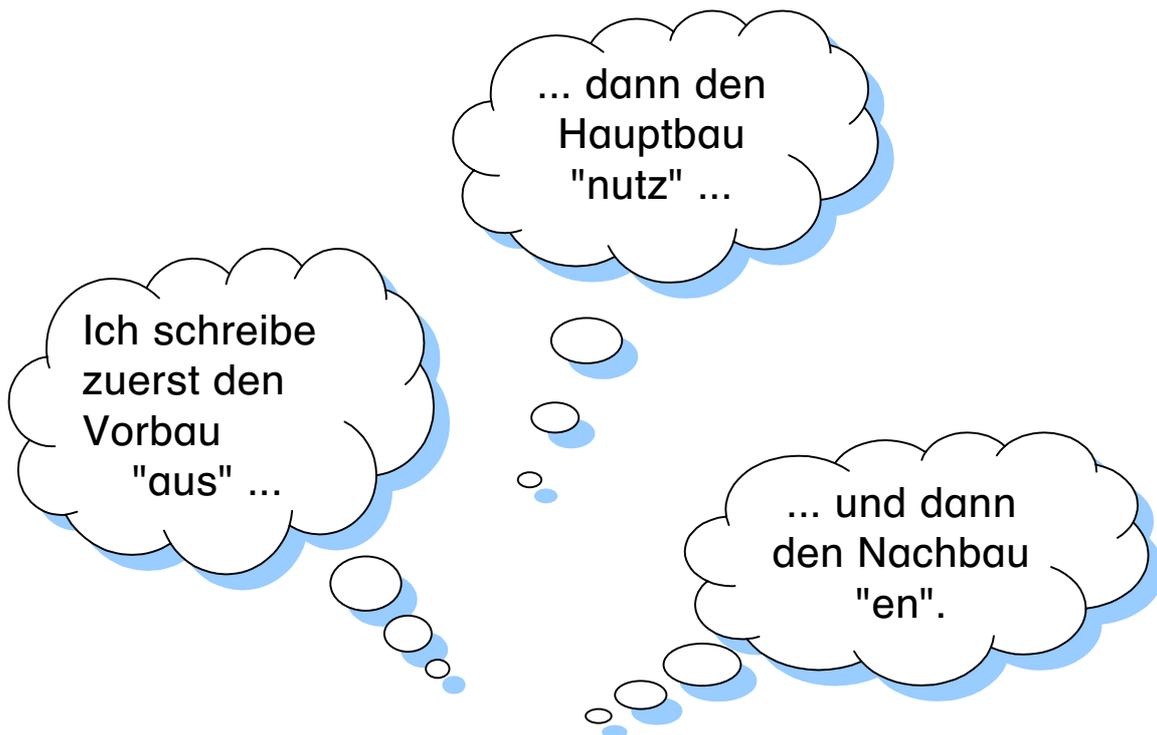
ent	wisch	te	ich
			du
			er, sie
			wir
			ihr
			sie

... aus dem Gefängnis.

Aufgabe: Finde weitere Wörter mit "fest" und trage sie ein!

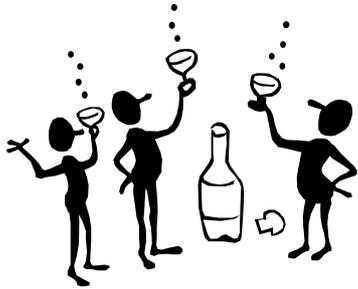
fest	nehm	en

Aufgabe: Welches Wort wurde diktiert?



Das Wort heißt:

„Milchgesichter“ suchten Abenteuer



Be[]er[] Fang für die Polizisten
im Hagerer Rotlichtbezirk: Einem
[]setz[] Kleinbus
entstiegen gestern Nacht sechs
„[]ge[]er“ - keiner älter
als 16 Jahre. Der 14-jährige Fahrer hatte
sich den Wagen seines Vaters
„[]borg[]“ und seine Kumpel
zu einer [] ins
Nachtleben der []
eingeladen. Die Vergnügungsfahrt
[]ete[] auf der Wache. Der Vater
musste die Jungen []hol[].

Aufgabe: Trage die fehlenden Bausteine in den Text ein!
Achte auf die Reihenfolge!

- (1) sond Be er er (Be sond er er)
(2) ten setz voll be (voll be setz ten)
(3) er sicht ge Milch
(4) t ge aus borg
(5) fahrt Spritz
(6) stadt Groß
(7) te e end
(8) hol ab en



Aufgabe: Bilde richtige Wörter und schreibe sie hin!

Be

en

ent

setz

ung

aus

lich

1) die

2)

3)

Aufgabe: Vervollständige die Lücken!

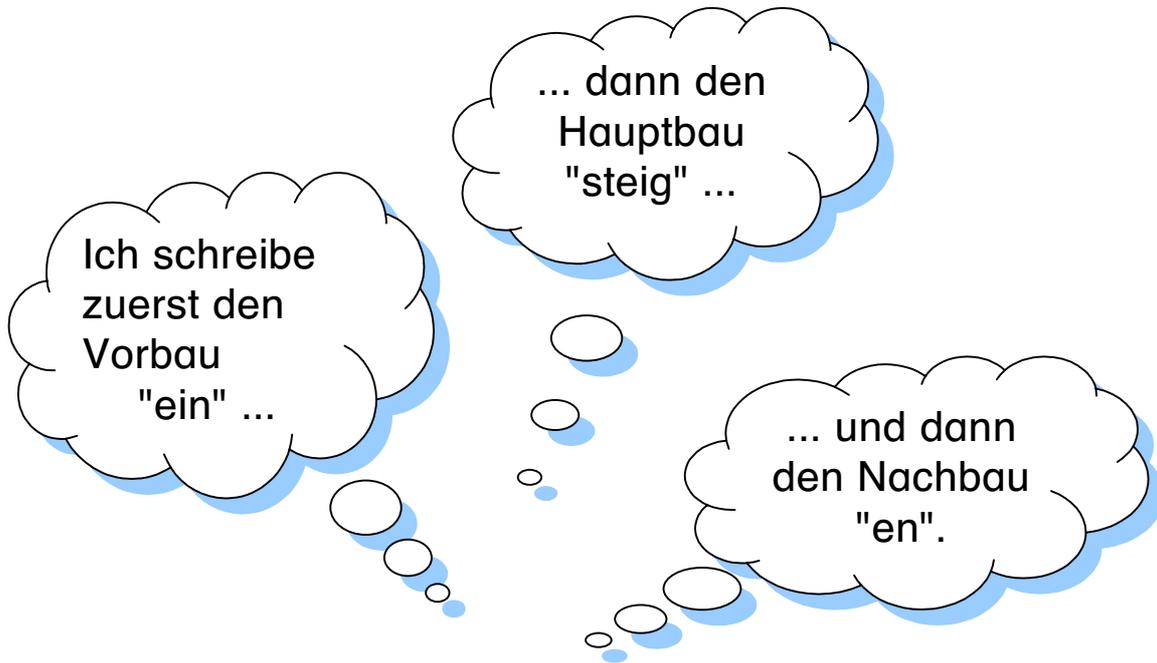
Die Freunde waren **jung**.
 Der Beifahrer war **jüng****er**.
 Der Fahrer war am **jüng****st****en**.

Ein Kleinwagen ist **ge****räum****ig**.
 Ein Kombi ist **ge****räum****ig**.
 Ein Bus ist am **ge****räum****ig**.

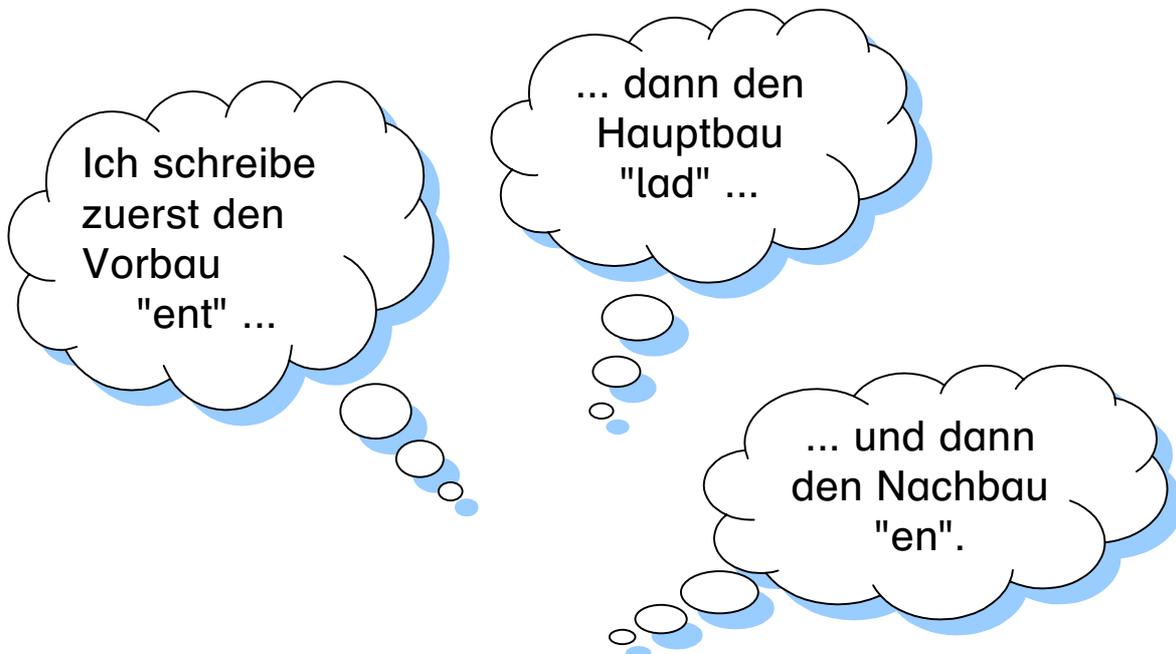
Der Polizist war **er****bos****t**.
 Die Mutter war **er****bos****t**.
 Der Vater war am **er****bos****t**.



Aufgabe: Welches Wort wurde diktiert?



Das Wort heißt:



Das Wort heißt:

Test: 74 Tage unter Wasser



Vier er in Südfrankreich wollen 74 Tage unter er bleiben. Sie wollen in einer Kap leben, in der die Druckhält entsprechend einer ere von 300 Metern erzeugt werden. Das Ganze dient einem Test für ein neu Atemgemisch.

Aufgabe: Trage die fehlenden Bausteine in den Text ein!
Achte auf die Reihenfolge!

- | | | |
|-----|-----------------------|------------|
| (1) | er Tauch | (Tauch er) |
| (2) | er Wass | (Wass er) |
| (3) | sel Kap | |
| (4) | niss ver e Druck hält | |
| (5) | e er tief Wass | |
| (6) | es neu | |

Aufgabe: Male die Bausteine in den Wörtern farbig aus!

die Rüstung
die Krümmung

die Kennung
die Biegung

die Niederung
die Weigerung
die Gliederung

die Steigerung
die Neuerung
die Besserung

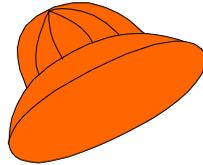
die Verbreiterung
die Verankerung
die Erheiterung

die Eingliederung
die Erinnerung
die Erneuerung

Aufgabe: Finde weitere Wörter mit "be" und trage sie ein!

be	halt	en

Hut mit Klimaanlage



Einen Hut mit **Klima** **lag** hat ein
Physikprofessor des Golf-Emirats Bahrain
er . Ausgerechnet
Sonnenenergie soll den Kühle
spend Metallfächer im Hut
an **en**. Zunächst erhalten
Verkehrspolizisten des Emirats die
 e. In Bahrain **en**
Temperaturen über 40 Grad.

Aufgabe: Trage die fehlenden Bausteine in den Text ein!
Achte auf die Reihenfolge!

- | | | |
|-----|----------------|------------------|
| (1) | e an lag Klima | (Klima an lag e) |
| (2) | fund er en | (er fund en) |
| (3) | en end spend | |
| (4) | treib an en | |
| (5) | e Hüt | |
| (6) | en herrsch | |

Aufgabe: Einer der drei Bausteine passt überall. Trage ihn ein!

haft ? ig ? end ?

schatt-en-spend- leb-

lauf- wohl-schmeck-

Aufgabe: Bilde richtige Wörter und schreibe sie hin!

Er-

-en

be-

-find-

-er

auf-

-lich

1) der

2)

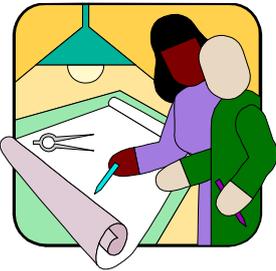
3)

Aufgabe: Vervollständige die Bausteine!

Momentan ...

ent	wick	el		ich
				du
				er, sie
				wir
				ihr
			n	sie

... klimatisierte Schuhe.

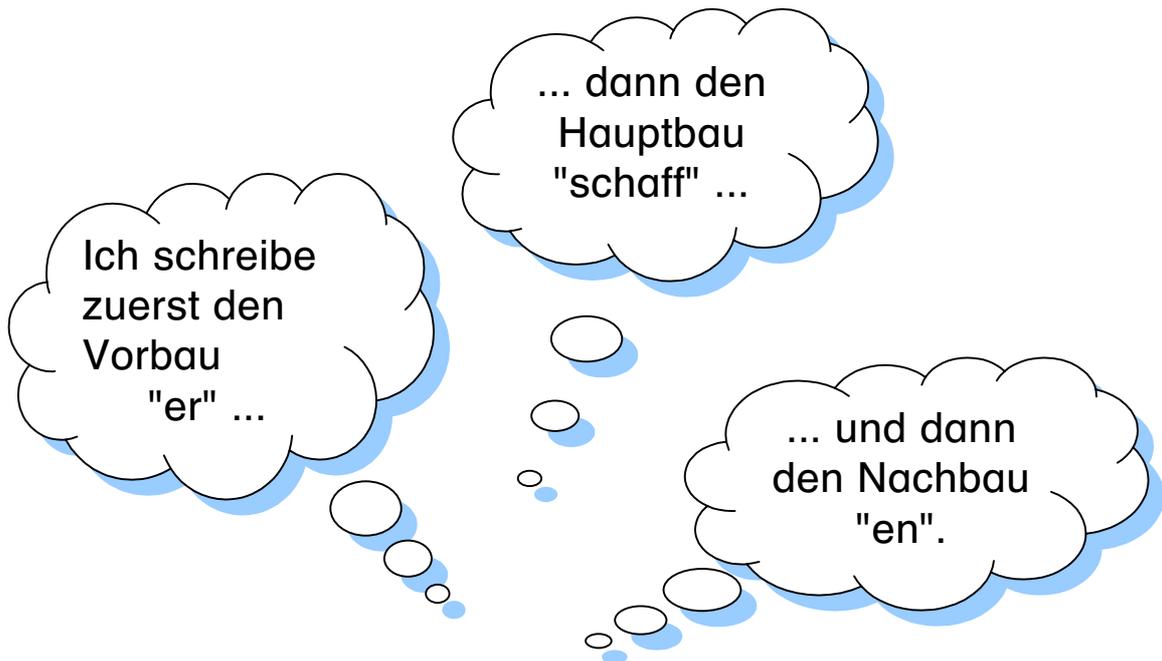


Voriges Jahr ...

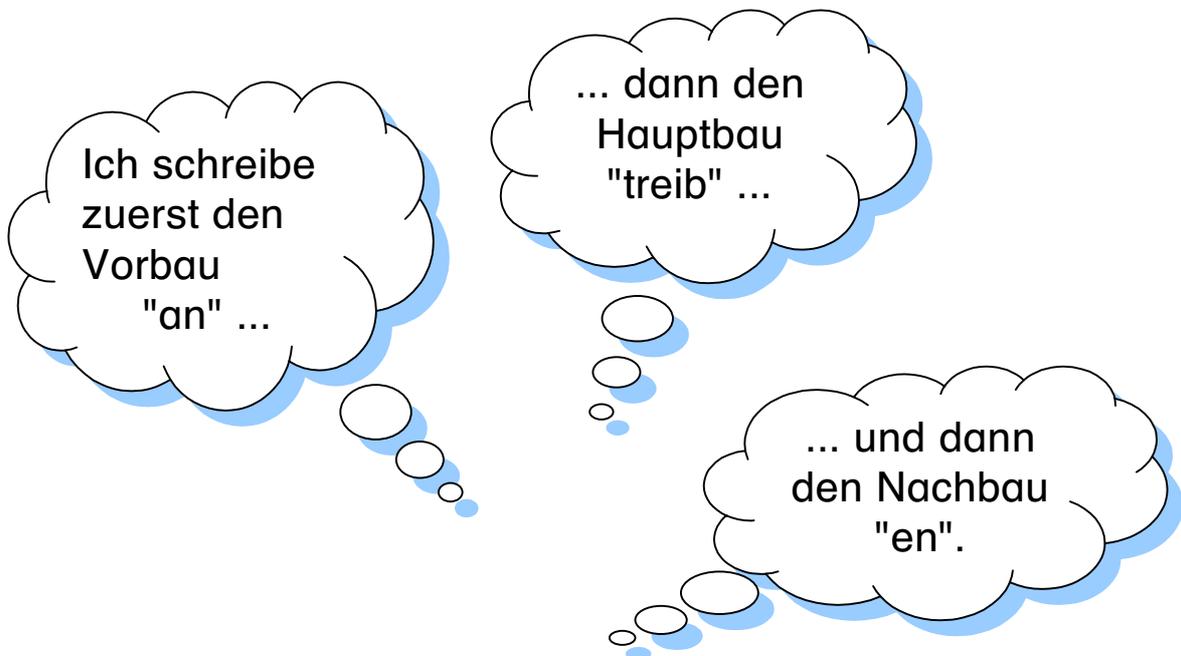
ent	wick	el		ich
				du
				er, sie
				wir
				ihr
			ten	sie

... einen klimatisierten Hut.

Aufgabe: Welches Wort wurde diktiert?

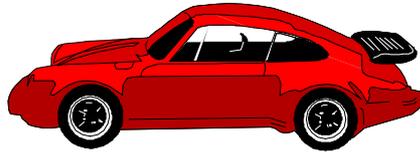


Das Wort heißt:



Das Wort heißt:

Auto sprang nicht an: Motor verschwunden



Die junge Dame versuchte am Morgen
[]lich alles, um ihr Auto
[]lass [] - aber nichts rührte
sich. Die [er] [] Autofahrerin
[]prüf [] den Benzinstand, stieg
aus, sah sogar unter den Wagen und trat
[schlie]ß [] entnervt gegen die
Karosserie. Dann rief sie den
Automobilclub, der das Problem fand: Der
Motor [fehl] []. Über Nacht war der
Motor aus dem Auto []stohl []
worden. Der Helfer glaubte zunächst an
einen Scherz und sah sich schon als Opfer
der [] [] []ung „Versteckte
Kamera“. Aber dann merkte er, dass es
kein Witz war.

Aufgabe: Trage die fehlenden Bausteine in den Text ein!
Achte auf die Reihenfolge!

- | | | |
|-----|-------------------|-----------------|
| (1) | lich wirk | (wirk lich) |
| (2) | zu en an lass | (an zu lass en) |
| (3) | fahr e en er | |
| (4) | über te prüf | |
| (5) | lich schließ | |
| (6) | te fehl | |
| (7) | stohl ge en | |
| (8) | ung seh Fern send | |

Aufgabe: Bilde richtige Wörter und schreibe sie hin!

un

en

Aus

wirk

lich

be

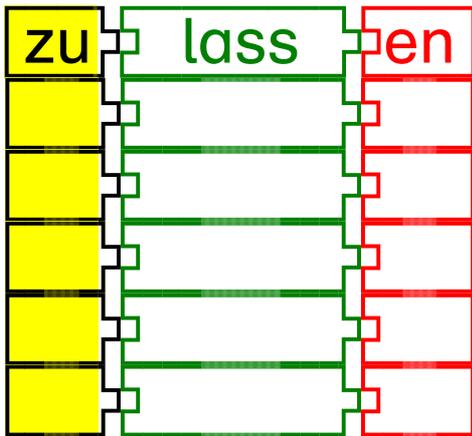
ung

1)

2) die

3)

Aufgabe: Finde weitere Wörter mit "zu" und trage sie ein!



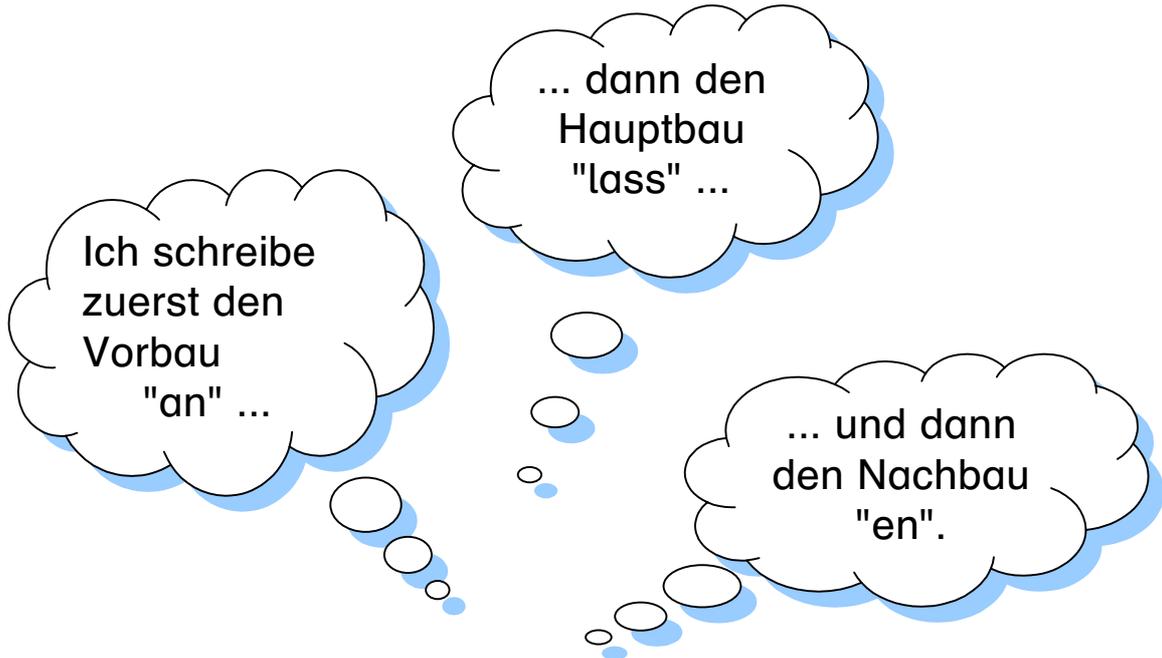
Aufgabe: Vervollständige die Lücken!

Der Raub einer Schraube ist **arg**,
der Raub eines Reifens **ärg****er**,
der Raub eines Motors am **ärg****st****en**.

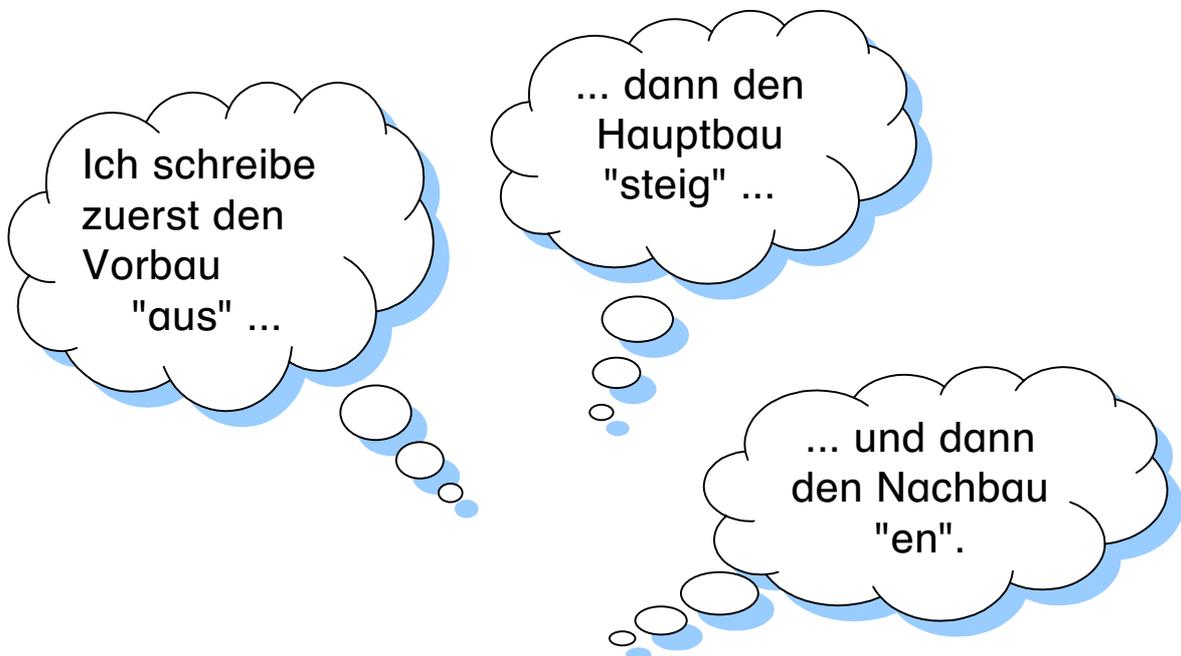
Der Passant schimpft **laut**.
Der Polizist schimpft **_____**.
Die Dame schimpft am **_____**.

Eine Panne ist **hind****er****lich**,
ein Autodiebstahl **_____**,
ein Unfall am **_____**.

Aufgabe: Welches Wort wurde diktiert?



Das Wort heißt:



Das Wort heißt:

Auf den Leim gegangen



Eine leim kleb Fahrbahn hat
am Montag zu „ig“
Verkehr“ in Kiel geführt. Ein
auf der fläch eines Lkw war
umgefallen und aus .

Aufgabe: Trage die fehlenden Bausteine in den Text ein!
Achte auf die Reihenfolge!

- | | | |
|-----|------------------|--------------------|
| (1) | te ver leim kleb | (leim ver kleb te) |
| (2) | em flüss ig zäh | (zäh flüss ig em) |
| (3) | fass Leim | |
| (4) | e e fläch Lad | |
| (5) | en ge lauf aus | |

Aufgabe: Male die Bausteine in den Wörtern farbig aus!

die Fröhlichkeit

die Möglichkeit

die Wirklichkeit

die Käuflichkeit

die Beweglichkeit

die Einträglichkeit

die Unendlichkeit

die Gemütlichkeit

die Unmöglichkeit

die Geschicklichkeit

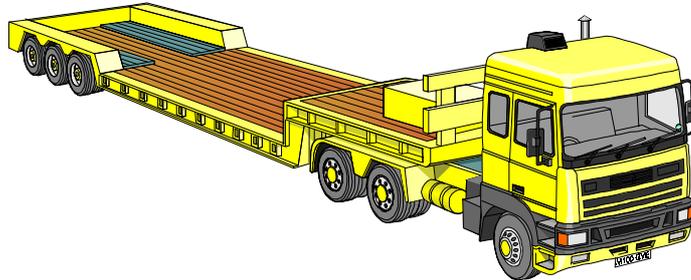
die Verlässlichkeit

die Empfindlichkeit

Aufgabe: Finde weitere Wörter mit "ein" und trage sie ein!

ein	lauf	en

Fernfahrer fuhr 41 Stunden



Dass der Brummikapitän vor
Müd- [] [] kaum noch aus den
Augen [] []-en konnte, war den
[] []-schutz [] []-amt [] in Kiel
schon [] []-fall [] [] . Die
Überprüfung ergab: 41 Stunden war der
Mann ohne [] []-e von Spanien nach
Kiel [] []-s gewesen. Nur
zögernd rückte er die Schaublätter heraus,
aus denen [] []-e [] []-en und
Lenk- [] []-en abzulesen sind: Er hatte
sie in der [] []-e .



Aufgabe: Trage die fehlenden Bausteine in den Text ein!
Achte auf die Reihenfolge!

- | | | |
|-----|------------------------|---------------|
| (1) | ig keit Müd | (Müd ig keit) |
| (2) | en guck | (guck en) |
| (3) | schutz en be Grenz amt | |
| (4) | fall en auf ge | |
| (5) | e Paus | |
| (6) | s weg unter | |
| (7) | zeit e en Ruh | |
| (8) | zeit Lenk en | |
| (9) | hos Unter e | |



Aufgabe: Bilde richtige Wörter und schreibe sie hin!

Un

en

ge

ruh

sam

be

e

1) die

2)

3)

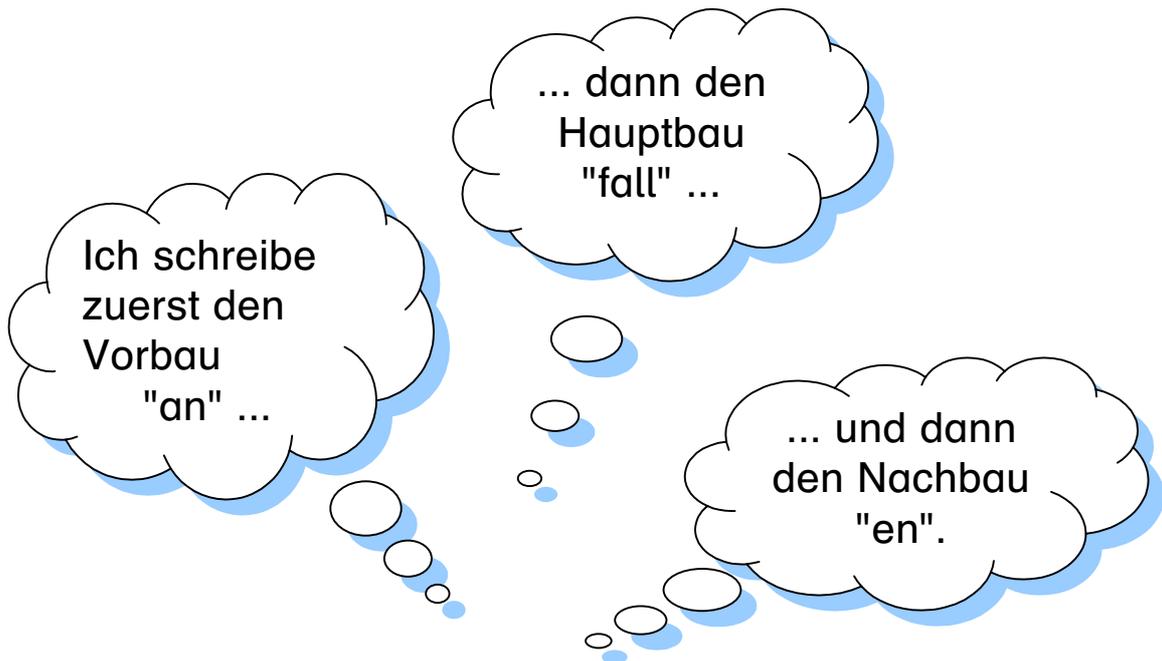
Aufgabe: Vervollständige die Lücken!

Der Polizist war müde .
 Der Passant war müder .
 Der Fahrer war am müdesten .

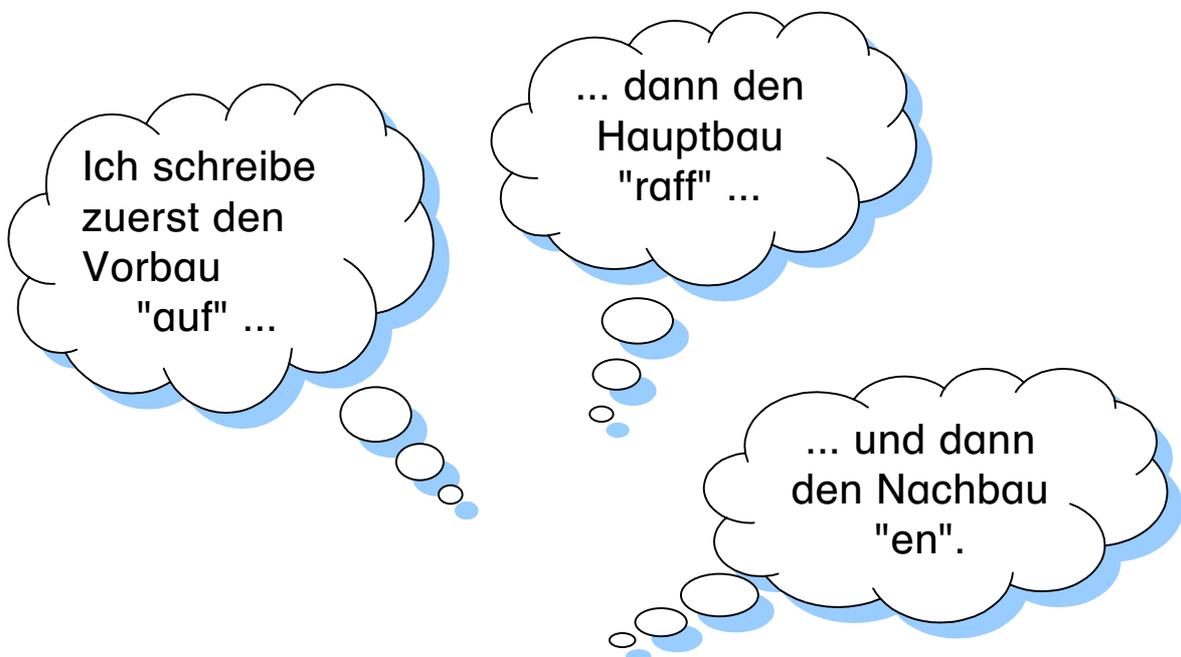
Der Spaziergang war lang .
 Die Wanderung war .
 Die Fahrt war am .

Die Nacht war kurz .
 Die Pause war .
 Der Schlaf war am .

Aufgabe: Welches Wort wurde diktiert?



Das Wort heißt:



Das Wort heißt:

Kühlschrank mit Kerze abgetaut: Feueralarm



Mit einer **end** Kerze hat eine 80-Jährige **such** , ihren abzutauen. Der Versuch endete mit einem **ung** **s** und 20 000 DM Sachschaden. Die alte Dame hatte die Kerze in den Kühlschrank **ge** **t**, worauf die Plastikbeschichtung Feuer fing. Die Frau wurde nicht **letz** .

Aufgabe: Trage die fehlenden Bausteine in den Text ein!
Achte auf die Reihenfolge!

- | | | |
|-----|------------------|----------------|
| (1) | en end brenn | (brenn end en) |
| (2) | such ver t | (ver such t) |
| (3) | schränk Kühl | |
| (4) | s ung brand Wohn | |
| (5) | stell ge t | |
| (6) | t letz ver | |



Aufgabe: Male die Bausteine in den Wörtern farbig aus!

die Sichtbarkeit

die Fehlbarkeit

die Dankbarkeit

die Brauchbarkeit

die Haltbarkeit

die Heilbarkeit

die Durchsetzbarkeit

die Vertauschbarkeit

die Beheizbarkeit

die Unfehlbarkeit

die Unnahbarkeit

die Undankbarkeit

die Erreichbarkeit

die Bewohnbarkeit

Aufgabe: Finde weitere Wörter mit "ab" und trage sie ein!

ab	tau	en



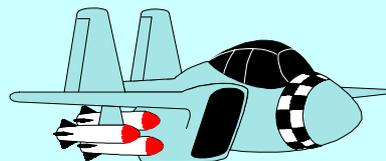
Mit elf im Flieger um die Welt



Der erste Teil ist **ge** **t**: Ein elfjähriger Junge aus Amerika, der als erster **pilot** die Erde **rund** will, zeigte sich jetzt nach seinem **sechs** **ig** Flug mit seinem Flugzeug in Norwegen. Der Junge war vor einer Woche in Amerika gestartet. Er **land** zehn Minuten nach dem **Be** **flug** , in dem sich seine Eltern **fand** .

Aufgabe: Trage die fehlenden Bausteine in den Text ein!
Achte auf die Reihenfolge!

- (1) t schaff ge (ge schaff t)
- (2) Kind pilot er (Kind er pilot)
- (3) rund um en
- (4) en ig täg sechs
- (5) e te land
- (6) gleit zeug flug Be
- (7) en be fand



Aufgabe: Vervollständige die Bausteine!

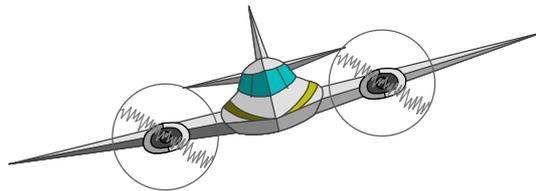
In diesem Jahr ...

um	rund		ich
			du
			er, sie
			wir
		et	ihr
			sie



... die Erde mit dem Ballon.

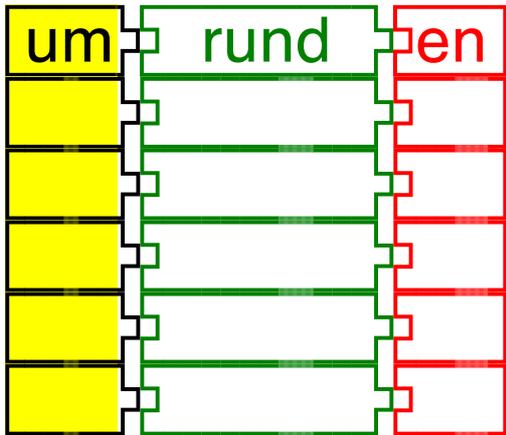
Im letzten Jahr ..



um	rund			ich
				du
				er, sie
				wir
		e	tet	ihr
				sie

... die Erde mit dem Flugzeug.

Aufgabe: Finde weitere Wörter mit "um" und trage sie ein!



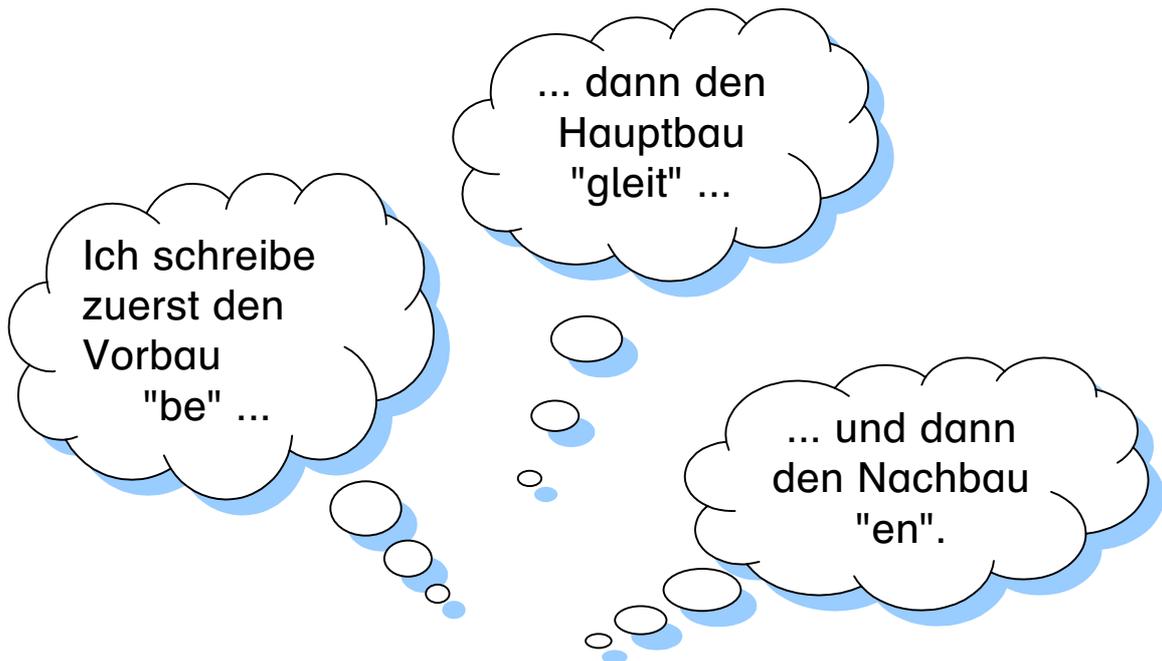
Aufgabe: Vervollständige die Lücken!

Der Lufthansa-Pilot ist jung .
Der wehrpflichtige Pilot ist jünger .
Der Kinderpilot ist am jüngsten .

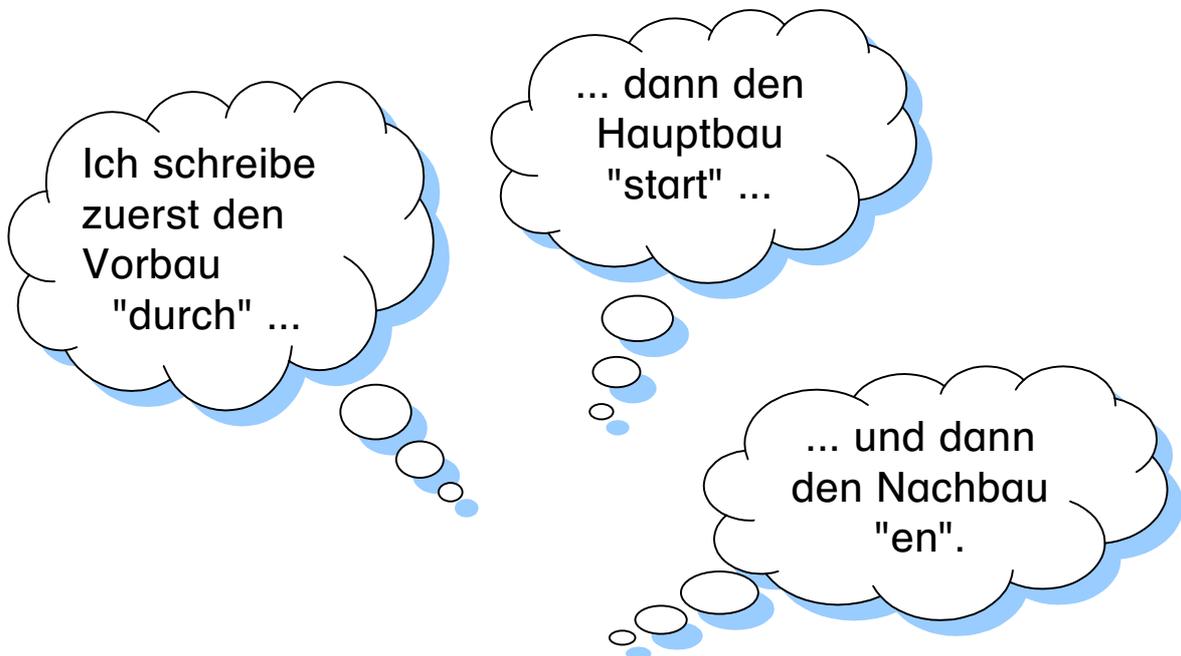
Der Airbus ist wendig ,
eine Boeing ist ,
ein Sportflugzeug am .

Fahren ist anstrengend .
Gehen ist .
Rennen ist am .

Aufgabe: Welches Wort wurde diktiert?



Das Wort heißt:



Das Wort heißt:

Jugendfußballer gesucht



Die **ab** **ung** des
Wyker CG sucht noch **gab**
Ballspieler, die mithelfen sollen, den
 Auf zu erkämpfen. Gegenwärtig
spielt die **Mann** in der C-
Klasse. Anrufe bitte nach 18 Uhr direkt an
den Sportverein.

Aufgabe: Trage die fehlenden Bausteine in den Text ein!
Achte auf die Reihenfolge!

- | | | |
|-----|----------------------|------------------------|
| (1) | ball teil Fuß ab ung | (Fuß ball ab teil ung) |
| (2) | be te gab | (be gab te) |
| (3) | stieg Auf | |
| (4) | schaft Mann | |



Aufgabe: Einer der drei Bausteine passt überall. Trage ihn ein!

bar ? ig ? lich ?

geg-en-wärt- sechs-täg-

ein-satz-fäh- mäß-

Aufgabe: Vervollständige die Lücken!

Der Wyker CG ist er-folg-reich,
 Kilia Kiel ist er-folg-reich-er,
 der THW Kiel am er-folg-reich-st-en.

Frank ist kopf-ball-stark.
 Maria ist - - - .
 Abdul ist am - - - - .

Semra ist be-weg-lich.
 Tom - - - .
 Martina ist am - - - - .

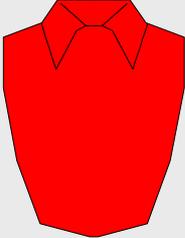
Kleider weg: Nacktschwimmer schürzte sich mit Wahlplakat



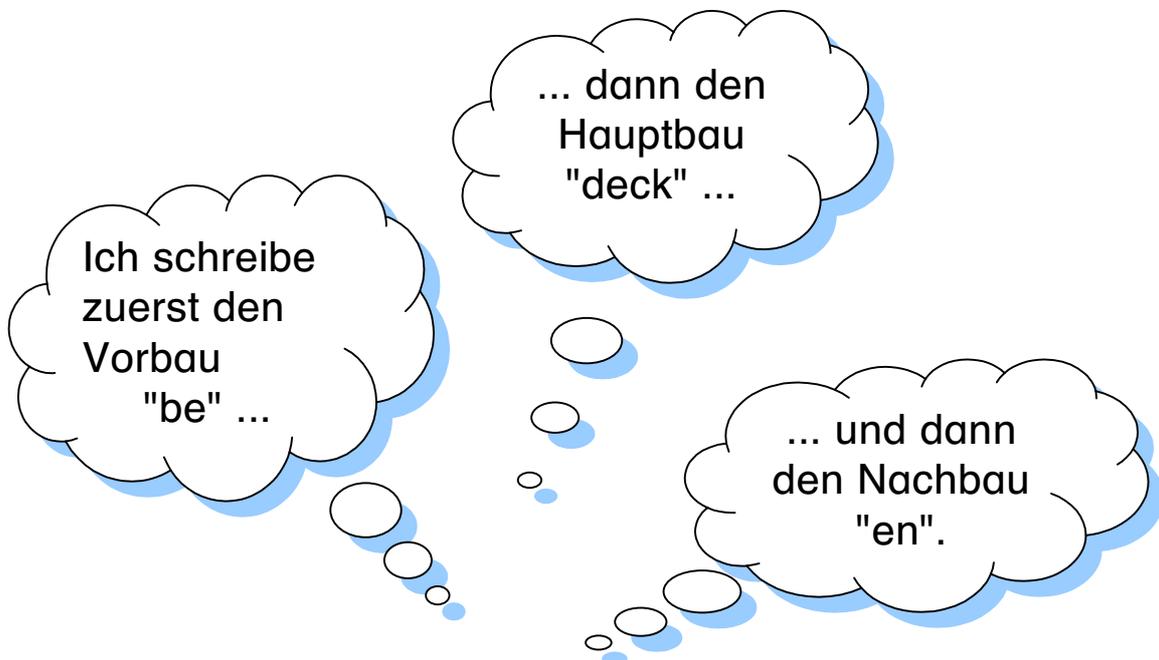
Wahlplakate können für den Bürger
[]-säch-[] von Nutzen sein und
die [Er]-[] eines öffentlichen
Ärgernisses []-hind-[]-[]: Mit
Fetzen einer solchen Werbung
[]-deck-[] sich ein Mann, der eines
Nachts in einem See [ge]-[]-[et]
hatte. Freunde hatten unterdessen seine
[]-[ung] im Gebüsch versteckt. Der
Schwimmer griff daraufhin zum Plakat,
schlich zum []-[] und bat die
Polizei um Hilfe. Diese half mit einer
[]-[]-[e] aus und fahndete
schließlich []-[folg]-[] nach den
vermissten Textilien. Welcher Partei
allerdings der []-[]-[er] seinen
Dank abstatten konnte, ist nicht bekannt.

**Aufgabe: Trage die fehlenden Bausteine in den Text ein!
Achte auf die Reihenfolge!**

(1) lich säch tat	(tat säch lich)
(2) reg Er ung	(Er reg ung)
(3) n er hind ver	
(4) deck be te	
(5) bad ge et	
(6) ung Kleid	
(7) hof Bahn	
(8) deck Woll e	
(9) reich folg er	
(10) er bad Nackt	



Aufgabe: Welches Wort wurde diktiert?



Das Wort heißt:

Aufgabe: Bilde richtige Wörter und schreibe sie hin!

Er

bar

ab

schließ

en

ver

ung

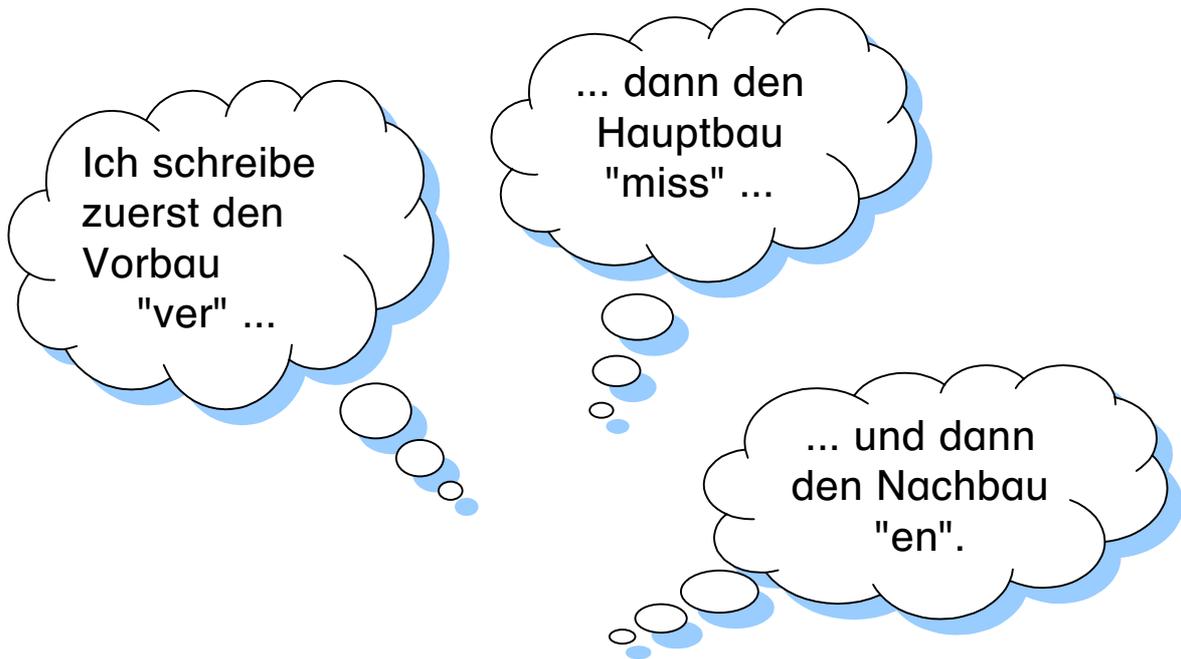
1) die

2)

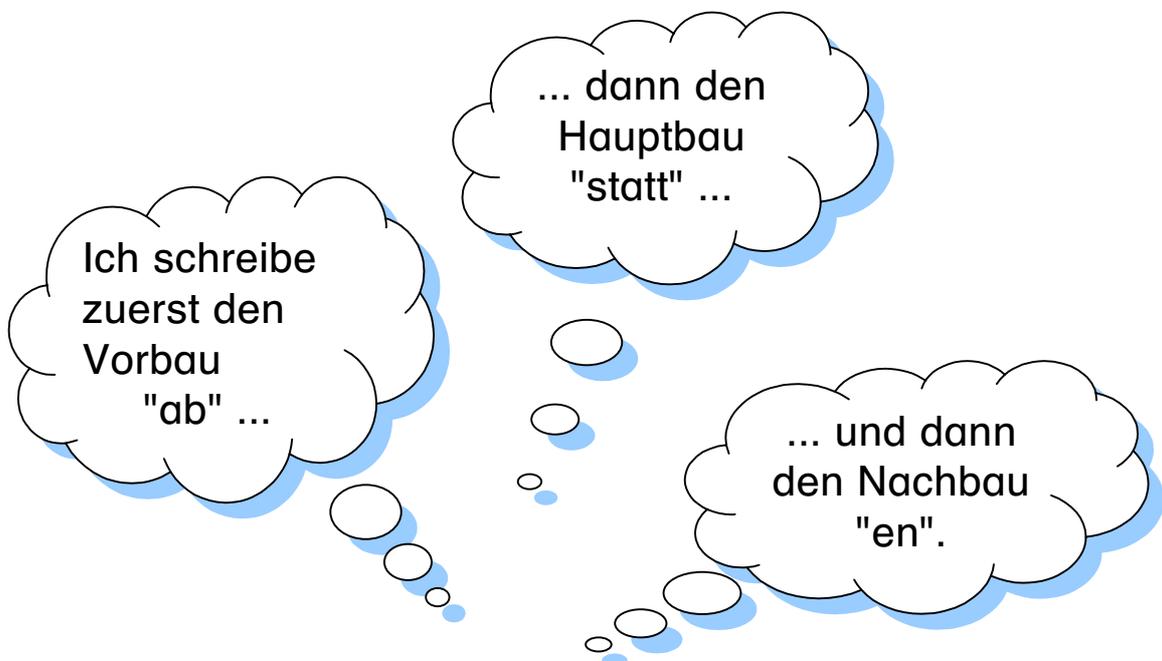
3)



Aufgabe: Welches Wort wurde diktiert?



Das Wort heißt:



Das Wort heißt:

Nur die Tür geklaut



Einer Marokkanerin (25) wurde in München bei einem Einbruch **ig** die **Wohn** **tür** geklaut. Alles **e** **en** die Diebe stehen.



**Aufgabe: Trage die fehlenden Bausteine in den Text ein!
Achte auf die Reihenfolge!**

- | | | |
|-----|----------------|------------------|
| (1) | led lich ig | (led ig lich) |
| (2) | s ung tür Wohn | (Wohn ung s tür) |
| (3) | e er and | |
| (4) | en ließ | |

Aufgabe: Male die Bausteine in den Wörtern farbig aus!

das **Kind**chen

das Stündchen

das Männchen

das Schweinchen

das **Brüder**chen

das Jüngelchen

das Eselchen

das Schwesterchen

das Pummelchen

das Eimerchen

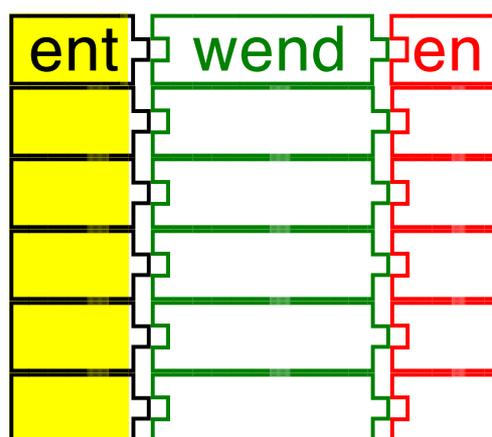
das **Kind**er**mäd**chen

das Siegertreppchen

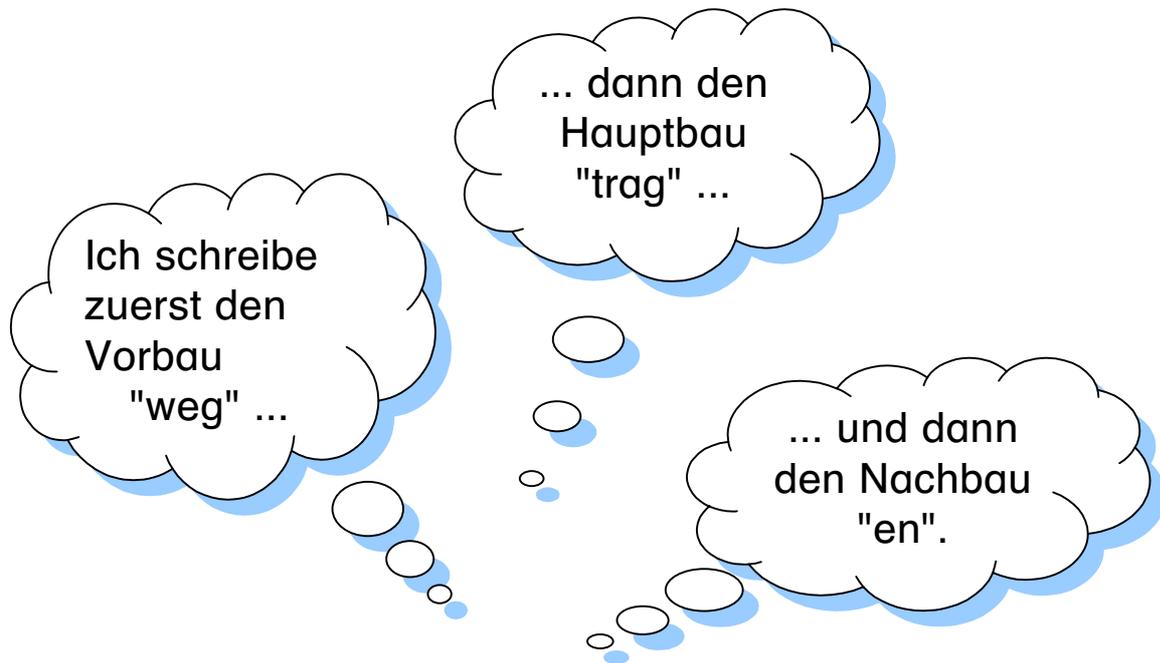
das Mußestündchen

das Rumpelstilzchen

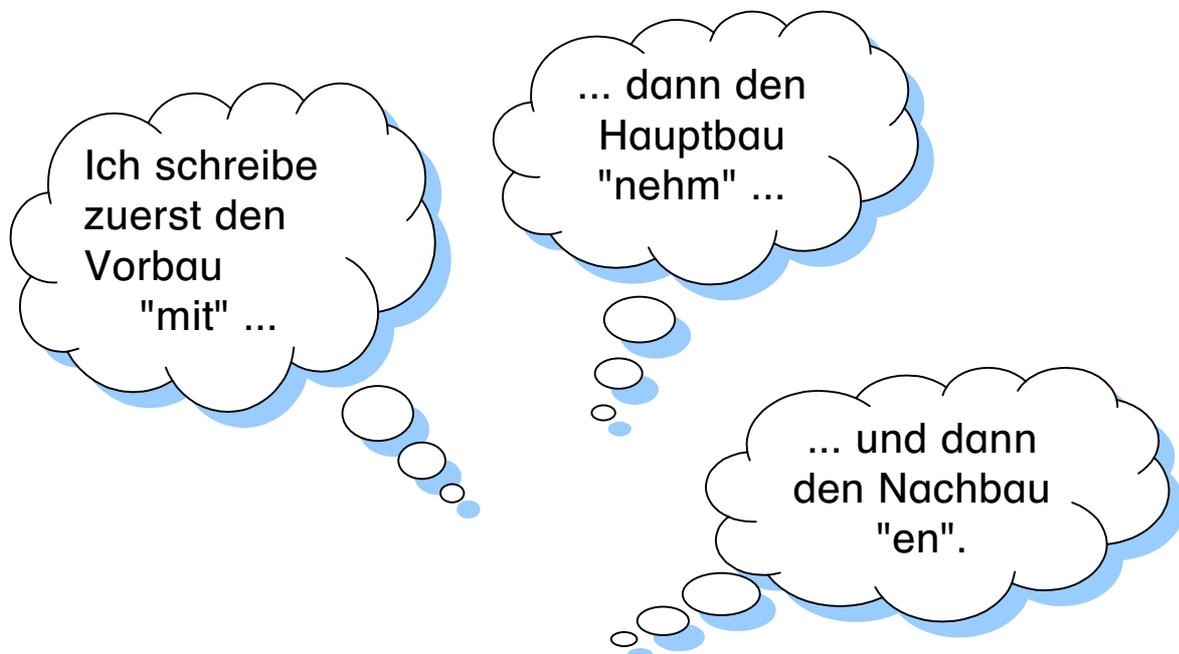
Aufgabe: Finde weitere Wörter mit "ent" und trage sie ein!



Aufgabe: Welches Wort wurde diktiert?



Das Wort heißt:



Das Wort heißt:
